Verzeichnis

von verkauften Erb- und Familienbegräbnissen in u. vor dem Kirchhofgarten

TK 1033 Fasc. 13

Martin - Opitz
Bibliothek Herne
20 00948

Verhandelt Jauer den 29ten April 1851.

Bei der heutigen Versammlung des Kirchen Collegii wurde 1. zuvörderst der Versammlung vorgetragen

pp. pp.

2. Hierauf wurde noch in Vortrag gebracht.
a. pp.
b. das Gesuch des Herrn Kaufmann Krüger vom 23ten Maerz d.J. worin derselbe Namens der Particulier Schubertschen Erben bittet: für das gemachte Geschenk der 100 rt 20 Jahre lang am Todestage des Erblassers ein Lied singen zu lassen. —

Es wurde hierauf beschlossen.
ad a. pp.
ad b. daß vorläufig 5 Jahre lang dem Gesuche der Schubert,
./.

[illegible] Ehrenmitgliedschaft [illegible]
fall.

Vorgeschlagen und
einstimmig folgt.

Voltz. Herrmann. Fischer. Fiche
Krieger. Steubner. Fröbus. Gat
wald. F. Jäneke. Weiß. Koschka
Kleinert. Walter.

Entschuldigt.

Heckmann Schwartzbach.

Rotulus Actorum

	Dat.	
Anmeldung der Leichenstellen in der Kirche		
Verschreibung der Begräbnisstelle des Soldaten Hendrich für 20 rt.	20 Septbr. 1712.	3.
Anmeldt über die Gebühren von Lösung der Leichensteine		4.
Verschreibung für den fleischer Balthasar und Bauer Müller einer Stelle für 20 rt.	22 Juny 1713.	5.
Ablösung der Hofdienste haben auf Uebernehmung einer Begräbnisstelle	4 Janr. 1731.	6.
Abschreibung auf 13½ Ellen für 33 rt. 22 gr. 9 pf. nebst Resolution darauf	Dec.	1
Verschreibung der Begräbnisstelle des Leichensteiners Albinus	29 July 1748.	8.
Ablösung der Hofdienste von Groß Dehsewitz auf Erlaubniß der Besitzer die Leichensteine zu Klein Dehsewitz wieder in beliebigen Distanz reparirt lassen zu dürfen	11 Dec. 1763.	9.
Anzeige der Aeltesten der Hofdienste haben die Grosswürdige Hauß der Kirche überlassen wollen	14. Oct. 1767.	
Verschreibung für den Leichensteiner Heger einer Stelle für 12 rt.	5 July 1779	
Ablassen der Gottlieb Benjamin Bartsch für 10 rt.	10 März 84	
Ablassen der Conditor Nixdorff pro	12 Juny 86	1.
Ablass. der Hofgärtner Friedrich Gottlieb Gruttner für 10 rt.	23 Apr. 88.	
Bestimmung des Kirchen Collegii wie viel für ein Grab an die Kirche zu bezahlen sey	29. Apr. 81.	
Verschreibung für die Maria Juliana Barthol einer Begräbnisstelle für 10 rt.	3 Augt 89	
Ablass. der neuen Kirchen Vorsteher Leichensteine Gänse für 18 rt.	29. März 91.	
Ablass. der Ablassen Georg Wilhelm Grosser Begräbniß für 12 rt.	Dec.	

Continuatio

		Dat.	
8.	Ausschreiben des Begräbnis-Platzes des Posthalter Gärtner für 1801	1791. 26 Oct	1
9.	Obrigk. Lehn- und Gnaden-Brief über die Fischerey Fischer für 1806	15 May 1794	16
20.	Obrigk. des Grundschmieds Tackel Begräbnis-Platz p. 15 ₰	14 Decbr. 1799	17
21.	Obrigk. der Anna Christiana Kaupachin geb. Ludwig ihr Begräbnis-Platz für 20 ₰	20 Oct 1798.	19
22.	Obrigk. des Justiz-Secretair Hoffmann Begräbnis-Platz für 1806	30 July 1806.	20
23.	Obrigk. des Tischlermeister Johann Gottlob Franke für 8 ₰	12 Oct.	21
24.	Obrigk. des Commissions-Rath Leugnerth Begräbnis-Platz p. 15 ₰	16 Jan. 1801.	22
25	Obrigk. der Johanna Marianne verw. Nimptsch [illegible]	[illegible]	23
b	Obrigk. für den Gnaden-Holzhauer Hanene zu Ober Peisk witz in Griegnendorf p. 30 ₰	[illegible]	2
	Bitte der Vorsteher an die Königs- und Domainen Cammer zu Glogau um Anweisung des Begräbnis Platzes für die Christliche und Jüdische Gemeinde in Neustadt	7 Decbr.	25 6
	obrigkeitliche Resolution hierauf	16. ejd.	27
	wegen Anweisung eines Begräbnis Platzes für die Mennoniten	7 Janr. 1802	28 9
	wegen Anschaffung, des für Verunglückende Inquisiten und Fremde die ausgetrocknete Gebäude bestimmten Sectionstisches	25 ejd.	30
	Ausschreiben des Pfarrer Schweinitz und Diacon. Marbach an neuen Vorsteher der Koppan mit einem	7 April 1803	31
	Ausschreiben einer Obrigkeitlichen Verfügung über die sogenannte Tackelsche Gasse fort zu gehen	5 May ej	32.

No.	Continuatio	Dat.	fol.
33.	Lehnsfällige Adjudication der Koppan sammt zu der Diaconus Marbach	1803 8 May	33.
34.	Anschreibung über den begräbniß-Platz der Landschafft Rendanten Foerster per 30 rl.	15 Febr.	34/5
35.	Obligat. der Vorwerksbesitzerin Hoischwitz für 18 rl.	28 Janr. 1804	36.
36.	Obligat. der Syndici Ludewig für 20 rl.	16 Augt. 1809	37/8.
37.	Obligat. Anschreibung über den Begräbnißplatz der D. Ludwig für 20 rl.	25. Oct. 1811	39/40.
38.	Obligat. der Kaufmann u. Raths Hr. Wenzel für 20 rl.	ead.	41/2
39.	Obligat. der Kaufmann Hr. Breetschneider begräbniß Platz für 30 Rthlr in Cour.	8 Oct. 1813	43/44
40.	Anschreibung der unbenannten Grabstelle neben seiner Hrgl. der verw. Tischler Mst. Krebs geb. Häusler mit 1 Rthlr Cour.	v. 1 Nov. 1814	45
41.	Obligat. über den begräbniß-Platz der Schaffner Riemann für 20 Rthlr Cour.	28 Jan 1817	46-47
42.	Obligat. der Chirurg Bock begräbniß-Platz für 30 Rthlr	vom 20 Jan. 1817	48/49
43	Obligat. der Forstassistent Schröter begräbniß Platz für 15 rl. Cour.	v. 3ten März 1819	50/51.
44.	Obligat. der verw. Fr. Majorin v. Kalisch begräbniß Platz für 20 Rthlr.	v. 28 Oct. 1819	52/53
45	Obligat. der verw. Fr. Joh. Elis. Steinbelmann geb. Rückert begräbniß-Platz für 20 Rthlr	v. 15 Apr. 1820	54/55.
46	Obligat. der verw. Fr. Landdrost Hellay begräbniß-Platz für 30 Rthlr Cour	v. 17 No 1820	56/57.
47.	Obligat. der Vorwerksbes. Wallner zu Grögersd. begr. Platz für 20 Rthlr	v. 19 März 1822.	58 bis 60.
48	Obligat. der Frau Kanzl. Kanzler begräbniß-Platz für 15 rl.	v. 19 Oct. 1825.	61-62

No	Continuat:	Dat: d. Verfg.	Fol
49.	Verschreibung des Lehngutes Gottschling, Lehnbegräbniß Platz, für 20 Thl.	1825. d. 10. Dec.	64.
50.	Verschreibung des Häusler Stumpf, jetzt Nickende (Kaufzahl) über Lehnbegräbniß Platzes, von 24 Thl. — —	1826. d. 24 Jun.	67.
51.	Verschreibung eines Platzes im Lehngarten zu einem Lehnbegräbniß, dem Ober-Amtsrath und Ritter Hr. Beck, für 15 Thl. —	1826. d. 26 Sept.	70
52.	Von der Verwilligung u. Anweisung des Kaufmann Nickendessen u. Gerichts K. Stuppenden Lehnbegräbnißplatzes, für 35 Thl. Kaufpreis, Confirmat. darüber.	1829. d. 14 Mai	72
53.	Confirmation, worin der Ulbrichtschen Lehnbegräbniß Platz, zu einem Lehnbegräbniß, worin 10 Thl. Verschreibung wurde die früher bezahlten Gräben.	1833 d. 21 Aug	74.
54.	Confirmation des Lehnbegräbniß für den Land-schafts Syndicus v. Mützschefahl für 24 Thl. —	1836. 25 April	75.
55.	Confirmation des Lehnbegräbniß für d. Frau Doct. Nitzsche, für 28 Thl. —	1836 19 Nov.	76.
56.	Confirmat. über die Verwilligung und Anweisung des Kämmerer, d. Detlefschen Erbpachter	1838 31 Dec.	77
57.	Confirmat. über Lehnbegräbniß Platz des Büttner u. Gutsbesitzer Gl. Schubert v. 20 Thl.	1839 20 Sept.	78.
58.	Confirmat. des Begräbniß über für d. Bürgermeister Ober und d. Mittelplatz — — —	1839 30 Sept.	79.
59.	Confirm. des Begräbnißplatzes des Gutsbesitz Gl. Stephan	1840 in Mai	80.
60.	Confirm. d. Platzes zu einem Lehnbegräbniß für d. Kaufm. Ascher	ead.	81.

		4 Dat. d. Conf.	Fol.
61.	Anschreibung einer reservirten Grabstelle und Einzeichnung derselben mit ihren Attributen Grabstellen nach der Jungfr. Juliane Körber zugleich Einzeichnung v. 10 Rthl. +	1841. d. 16 Aug.	82.
62.	Anschreibung von 2 reservirten Grabstellen (v. 4 Rthl.) von d. Handlungsdiener Gg. Steiger +	cod. Dat.	82.
63	Confirmation, d. Schumacher Hrn Erbbegräbniß betr. (Hrn. Justizrath v. Schweinitz)	1841 12 Oct.	83.
64. +	Anschreibung einer Grabstelle für d. verstorb. Oberstlieut. Gg. Wende	1841 2 Nov.	60.
65.	Vergl. mit Anschreibung v. 2 Grabstellen für d. Büchsenmstr. Steinlein u. d. Ehefr. +	1841 2 Nov.	60.
66.	Confirmation eines Erbbegräbn. für Hrn verstorbenen Hofbuchhalter Karge u. seine Familien	1. Dec. 1841.	84.
67.	Anschreibung einer Grabstelle für die Frau Baronesse v. Nostitz und Anweisung zum Ankauf einer Grabstelle	d. 22 Mai 1842	60.
68.	Verbriefung für den verstorb. Gg. Liebig		60.
69.	Cession für die Fr. Joh. verw. Hauptm. Stephan verwitw. Rusche		60.
	Schreiben d. Major Otto wegen Bibelvermächtniß Abtretung d. Erbbegräbn. d. Fiscal Hoffmann	m. 28 Mai 42.	86.
70.	Confirmation d. Justizcom. Steiger'schen Erbbegräbnisses	v. Jun. 1842.	87.
71.	Confirmation der Fischerschen Grabstelle an Einzelnen	24 Nov. 42.	85.
72.	Confirmation des Oberstlieut. Grossmann Erbbegräbnisses an Einzelnen	24 Nov. 42.	88.
73.	Anschreibung einer reserv. Grabstelle der Frau Wilhelm Schwarz geb. Ludwig	25 März 43	85
74	Anschreibung einer Grabstelle dem Cassirer und Kaufmann Klehm [illegible]	d. 19 Juli 43.	89.

89		Dat. d. Ausfertigung	Folio
75.	Ausfertigung des Lehenzinsbriefes für den Gutsbesitzer Gl. Bäcker für 22 Thlr.	1843 d. 20 Juli	58.
76.	Ausfertigung des Lehenzinsbriefes für die Fr. Lehngutsbesitzer Marx. Aug. Opitz in Semdne	1844 d. 12 Dec	89.
77.	Ausfertigung zu einer Grabstelle zu gemeinschaftlicher Benutzung für d. Kaufmann Gottlieb Siegert	1844 d. 12 Dec	62.
78.	Ausfertigung einer Grabstelle für den Fr. Inst. Christian Augustin Pelicker erbaut Gattwald	1845 d. 10 Jan	63.
79.	desgl. einer Grabstelle für die verwittwete Fr. Centralsander erb. Grünwald	1845 d. 20 Aug	63.
80	Ausfertigung zu einer Grabstelle für d. Tischler und Leinweber Joh. Carl Nikodem d. j. Ehefrau	1845 d. 26 Oct	68.
—	Abschrift der Confirmation zu neugebauter Gruft verkaufter Stelle d. Gerichtsch Gl. Ludwig	a. 13 Nov. 1846.	90.
82.	Confirmation des Lehenzinsbriefes der Fr. Christiane Louise verw. Steingel verwittwet Justiz Baier	d. 9 Juny 1846.	91
	Ausfertigung zu einer Grabstelle für den Schullehrer Gl. Langner	a. 29 Oct 1846	91.
83.	Ausfertigung des Lehenzinsbriefes des Einsassen und Inwohners Gl. Carl Chr. Anders zur Erbauung einer Gruft	a. 6 Nov. 1846.	92.
83.	Confirmation des Gutsbesitzers H. Wilhelm Siegert neugebauten Gruft.	d. 19 Nov. 1847.	93.
84.	Ausfertigung einer Lehnbriefes des Major Preuß.	d. 1 Feb. 1848.	94.
85.	Confirmation einer Klasse des Forstdirector Gürtler	9 Feb 1849.	95.

No.		Datum der Vorgenl.	folio.
86.	Vorschreibung einer Grob Salla das Mittspan Spitz von Allgauer.	6 August 1849.	96. a
87.	Vorschreibung einer Grob Salla des Herrn Kaufmann Spitz zu Lauf Kaufmann. die Post liegt Vorschreiber	6 Sept. 1849.	96. a
88.	Vorschreibung einer Grob Salla das Kaufmann Robert Brüngger.	6 Sept. 1846.	96. c.
89.	Vorschreibung 2 Grob Salli, das Pfalzmayer. Mst Wuthen den:	13 Sept. 1849.	96. c.
90.	Confirmation der Frau Gutsbesitzer Caroline Krause geb. Schoß mit den 3 Söhnen.	7 März 1849.	96. b
91.	Confirmation des Gutsbesitzer Herrn Görner in Allgauer zu Lobenung einer Lebensversicherung.	13 Sept. 1849.	97.
92.	Vorschreibung für den Dankbaren das Schmiedgesell Wensel.	4 Oct. 49.	98.
93.	Vorschreibung für das Dankbaren der Frau Getreidehändlers Weimann. 5 Thlr.	26 März 50	98

		Datum	Fol.
94.	Brünger, Kaufmann Dankstein —	10 Aug 1850.	98
95.	reservirte Grabstelle für Kaufmann Zwahr geb. Pflug.	11 Aug. 50	99.
96.	Spitz, Eisenbahn Packmeister. —	Juni. 1850.	99.
97.	v. Ohlen, Lieutenant. Postcommando. —	18 Aug. 50.	99
98.	Bartsch, Privatgelehrter Dankwitz —	Mai 1852.	99.
99.	Ludewig, Gutsbesitzer Lazarethgehilfe in Kirchhayn.		100.
100.	Schmidt, Oekonomie, Grabstellen — —	24 Juli 52	101.
101.	Igler, Frau Privatiere, Grabstellen —	9 Sept. 52.	101.
102.	Seidel, Gutsbesitzer, Brunnenmeister, Grabstellen	30 Apr. 53.	101.
103.	Wutke, Frau Landwirthin, Grabstellen	25 Juni 53.	101.
104.	Steinberg, Lithograph M. 2 Grabstellen —	9 Juli 54.	101.
105.	Hörner, Forstbeamter Grabstellen — —	30 Juni 55.	101.
106.	Runge, Privatier Grabstellen — —	7 August 55.	101
107.	Koschke, Forstbeamter Grabstellen — —	6 Oct. 55.	102.
108.	Wiesner, Gutsbesitzer, Lazarethgehilfe — —	18 Novemb 55.	102.
109.	Tastenberger, Zimmermeister 2 Grabstellen	1 Januar 56.	103.
110.	Doberenz, Forstbeamter, ein Grabstellen Doppelgrab	24 Mai 56.	103.
111.	Müller, Forstbeamter, ein Grabstellen Doppelgrab.	22 Juni 56.	104.
112.	Zahn, Lehrer Privatier, Lazarethgehilfe Grabstelle	22 Juni 56	104.
113.	Siegert, Gutsbesitzer Ehemnitz, Grabstelle —	10 August 56.	105.
114.	Stockmann, Oberbeamter Grabstellen — —	29 Januar 57.	106.
115.	Rossow, Grabstelle im Kirchgarten . . .	13 Decb. 52.	102.
116.	Felgner, Maurer M. Grabstelle . . .	2 Juni 57.	103.

		Datum.	Folio.
17.	Hainke, Bauzeit Assistent 1 Grabstelle. — —	3 Octobr 57.	107.
18.	Preuß, Müller Mstr. 2 Grabstellen — — —	4 Octobr 57.	107.
19.	Otte, Müller, Büchsenm 1 Grabstelle — —	16 Octobr 57.	107.
20.	Pelothell, Gutsbesitzer Pannwitz/Glatz — —	20 Januar 58.	108.
21.	Hainz, Bauzeit-Assistent 1 Grabstelle ——	20 Juni 58.	107.
22.	Jospich, Tagelöhner 1 Grabstelle — ——	58.	107
23.	Büttner, Gutsarbeiter 1 Grabstelle — —	13 April 59	107
24.	König, Laubier 1 Grabstelle — —	17 Mai 59.	107.
25.	Ehrenberg, Pensionair 2 Grabstellen . . .	31 Juli 59.	107.
26.	Böttcher, Brandfalls Besitzer 1 Grabstelle . . .	7 Augustus 59.	107.
27.	Barisch, Leggrabenmst. 1 Grabstelle	19 Februar 60.	109.
28.	Wagner, Gutsbauer 1 Grabstelle	25 März 60.	109.
29.	Franke, verwitw. Häuslerin 1 Grabstelle . .	8 Juli 60.	109.
30.	Müller, verwitw. Bäuerin 1 Grabstelle . . .	27 Juli 60.	109.
31.	Schmiedel Mittwe 1 Grabstelle / Pfarrgrundst. /	5 August 60.	109.
32.	Hackauf v. Frau, Einsiedlerin, 2 Grabstellen .	2 Mai 61.	109.
33.	Reymann, Häusler Wittwe 1 Grabstelle in Garten	16 Juni 61.	109.
34.	Scherm, Handelsmann 1 Grabstelle	15 Februar 62.	109.
35.	Prengel, Häusler 1 Grabstelle in Garten —	13 April 62.	110.
136.	Reimann, Handelsmann 1 Grabstelle in . .	6 Juni 62.	110
137.	Jäckel, Frau Häuslers Wittwe 1 Grabstelle . . .	13 Juni 62.	110.
138.	Schubert, Gutsbes. Wittwe 1 Grabstellen ——	26 Juni 62.	110.
39.	Herig, Einigutsbesitzer, Pfarrer, Lazarethsbesitz. —	3 Januar 63.	110.
40.	Hainz, Bauzeit-Assistent. 1 Grabstelle — —	5 Januar 63.	110.
41.	Appelt, Frau Gutsbesitz Wittwe 1 Grabstelle in Garten	8 Februar 63.	110.
42.	Rutsches, Christian, Hausfrau 1 Grabstelle . . .	9 Februar 63.	110.
43.	Hindemitth, Frau Handelsmann 1 Grabstelle . . .	3 März 63.	111.
44.	Runge, Bauinspectionsmeister 1 Grabstelle . . .	17 April 63.	111.
45.	Seelhaar, Inspector 1 Grabstell	25 Mai 63.	111.
46.	Kleinert, Mittwe 1 Grabstellen	6 Octobr 63.	111.
47.	Schubert, Mittwe 1 Grabstelle	14 Octob. 63.	111.
48.	Lissek, Ferdinand, Gutsbesitzer Pannwitz 2 Grabstellen	20 Decbr 63.	111.

149.	Ludewig, Mittwe, 1 Grabstelle	17. März 1864.	111.
150.	Rosshirt, Rittmeister, 1 Grabstelle	26 April 1864.	111.
151.	Spechan, Häuslerwitwe, 4 Grabstellen	18 Juli 1864.	112.
152.	Schatz, Frau Häuslerwitwe 1 Grabstelle	10 Januar 1866.	112.
153.	Lauterbach, Landwirt 2 Grabstellen	10 April 1866.	112.
154.	Rummler, Tischlerfabrikant 2 Grabstellen	10 April 1866.	112
155.	Pflug, Lackermeister 3 Grabstellen	24 April 1866.	112
156.	Rosshirt, Gutsbesitzer 1 Grabstelle	——	112.
157.	Döring, Gutsbesitzer 1 Grabstelle	——	112.
158.	Förster, Gastwirthin, 3 Grabstellen	16. April 1867.	112.
159.	Vaillant, Bäckermeisterwitwe 3 Grabstellen	29. April 1867.	113.
160.	Frau, Wittwe, 2 Grabstellen	26 Mai. 1867.	113.
161.	Anderhold, Gutsbesitzer. 3 Grabstellen	6. Septbr 1882.	113.
162.	Hrautz, Häuslerwitwe 3 Grabstellen 18 Mark	6. Juni 1883.	113
163.	Simon, Fräulein, Häuslerstochter. Tischler 2 Grabstellen. 30 Mark.	15 Septbr 1883	113
164.	Schäfer, Frau Dr. 1 Grabstelle 15 Mark	9. Oktober 1883.	113
165.	Ertelt, Wagenfabrikant, 3 Grabstellen 45 Mark	22. Novbr 1883.	113
166.	Schmidt, Häuslerwitwe, 3 Grabstellen	22 Novbr 1883.	113
167.	Rosshirt, Kaufmann, 3 Grabstellen 45 Mark	22 Novb. 1883.	113
168.	Haase, Brauereipächter-Ehefrau 3 Grabstellen 45, Mark.	1. Decbr 1883.	114
169.	Hampel, Gutsbesitzer, 2 Grabstellen 30 Mark.	2 April 1884.	114
170.	Schmiedel, Posamentier 4 Stellen	1. April 1884	114
171.	Raupach, Partikulier 2 Stellen	2 April 1884	114
172.	Kühn, Kaufm. 2 Stellen unbelegt	7. April 1884	114
173.	Lindner, Steuereinnehmer 2 Stellen	1. Mai 1884	114
174.	Gutsbesitzer Mönch 2 Stellen	16. Mai 1884	114
174a.	Gutsbesitzer, Hofmeister 1 Stelle für seinen Vorgänger	19 1881	
175.	Worsdorf, Gymnasiallehrer 1 Stelle	7. Decb. 1890	114
176.	Kühnel, Gefängniß-Aufseh. 1 Kindergrabstelle	14. Febr. 1891	114
177.	Haude, Partikul. Grögersdorf 1 Stelle	12. Febr. 1891	114
178.	Petzold, Kaufm. 1 Stelle für ein Kind	21 Febr. 1891	114
179.	Weiss, Wittfrau verfall. Gasthofbes. d. Lattow	25. April 1891	115
180.	Faithe, Kanzlist Kaufm. 2 Stellen	8. Mai 1891	115
181.	Kramm, Lehrerwitwe 2 Stellen	15 Aug. 1891	115
182.	Katzler, Fleischermstr. 1 Kindergrabstelle	3. Octb. 1891	115

Lfd. N.		Datum	Pag
183	Spannowski, Registrator 1 Stalle	21. Jan. 1892	115
184	Simon, Wittfrau 1 Stalle	6. April 1892	115
185	Volkmann, Gymnasial-Director 1 Stalle	26. April 1892	115
186	Filch, Kaufmann 1 Kindvieh.	29. April 1892	115
187	Baier, Wittfrau 2 Stallen	22. Febr. 1892	115
188	Pietze, Rentier 13 qm.	4. Juli 1892	115
189	Schenke, Wittfr. 2 Stallen	14. Juli 1892	116
190	Schönwald, Lehrer em. 3 Stallen	4. Aug. 1892	116
191	Heermann Wittfr. 1 Stalle zurückg.	12. Aug. 1892	116
192	Beck Wittfr. 2 Stallen	27. Aug. 1892	116
193	Nitsche, Fräul. 1 Stalle zurückg.	27. Septb. 1892	116
194	Lommel, Fabrikbesitzer 1 Stalle	8. Novb. 1892	116
195	Bürgel, Kaufm. 1. Kindviehstalle	16. Octob. 1892	116
196	Schützer, Waisenmutter 1 Grabstalle	17. Novb. 1892	116
197	Katzler, Fleischermstr. 1 Stalle	29. April 1893	116
198	Zobel, Wittfr. Semelr. 1 Stalle	29. Decb. 1892	116
199	Elger, Hofconditor a. D. 2. Stallen	25. Febr. 1893	116
200	Vogt, Rentier 2 Stallen	3. März 1893	117
201	Schenk, Gutsbes. Semelr. 2 Stallen	20. März 1893	117
202	Meinert Kaufm. 1 Stalle	7. April 1893	117
203	Geistert Kaufm 1 Kindviehstalle	7. Mai 1893	117
204	Petzhold Kutscher 1 Kindviehstalle	9. Mai 1893	117
205	Jung, Lehrmstr. a. D. 2 Stallen	23. Mai 1893	117
206	Kühn, Particulier 2 Stallen	24. Mai 1893	117
207	Kuschnitz, Assistent 1 Kindviehstl.	4 Juni 1893	117
208	Schiller, Wittfr. 2 Stallen	14. Juni 1893	117
209	Butzky, Strafanstalts-Inspector 1 Stalle	2. Juli 1893	117
210	Hering, Dr. Breslau 1 Stalle zurückg.	20. Juli 1893	117
211	Adler, Particulier 1 Stalle	22. Juli 1893	118
212	Hering, Dr. Breslau 1 Stalle zurückg.	1. August 1893	118

Nr.		Datum	Pag
213	Schulz, Holzhändler 1 Stalle	11. Aug. 93	117.
214	Kositz, Schlossermstr. 1 Stalle für ein Rind	23. Juli 93	119
215	Dittrich, Getreidekäufer. 1 Stalle für ein Rind	16. Aug. 93	128
216	Wilhelmy, Schlossermstr. 1 Stalle für sein ~~Pferd~~ Fohlen, umschrieben auf Hanke	28. Novbr. 93	18 120
217	Gabriel, Wittfr. eine Stalle	12. Jan. 94	18 120
218	Balcke, Fräulein 1 Stalle	17. " "	18 120
219	Scheibling, Dr. Waldenb. 1 Grabstall zurückgekauft	29. " 94	18 120
220	Hentschel, Wittfr. 1 Stalle.	31. " 94	18 120
221.	Rudolph, Weinkäufer. 1 Kindergrabstalle	30. April 94.	19 121
222	Kretschmer, Hauptmann, 1 Kindergrabstalle	2. " 94	19 121
223	Klässel, verw. Rentiersfrau 2 Grabstallen	10. März 94	19 121
224	Pommitz, verw. Lehrer. Direktor, 3 Grabstallen	12. " 94	19 121
225	Hacke, Kaufmann, Crimmitschau, Grabstl. verw. Natur zurückgek.	8. " 94	19 121
226	Petzhold, Kantor, 2 Grabstallen	30. Juni 94	19 121
227	Fritsch, verw. Gastwirth, Seckerwitz 1 Grabstalle	16. Juli 94	19 121
228	Peterwitz, Jungfr. 1 Grabstalle	11. Octbr. 94	19 121
229	Giersdorf, Postverwalt. 1 Grabstalle	11. " 94	19 122
230	Seelhaar, Rentier, Reichenbach, Grabstl. verw. Natur zurückgek.	10. Jan. 95	19 122
231.	Pfeiffer, Destillateur, 2 Stallen	4. Octbr. 94	19 122
232	Klee, Oekonomstr. 4 Stallen	18. April 95	120
233.	Braun, Rittergutsbes. Arnsdorf, Grabstalle verw. Onkel zurückgekauft	8. Juni 95	120
234	Pohl, Kaufmannsfrau Waldenburg 1 Stalle	25. Juni 95	120
235	Kositz, Schlossermstr. 1. Kindergrabstalle	20. Aug. 95	128
236	Nitsche, Fräulein 1 Stalle	11. Septbr. 95	120
237	Hoffmann, verw. Lehrermstr. 2 Stallen	15. " 95	120
238	Xavier verw. Frau Pastor 1 Stalle	2. Octbr. 95	120
239	Eckert, Kaufmann, 1 Kindergrabstalle	3. Febr. 96	120
240	Häcker, Fräulein, 1 Stalle	5. März 96	120
241.	Böhmelt, verw. Gastwirthsfrau 3 Stallen	20. " 96	120.
242	Siegert, Uhrgehäuse 1 Stalle für 1 Rind	17 Octbr. 91	115

unklammert am 4. VIII 19

Nr.		Datum	Parz.
242	Giese, Stallmeister, 1 Kindergrabstelle	12 April 96	120 1
243	Arndt, Syndikus, 1 Kindergrabstelle	24. Juni 96	120 1
244	Kluge, Hausbesitzer, 1 Kindergrabstelle	19. Juli 96	120 1
245	Dietrich Paul, Getreidekaufmann, 1 Kindergrabstl.	22 Octobr. 96	120 1
246	Stähler, verw. Oberförster, 1 Stelle	15. Febr. 97	120 1
247	Schönemark, Kämmerer, Kindergrab zurückgekauft	22. " 97	120 1
248	Rausch, Superintd., Poischw., Grab verw Nebenzurückgek.	7. April. 97	124 1
249	Heinzel, Hospitalbew., früher Hausbes. Stelle verw Beier	13 Mai 97	120 1
250	von Becker, Regierungs-Supernr., 2 Stellen, (Kaufweg)	11. April 89.	120 1
251	Münscher, Professor, 1 Stelle	30. Juni 97	120 1
252	Pflug, verw. Bankinspektr. Stelle verw Mann a. Förster zurückgekauft	16. Juli 97	120 1
253	Hennig, verw. Regierungsr., 2 Stellen	12. " 97	120 1
254	Hübner, verw. Kaufmann, 1 Stelle	18. Aug. 97	120 2
255	Schulz, Lehrer 1 Stelle	10. Novbr. 97	120 2
256	Zimmer, Lehrer, 1 Stelle	20. Dezbr. 97	120 2
257	Genieser, Eisenbahnsekr., 1 Stelle	25. Jan. 98	120 2
258	Krekehmer, Witwe, 2 Grabstellen	21. Febr. 98	120 2
259	Pfeiffer, Hofmaler, 2 Grabstellen neben Frau Gries im Garten.	Mai 89.	120 2
260	Neugebauer, Kaufmann 3 Stellen im Kirchgarten	30. Juni 98	120 2
261	Rudolph, verw. Weinkaufmann 1 Stelle, Garten	3. Aug. 98	120 2
262	Praeckschates, Eisenbahnsekr. Kinderbegräbn. 1 Stelle Garten von Bohmelsche Grst.	22. 9. 98	120 2
263	Heinzel, früher Hotelbesitzer 1 Stelle	13. 5. 99.	120 1
264	Hinterbliebene der Witwe Gries 1 Stelle Garten	5. März 89	120 2
265	do. do. 2 Stellen Garten	17. Mai 89.	120 2
266	von Jenpsky, Rentier 3 Stellen Garten	8. 12. 98	120 2
267	Freitag, Rentier 1 Stelle Garten	7. 2. 99	120 3

Lfd. N.			Jahr	Mon	Tag
268	Bichler Fräulein	1 Stelle Garten	6.5.	99	123
269	Stephan Kaufmann	gemischte Garten	7.5.	99	123
270	Schubert, verw. Kaufmann Schneidermeister	2 Stellen Garten	3.6.	99	123
271	Schubert Seydel, Landmesser, Ingenieur u.s.	4 Stellen Garten	7.6.	99	123
272	Schiessler Oberleutnant	1 Stelle Garten	22.6.	99	123
273	Jacob verw. Frau Bademeister	1 Stelle Garten	11.7.	99	123
274	Burghard, verw. Frau Gastw.	1 Stelle Garten	8.8	99	123
275	Otto, Gastw.-Tschirnitz	1 " "	17.12	99	123
276	Karstung, Apothekenbes. u. Frl. Lissel	1 " "	22.V	00	123
277	Bohne, Versicherungs-Inhb.	1 " "	6.4	00	123
278	Otto, verw. Gastw. Tschirn.	2 Stellen Garten	11.6.	00	123
279	Beyer, verw. Gymnasialdirektor	2 Stellen Garten	5.11	00	123
280	Fröhlich, Wegwärterbes.	1 Stelle Garten	10.12	00	129
281	Stams, Rendant, Breslau	2 Stellen "	21.2.	01	123
282	Bergmann, Wegwärterbes.	alte Gärtn.	6.4	01	124
283	Pitschke-Elsner, Kaufm.	1 Stelle Garten	24.4	01	124
284	Riese, Hegerr	1 " "	16.5	01	124
285	Brix, Bürgermeisterbes.	1 " "	27.7	01	124
286	Gehlich, Fuhrherr	1 Kinderwg. "	1.8	01	124
287	Lamprecht, Fabrikbes.	Vgl.	3.8	01	125
288	Dr. Haeger, Arztensw.	Vgl.	29.8	01	125
289	Schultz, Steinbruchbes.	1 Stelle Garten	28.8	01	125
290	Dietrich, Getreidekaufm.	1 " "	3.10	01	125
291	Fischer, verw. Kreis-Sekr.	2 Stellen "	23.11	01	125

Nr.			Datum		Pag.
292	Ehlich, Handelsgärtner	1 Kinderstellen	26.12	14	125
293	Adler, verw. Gastwirth	2 Stellen-Gärten	27.1.	02	132
294	Fiebig, Lehrerstochter	1 Kindergrab	15.III	02	132
295	Otto, Justizrath	Kinderg. zurückgek.	14.9	02	132
296	Klemm, Stadtrath	1 Stelle Garten	3.8.	02	132
297	Einsporn, Fleischermstr.	1 Kindergrab verkleinert 31 7	3. 8.	02	132
298	Lengner, Gastwirtin	2 Stellen-Garten	7.11.	02	132
299	Litsche, Kaufmann	Kindergrab	7.1	02	133
300	Bormann, Lehrer	Kgl.	2.3	00	129
301	Berger, verw. Gymnasialdiener	2 Stellen-Garten Platz nachstehend!	5.11	00	129
302	Kupfer, Kaufmann	Kindergrab	1. 3	03	132
303	Trumpf, verw. Großkaufmann.	Familien-Begräbnißplatz auf 10 Jahre zurückgek.	6-3.6	03.	133
304	Schulz, Lehrer emer.	2 Stellen-Garten	24.7	03	133
305	von Pfeil, Hauptmann im 5. Niederschl. Inf. Regt Nr. 154	Kindergrab	26.8.	03	133
306	Knochenhauer, Kaufmann-Breslau	1. Stelle-Garten	-26.11	04.	134
307.	Seidel, Rentner	zweistellen Gruft-Garten	14.9	05	134
308	Fäckel, Fräulein.	Gruft zurückgekauft	5.11.	05	134
309	Adler, verw. Gastbesitzer	2 Stellen-Garten	21.11.	05	134
310	Hahn, Fabrikbesitzer	zweistellen Gruft zurückgek.	10.2	06.	135
311.	Geisler, Fischermstr. (Erneuer.)	1. Stelle-Garten	10.2	06.	135
312.	Pflug, Privatlehrerin-Dresden	2 Stellen im Garten zurückgek.	6.5	06.	135
313.	Fuhrmann, Fräulein	1 Stelle im Garten zurückgek.	7.5	06.	135
314.	Schoeps, Wilmersdorf	1 Stelle auf 10 Jahre zurückgek.	2.6.	06.	136
315	Krüger, Fräulein	2 Stellen-Garten	5.9	06.	136

316	Hiller verw.	Frau Buchhändler	2 Grabstellen	7.	10.	06.
317	Miethke verw.	Professorin-Witwe	1 Halle-Garten	15.	12.	06.
318	Fittbogen verw.	Professor	1 Halle-Garten	1.	5.	07
319	Rummler verw.	Seifenfabrikant	versenkbare Gruft	16.	10.	07.
320	Willenberg	Rentner Berlin	2 Hallen zurückgek.	2.	7.	07.
321	Zacharias	Postsekretär	1. Halle-Garten	23.	5.	08.
322	Bartsch verw.	Frau Lederhändler	1 Halle-Garten	31.	5	08.
322	Seeliger	Witwe	1 Halle-Garten	1.	7.	08.
323	Bude	Buchhalter-Neustadt	Kindergrab-Garten	2.	7.	08.
324	Herrmann	Fräulein	versenkbare Gruft im Garten	9.	1.	09.
325	Herzog-Schubert		versenkbare Gruft (Viehweger)	19.	4.	09.
326	Spannowski	Landschafts-Kassenrendant	Gruft im Gart. zurückgek.	12.	4.	09.
327	Otto verw.	Frau Gastwirtsbesitzer	2 Hallen im Garten	19.	5	09.
328	Beyer	Lehrer	1 Halle im Garten	7.	6.	09.
329	Müller verw.	Frau Kreisbauinspektor-Direktor	1 Halle im Garten	29.	6.	09.
330	Jungfer	Frau Apothekar	1. Halle im Garten zurückgek.	5.	7.	09.
331	Mätzner	Kaufmann Berlin	1. Grab im Garten zurückg.	21.	8	09
332	Jonig	Schuhmacher Berlin	Kindergrab Garten	21.	1	10
333	Franke	Kaufmann Neumünster	3 Hallen gekauft	13.	3	10
334	Komm.	Fr. Fabrikbes. Bünzen	1 1/2 Halle gekauft	25/28.	6	10
335	Jörn verw.	Kaufmann	2 Hallen "	29/8		10
336	Beyer verw.	Gymnasialdirektor	1 Halle gekauft	10.	9.	10
337	Hiller		1 " "	15.	9	10
338	Wendt verw.	Reichsbankdirektor	1 " "	14.	11	10

339	Hermann von Hyazinth	1 Hektar [illegible]	verk.	19.11	10	129
340	Klein Leopold [illegible]	1 Hektar	erworben	22.3.	11	130
341	[illegible] Postsekretär	1 Hektar	"	1. 4	11	130
342	Gustav Eduard Realitätenbesitzer	2 Hektar	"	12. 4	10	130
343	[illegible]	1 Hektar	"	15. 4	10	130
344	[illegible]	1. Hektar	"	21. 8	10	130
345	Meyer [illegible]	1 Hektar	zurückgek.	29. 10	10	130
346	Mündl [illegible]	1 Hektar	erworben	18. 4	11	130
347	[illegible]	1 Hektar	"	20. 4	11	130
348	[illegible]	1 Hektar	zurückgek.	22 5.	11.	130
349	Lissel [illegible]	1 Hektar	"	8. 3	11	130
350	[illegible]	2 Hektar	"	15. 4	94	131
351	[illegible]	[illegible]	3 Hektar verk.	12. 5.	94	131
352	Albert [illegible]	1 Hektar	erworben	19. 11.	94	131
353	[illegible]	1 Hektar	erworben	11. 11	99	131
354	Mayer [illegible]	1 Hektar	erworben	6. 1.	05.	131
355	[illegible]	4	"	1 4	06	131
356	[illegible]	1 Hektar	erworben	5. 8	09	131
357	Marek [illegible]	[illegible]	erworben	7. 10.	10	131
358	[illegible]	2 Hektar	"	6. 6.	11	131
359	[illegible]	2 1/2 Hektar	"	29. 6	11	131
360	[illegible]	[illegible]	zurückgek	18. 9.	11.	132
361	[illegible]	[illegible]	"	31. 8	11	132
362	[illegible]	1 Hektar	erworben	18. 12.	11	132
363	[illegible]	1 "	"	15. 1.	12	132
364	[illegible]	1 "	"	4. 2.	12	132
365	[illegible]	2 Hektar	zurückgek.	9. 2	12	132
366	[illegible]	2 Hektar	erworben	13. 2	12.	132
367	[illegible]	1 Hektar	erworben	15. 3	12	132
368	[illegible]	2 Hektar	erworben	9. 5	12	132
369	[illegible]	1 Hektar	erworben	25. 5	12	133
370	[illegible]	2 Hektar	"	14 6	12	933
371	[illegible]	2 Hektar	zurückgek.	1. 10.	12	133
372	[illegible]	1 Hektar	"	9. 10.	12	133

373	Goetze verw. Fr. Professor	1. Stelle verworben	9.12	12	133
374	Gabelsberger Leipzig	1 Stelle zurückgek.	9.4.	13	3
375	Schiff verw. Amtsgerichtssekretär	1 Stelle verworben	10.7	13	3
376	Freitag, Kinder d. verstorb. Landsch. Rent. Freitag	1 Stelle verworben	6.8.	1913	133
377	Gierschberg, Karolina Fräulein	1 Stelle verworben	4.10.	1913	134
378	Kriegerstein, Ob.-Postsekretär a. D.	2 Stellen verworben.	1.8.	1915	134
379	Röhricht, Hauptmann, Jauer,	1 Stelle verworben.	10.8.	1915	134
380	Johr, verw. Professor, Jauer,	1 Stelle verworben.	26.11.	1915	134
381	Jungfer, Gutsbesitzer, Semmelwitz	2 Stellen verworben.	29.12.	1916	134
382	Braumüller, verw. Fr. Oberstleutn.	2 Stellen verworben.	13.3.	1916	134
383	Fliegner, Albert, Konditoreibesitzer	3 Begräbnisplätze verworben.	12.7.	1917	134
384	Peters, Fritsch, Lehrer,	2 Begräbnisplätze verworben.	24.9	1917	134
385	Weitzenmüller verw. Fr. Oberbergt	1 Platz verworben.	9.8.	1917	134
386	Linke, Wirtsch. Insp. v. d. Goltzianer	1 Platz verworben	5.12.	1917	134
387	Reichelt, Helene verw. Bataillonsmusikus	2 Plätze verworben	13.12.	1917	134
388	Fischer, Fräulein	1 Platz verworben	11.3.	1918	134
389	Effner verw. Hauptlehrerin	1 Platz verworben	13.3.	1918	134
390	Jaschke, verw. Postschaffnerin	2 Plätze verworben	14.3. 1.6.	1918	135
391	Evers K. Hauptm. Liegnitz	1 Platz verworben	8.3.	1918	135
392	Thiemann verw. Kaufmann	1 Platz verworben	26.4.	1918	135
393	Siegert, Eisenbahn-Bauamt	2 Plätze verworben	23.9.	1918	135
394	Arndt verw. Spediteur	2 " "	28.11.	1918	135
395	Heinrichel, Paul, Lehrer	1 Platz verworben	9.12.	1918	135
396	Gabriel Frl. Rechnungsrat Hirschberg a.Q.	1 Platz verworben	9.1.	1919	135
397	Kantzelmeier, Lackfabrik	1 " "	14.2.	1919	135
398	Wardein'sche Erben	1 " "	28.4.	1919	135
399	Lamprecht, Fabrikbesitzer	1 " "	25.6.	1919	135
400	Hoppe, Gen. Gutsbesitzer Bremberg	2 Plätze verworben	1.7.	1919	135
401	Neumann verw. Hallenmeister	3 " "	2.9.	17.	135
402	Steinicke, verw. Bankier	1 Platz verworben	22.9.	19.	135
403	Eckert verw. Lehr	2 Plätze "	15.12.	19	135
404	Adamsky, verehl. Bankier	1 Platz verworben	16.12.	19	136
405	Schröder, Rechnungsrat	4. Plätze "	8.5.	20	136
406	Jacob, Direktorin	1 Platz "	24.5	20	136
407	Weitzenmüller, Fr. Oberbergt	1 " "	9.8.	20	136

408	Büdezello, Hauptmann a. D. Posen.	2	Kinnwasser verleihen	8.10.20	136
409	Brachmann, Hauptmann a. D. Berlin	2	Platz verleihen	27.10.20	136
410	Ehrlich, Fritz, Feldfeldwebel	1	Kinnwasser "	19.1.21	136
411	Kleinert, Rentier	2	Platz "	31.3.21	136
412	Elsner, Frau verw. Lazarett, Hauptlehrer	2	" "	1.5.21	136
413	Seliger, Ernst, Zimmermann	1	Platz "	7.5.21	136
414	v. Oppeln-Bronikowski, Major a. D. Bergen/Rügen	1	Platz "	15.6.21	136
415	Schenk, Ludwig, Bankbeamter	5	Plätze "	20.6.21	136
416	Hausmann, Dir. a. D. Schierstein b. Wiesbaden Lyzeum	1	Platz "	4.7.21	137
417	Langer, Heinrich, Zollbeamter a. D.	2	Plätze "	2.8.21	137
418	Klemert, Rentier	2	" "	2.8.21	137
419	Helbig, Kriebitzsch i. R.	1	Platz "	9.10.21	137
420	Hahn, Stellmacher	2	Plätze "	2.5.21	137
421	Michaelis, Fräulein			1836 ab	137
422	Bahne verw. Rentier			24.12.21	137
423	Krüger, Justizobersekretär			30.12.21.	137
424	Weiss, Hilfsmusikmeister	2	Plätze (7.1.23. an d. Hilfsmusikmeister abgetreten)		137
425	Fichsen verw. Kalkmeister			3.3.22.	137
426	Bibrich z. Zt. Breslau			29.6.93	137
427	Kugler Hauptm. Osnabrück			31.3.22	137
428	Anderwald, Gutsbesitzer, Ramsau	1	Platz "		137
429	Kreyher verw. Kassier			18.5.22	137
430	Keil Hugo, Klempnermeister			24.7.21	138
431	Riedelbauch Major a. D.			28.10.21.	138
432	Katzer verw. Hilfsmusikmeister, Schmiedeberg			6.11.92	138
433	Kreyher " Kassier				138
434	Professor Meinecke Hirschberg i. Schles.			30.6.97	138
435	Kunkel, Karl Hilfsmusikmeister.			5. VII. 22.	138.
436	Spieler verw. Kaufmann Goldberg i. Schles.			7.I.23.	138.
437	Weiss, Hilfsmusikmeister, Rentier			24.II.23.	138
438.	Helbig, Kriebitzsch i.R. Jauer			23.II.23.	138
439	Fichsen verw. Kalkmeister. Hirschberg.			17.5.23.	138.
440	Twachtmann verw. Oberzollinsp.			21.7.23.	138.
441	Will verw. Kaufmann Glatz i. Schles.			16.6.25.	139.
442	Lachnit, Architekt Rentier			19.8.23.	139

443.	Hoppe Bäckermeister Lähnhäuser.	26. 11. 23.	139.
443	Berasch Schmiedemstr. Volkmannsdf.	15. II. 24.	139.
444	Kratzig verw. Kattermstr. Hintersässer.	1. III. 24.	139.
445	Schulz, Ww. Rentnerin, Leibmannshof	10. V. 24.	139.
446.	Carow verw. Rentnerin Dittersbach	4. VII. 24.	139.
447.	Keil Heinrich Rentier Hainer-Weg)	3. VII. 24.	139.
448.	Leistritz verw. Schmiedemstr. Jauer	29. 8. 24.	139.
449.	Kopp, verw. Fabrikdirektor Jauer	12. II. 25.	139.
450	Springer, Lehrer Cunnersdorf b. Jauersberg	10. I. 26.	139.
451.	v. Wartenberg) Generalmajor Hirschberg)	1. 4. 26.	139.
452	fräl. Hain, Linsenitzerstr.	10. 6. 26.	140.
453	Willenberg, Rentner Linsenitz	17. 5. 26	140.
454	Hensel verw. Büttnermstr. Jauer	15. 4. 26.	140.
455.	Wulf, Hausbesitzer u. R. Hintersässer.	2. 7. 26.	140.
456.	Conrad Amtsanwalt Neumarkt a.	5. 7. 26.	140
457	Glanz, Eisenbahnassistent Jauer	12. 9. 26.	140.
458.	Zobel fräulein, Lemnitz.	22. 12. 26.	140.
459.	Frau Fritzsche, Ellguth	22. 12. 26.	140.
460.	Lorenz, M. Landwirtschaftsrat Linsenitz	30. 12. 26.	140
461.	Schulz verw. Eisenb. Inspektor Lähnhäuser.	13. I. 27.	140.
462	Wolff verw. Kindergartenverwalter Jauer	13. I. 27	140.
463	Priesner Zeichnungsgehilfe Jauer	11. II. 27	141
464.	Melwald Schmiedemeister Jauer	11. II. 27.	141.
465	Schulz Karl Getreidehändler Lessel. Kreis	16. II. 27	141.
466.	Priesner verw. Obersteuersekretär Schützenstr.	3. 3. 27	141.
467	Heller Buchhändler Linsenitzerstr.	18. 3. 27	141.

183.

Inscriptiones der Teutschen Oerter in Elbingischer Evangelischer Kirche

Unter der Herren Patronatsgestühle zu Nechst der Sacristey Wand ein Adelich Wapen mit unterschrift. Hie ruhet Herr Albrecht Bergmann Von Friedrichsdorff, Der Elbingischen Kirchen Adelicher Beysitzer, Starb Anno 1637 den 20 Aug. Alt 70 Jahr. Neben an einem gehauenen Schlag Stein Wapen Hie ruhet Herr Jacob Eisenhagen Rathsverwandter Elbingischer Kinder Vater, Starb Anno 1641 den 8 Aug. Neben Herr Christian Schmidthen Burgermeister, Neben Dem Herr Eisenhagen und seine Frau Anna Herr Michael Wolffgang Fänrich, Zuletzt an der Thuren Fiscalis Tafel, eine Adeliche Wapen Cräntze Breslauischen Stamm Geschlechtes Anno Da Allhier unter wehrender Leibes Ruhe gestorben Anno Leib Der Alten, ist die Gedächtnis ingleichen gränze.

Vorm Altar zu Nechst dem Schauer ist Von der Sacristey an Hinunter

Der erste Leichenstein, Einer Adelichen Jungfrauen Hertz Geschlecht Wolffanreich Da auch Hiesigen Kirchen Diener gewesen und Gestorben, Starb Anno Dieser Herr Johann Ortlobs Hiesiger Kirchen Diaconi. Der Dritte Stein ist Herren Christoph Lehmans Diaconi, Der Vierdte Herren M: Christian Hospens, Primarii, Der Fünffte und Letzte, Herren Joachim Lehmanni

Von der Sacristey an Linckter Hand, gegen die Herren Germanni Dritte Stein Herren Valtzer Reinoldi 4: Ist 3 Kinder, unter Einer Adelichen Wapen, Nechst diesem Ein Adel: Wapen und Ein Herr Herrlein Schröer An dem Orte Darüber Hiesiger Rath, Mehr Hinderm Altar unter Der Helzernen Decke, Einer Ehrbahren Tochter

Von der Sacristey gegen der Cantzel liegt zu Stuff
der Thür stehen Chorstuhl Kirche, Vorstehen
Im Stuhl Die Blinde Eysert Ehrlich verschiedene
Leuten nebst der Frauen Rittmeistrin geborne
Frauen Regas Wittwe von Oben Regierungs
Rath der Volcky Rechter Hand, Herr Bodlius
Prinz Flig Von Liegnitz, Die Adjuvare bey Dr
Herrn Hofprediger Herrn Gürtzgen Herrn
Daniel Schwartz, Mehr Rechter Hand Blass
auf die Kirchstühl Kommoden Herrn Daniels
Z Kinder. Von der Cantzel Nahe wende ge
gen der Sacristey Kirch Thür, Herr Forwerksam
Leben Inspect Alhier verhunde, nebst seine
Hoch Edlen Frau Ehelieb beyde Eltern Vorde
ehrten Herrn; Ehrlich hinunder mit Eltern
der Verlags Doctorin Liegnitz Frau Wittwe
Endlichen von Nieder Ebersdorf Dorf Pfarr
Herr Adam Liegnitz Hofprediger,
Dann Letztens Gegen über der Letzteren
Kirch Thür 5 Häuser Breite, Ist Herr
Gottfried Daniel Hahn: Flig und Director Hie
sigen Kirch

Obigen Lang Vollen Altar nach
der Schlesien, Herrn Johann Michaels
Christ Gottlieb Hauss Kirch, Da in der
Taufs Cammer befindlich

Land-Vermessungs-Amt No 24.

Liegt vor: Albert, in dem Gemeinde-Forstrevier Hoppe
in Kreise Angerburg belegen, der gerichtlichen Taxe
des Kgl. Preuß. Amtsgerichts Carl, welche d. 1 M
1758 festgestellt worden, übersandt. Auf die Taxe
ist nichts vorgemerkt.

Vorbem: ist d. 26 Febr. d. Albert Forstrevier der Gemeinde Carl Stephan
von Forstrevier, mit demselben Zugehörungen, in seiner Eigenschaft
belegen worden, u. zwar unter d. Grundbuch No: 1 u. 2
zu nächst des Kreis-Hauses Mittels Lieferung.

Vide in Acta Sitz. I. Vol. II.
No. 78. fol. 206.

5. 13 5.

und und zu examiniren sey, nemlich
wer männlich, wer weib, dannach ein
jeder. Einem Collegium, und unter
schiedliche Ansetzen, gewisse Jahr
Jahre, nach der jedesmahl Einge-
setzte, und gewisse Tellen, zu ver-
nun fehr Ergreibnisse, wer sich
und ihre Discendenten, sich endlich
dessen resolvirt u. geschlossen,
einen gewissen Ort einzurichten,
wohnlich am füglichsten, sein schicken
müssle, da zehn Ergreibnisse neun-
zehnen, in Maassen, den solchen
auch benannt stelligt, und der
Platz nach der ersten Hand, da
hingegangt in den dritten Hand, der
Engenmeister zu sagen, worauf gewor-
den und sich nun seit dato, titul 55.

Wendrich

seinen Eingang und Baldarbeit
dienend angemeldet, ehe ist auch sol-
chigen, nun Valle von 8 Jahr in die

Länge, und

8 Jahr in die Breite, mit solcher
Condition angewiesen worden, dass
ein jeder davon, der dritte, in
continente 20 Ellen breit davon
weglegend, solche mit Mauerwerk,

weil

Nolitz vide Acta Titul 18. voz 1.

Wegen Legung der Leinen Reine zu neuen Communlichen Reinig Gesez gelegt worden; als Denen minor dergleichen Leinen Reine zu nicht zwey Thaler anno gemischet. . . . rtl 2. — —
Wer minor mischen . . 1. — —
wer Legung minor Linder Reine — 15 gl. —
zu der Reinig davon erhebt zu den Reinen Satzung enthalten.

vide Acta Titul 18 voz. 1. N° 70. fol 209. d. 9. de 1712 19 May
zu Henig. Hr Müller. Hr Scholmann
offeriren 20 rtl. von ihrer Familien
begräbnis zu machen schwerlich
angenommen.

L. A.

Kund und zu wissen sey hiermit vor männiglich
wer wolle: demnach hie löblich Kirchen Colle-
gium, auf unterschiedliches Ansuchen gewisser
Personen von der allhiesigen Bürgerschaft
um gewisse Stellen zu einem Erbbegräb-
niß vor sich und ihre Kinder sich endlich
dahin resolvirt, und geschloßen, einen
gewissen Ort aus zusehen, wo sich ver-
schiedliche Einheimischen möchte dergleichen
Begräbniß Gruft zu bauen, immaßen denn
solches auch bereits stalliyrt, und der Platz
auf der rechten Hand des Eingangs in
den Kirchhof der Begünstigte zu seine
verstorbene wandern, und sich nun heut
dato Titul Herr George Müller Krieg-
Hauß Eltester und Hauß Amts Bedien-
ter allhier darum angemeldet; Also
ist auch selbigem eine Stelle von 8 Fuß
in die Länge und 8 Fuß in die breite,
mit solcher Condition angewiesen
worden, daß Er davor der Kirchen
in Continente Zwanzig Reichsthaler
baar erlegen, solche mit Mauerwerk
nach besten Belieben auß-führen, vor
sich sein Weib, Kinder und Kindes Kin-
der Erblich haben und behalten, auch

wenn sie nemen mein Bruder zu sich nehmen und
so lange Zeit zufrieden mit demselben wollen
leben, so wenig wenigstens sein sollte, in
der mit diesen Aufzeigen und Bedingungen
wenn die Entscheidung derselben nun
Ihnen gefallen gnädigst gnädigst würde,
dass diesem dazu gegeben Leute Frau
der sein Bruder verschuldet ist den Kin-
dern nicht Schaden zufügen sollte, in
übrigen aber soll sich solche Vergleich-
ung weiter nicht weis noch weis die 2
andern Descendenten sie nichts
sich anmaßen, nach deren Absterben
aber so lange Gnädigst der Einige wei-
der rechtmäßige Erbe. Zu mehrer Ur-
kund ist diese Abfertigung besiegelt
Herr Müller unter dem Gerichtlichen
Einigen Siegeln und gnädigster
ausgeben. Sie geschehen zu Frauen
den 22. Juny 1713.

L. S. N. N. Director und
Verwalter der Erzgru-
dischen Einigen Herrschaft

Abschrift Originale in Acta Titel 13 vol. 1. No 47. 22

P. P.

Einem Wohllöbl. Kirchen Collegio haben wir gezie-
mend zu hinterbringen, daß, nachdem uns
nach dem sich unlängst ereigneten Todes Fall
unserer Frau und liebgewesenen respec-
tive Ehe Consorten und Schwiegerin bewo-
gen, von uns und unserer Familie auf
hiesigem Evangelischen Kirchhofe neben dem
nach der Schule gehenden Wege zwischen
dem Wendreschschen Monumente und
des verstorbenen Barbier Gesell Knop-
pens Grabe am ohngefähr 14. Ellen in
der breite und noch halb so viel in der
länge betragenden Platz zu einem Erb-
begräbniß zu acquiriren, und deswe-
gen bald nach ihrem Todes Falle
dem titul competenten: Herrn Friedrich
Adolph Jacobi, Regii Officii Advoca-
to jurato alhier, den behörigen Vor-
trag zu lassen.
Wir sind aber von selbsten mit der ab-
gebethenen cathegorischen Erklärung
nicht vergnügt worden, daher der
entblassete Körper obiger Defuncta
nur mit Ziemener und Noth auf gemel-
deten Platz ist beerdiget worden.
Nun werden wohl wahrscheinlich Obige

Herr George Hoefliken und Mstr. Herr Stonier
Schroer, denen Ersse mir unterexpectire nunm
nach Lebrud ffr Lindesse ubs. Partol Kinder
venerirten, bei Einsregnin Gerichts Reinesse, wor
dem die Insine in denen obgesubten Fenetten
des Frauzosischen Standigen bis unterb Fach
Fens Lebrud und zwar in ersten Jenst. 20 Kopf
über 20 Fass ymbrimt, Sennemy von uns
und die mysregin nin dewgleisen zu ebbe.
dentlen begnäbnis von uns pro j ersten
poretie zu acquirirenden Platz anzuwirt
Lubrud, mir nach dessen inämedig yngin,
mogte das Interesse aerarii Electoralis
kommt, yngehalten dasselben die integrali
tat zuzubelynde Tabellen Sonny, und zugl
minasse uns bald zu Entstand Begrafung
dinste zur Begrabung der todten de,
Stinste Platzes, mit profitable ist, ubs wer
bindl particulariter, mit sie uns sie nid
den Fassen ingesinsd. so verwendet dera
nun Fass dem - sie Unterthl Reinesse Cal,
legieris bey dessen dermaligen Zustan
nun dinst, unsern gnesse Herr, dinst, und
gnandigsse Fürsten, Selben Erbunden und
unsrygnaigten Platz, nach dem vegore
copia Sub. Lit. A. worsin sie sich gnadigst
Reglement gnugsam poectaelle Salutien
mit proportionirten poretie zu versch
gnadigsten Begnäbnis zu accordiren, der
unsre Herr Solche will, sehnig Entschen

Digitized by Google

den Bleiben, und die Verwandlung meinen gnä-
digsten, und gnädigsten Landesherrn
anwenden.

Euer Excellenz Meines Allergn.

gehorsamste und verpflichtete
und treu
treugehorsamste und dienst
willigen
Georg Benjamin Hörlein
Johann Christoph Hörlein

Dresden
den 4 Januarii
1731.

den übergesteckten Platz zu unserm Häuslein
und begräbnis benötigt in den Breitte. —
132. Ell und uns so viel in den Länge,
mithin nach dem Brandischen Reglementen
quanto pretii 33. rthlr 22/25 g. sollen.
Nachdem von den uns gelassenen Platz
bestimmt kleinen Herrn Gräben von uns Breite
zugestellen 6 rthlr sollen wenig 27 rthlr 22 g. pl.

Dresden d. 4. Jan. 1731.

Ist resolviret worden, daß
Supplicanten die Grund Concedirt werde,
jedoch mit diesem Bedingen daß diese
gleich den Herren Wendrich welche 40 rthlr
davon zugestellt nach proportion der Länge
und Breite, selbe nicht so viel und
solchergestalt nicht unsers Platzes zu nutz
machen dürfen.

Herr Assessor: Demnach Herr Albinus
Vicevogt, wohlangesessener Burger und bey Dem
Innern Rath, seinen dem gesambten Ehrsa-
Collegio einen Platz auf seinem Erangelischen
Kirch-hof vor Dasselbe Verstorbene und Defen-
dentes zu einem Erb-begräbnus Baubegehrt,
Ihme auch solches von dem löbl: Collegio ver-
stattet und zwar zur rechten Hand an der
Seite da beym der Kirche auf die Schule gehenden
Weges angestadet werden, betragend
5/4. Ellen in der Breite, und soviel in der
Länge, ~~einzubehalten~~ vorgegen Er zwölff Species
Ducaten und zwar 10. à 83. ßß und
2. à 82½. ßß eigentlich aber sind von vor-
gemelten Platz Zwantzig Reichsthaler,
und dahingegen allein Gemelte ad Pi-
um Ecclesiasticum gezahlet, Als
wird nicht allein über Jene gebührende,
Jen quittirt, sondern auch vor das
Verkaufte Gemelte schuldigster Dank
gesattet, und Zugleich ~~Dieses~~ Verfertigte
Instrument, der Innenhabende Vicevogt
andeuten Platz verschrieben mit Verer-
rung desselben zu und vor sein Erb-begräb-
nus Vor Sich, Seine itzige und etwan künftige
Ehe-Liebste, Kinder, und Kinds Kinder
ehlichs haben, und behalten mögen, und
soferne dieses, daß voll gesetzte Con-
dition nicht, oder nur Seine
Descendentes ohne Leibes-erben
weg dann Abgang aber dieses

Platz Vicevogt Ge-
richt.

Innen habende
nicht

der Kirche zusammenkommen.

Zu Urkund haben Wir dieses
zu bekräftigen und eigenhändig unterschrieben,
Siegel beygedrucket, so geschehen Jauer
d. 29ten July Anno 1741.

Hors Oster

190. 25 9:350 Schwager

Hoch Edler
Insonders Hochgeachteste Herr Schwager

Hiermit bekandt, daß unsere Geliebteste Frau Schwester vorgemeldt Herr Gottfried Hofmeyer von Sig und Frau Ihr Consortin einen Platz auf ihren allhiesigen Evangelischen Kirchhof erbauet erhalten und Sig einer Bruff zu ihrer Ruhestätte zubereiten lassen, worinnen dieselben auch nach erfolgten Ableben beygesetzt Ihre stille Ruhe genossen haben; Nachdem aber ein vorigen Jahre vorgen starcken Regen Gewässer das Gewölb dieser Bruff völlig zusammen gefallen und noch bis auf heutigen Tag in einen ruin liegt und bisshero zu keiner reparatur geschritten werden können, als haben die Hochlöbliche Anverwandten so wohl gegenwärtig als abwesende sich vereinbahret, diese Wüste Liederliche Bruff nebst dabey liegenden Ziegeln und Steinen der Kirch gänzlich zuüberlassen damit dieselbe künftighro als ihren rechten Eigenthum und Anfallen disponiren können, allermassen die Hochlöbliche respective Eltern und Anverwandten nach einer auf ihren diesen Kirchhof vor Sig und die Ihrigen erhalten lassen, solche wie ein Stand zuerhalten und jederzeit in Ehren zu lassen versehen und versinnen unsere Ruhestätte nach Göttlichen Anfallen aufrichten wollen

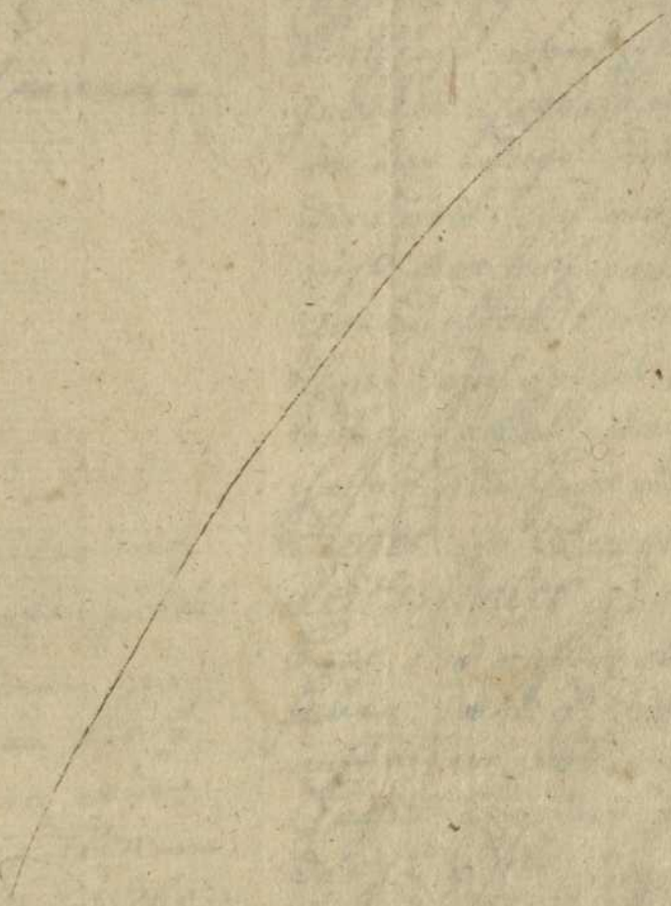
Damit nun hierbey die nöthige Vorsehung gethan werden könne, als habe im Nahmen ihren sämbtl. Hochlöbl. Interessenten Ed. Hoch Edler als ersten Vorsteher dieses

gehorsamst anzeigen sollen, wonach Sie Ihre Gelegenheit und so wohl
als Ihre nöthige fernere Meldung davon zu thun beliebig mögen
wir in übrigens mit aller Consideration und wahrer Freundschaft
Ihr Gott befehlen

Ew. Hoch Edlen

Jarez den 14ten Septembr.
1767.

verbundenste Diener
Johann Adolph Zollmann



An
Des Herrn Carl Thomas
Kayan als ersten Vorsteher
Hiesiger Evangelischen Kirche
Hoch Edlen p.

Th. Egg. Siemgel bogen

Herrn Johann Carl Heger
Burger und Einwohner
hiesigen Orts
ist ein neues Grab
6. Gross. Grab. Reihen
8 Fuss lang 3 Fuss breit
6. Fuss tief
12. Thl. bezahlt worden

Das Geld sowohl für das Grabmachen
als auch für einen neuen
Platz von einer Elle in die
Länge und Sechs Ellen in
die Breite zwei Reichs-
thaler in Courant zum
Begräbniss-Fall-Casse
richtig und baar bezahlt
worden, die darüber sprechende
Quittung liegt
Bauer, den 2ten Mai 1817.

Rauschel
Ludwig
Aufseher.

Ein Edler Hochweiser Rath

Ist Ihnen bekannt, demnach
Herr Johann Carl Heger, Hochlöbl.
Gerichts und Rathsverwandter
dieses Orts von denen hiesigen hiesigen
Herren Vorstehern, der hiesigen
Evangelisch-Lutherischen Kirchen
einen Platz zu Setzung
eines Grabsteines, als Lang
in die Länge und Breite
in die Breite zu einem Grab-
mahl von sechs Schuh Breit und
sechs Schuh Länge gebethen,
diesen bewilligt, und ihme Platz
abgetheilet worden, als hat
Herr Johann Carl
Heger ein Quantum von Zwölf
Reichsthaler zur hiesigen Casse
baar und richtig abgeführet; als
haben wir Endesunterschriebene
Macht allein, obbemeldten Herrn
Heger über das baaren Empfang
die 12. Thlr. baar Geld, in
bester Form Rechtens Quittung
zu ertheilen, auf diese Versicherung
hin dem Grab-Aufgeber wollen,
dass Selbiger sothanen abge-
theilten Platz, als ein Grab
mahl und Setzung eines Grabsteines
haben und behalten möge,
übrigens aber solle hiemit bezeugt
und gültig nicht weniger nicht
als auf seinen Descendenten
ohn-Entgeld abzuwarten, nach
deren Abgang hingegen solche
Platz des Rechts anheim
fallen.

In mehrer Urkund sind

Vorstehende Verschreibung ist dem Ausstellern
ung mittels Unseres Kirchenvorsteher
und Vorgedachten Kirchen Siegill
wohlwissentlich aufgedrucket
worden. So geschehen Lauer
den 5. July 1779.

(Kirchen Siegill)

Carl Conrad Voigt.
Christian Gottlieb Ludwig, Sr
Christian Gottlieb Ludwig, Ju
geordnete Vorsteher bei
der Evangelischen Kirch
zu Lauer.

Vor Herrn Stemmel Cogen

Zu wissen sey hiermit, demnach
Herr Gottlob Benjamin Bartsch
Hochlöblichen Dikasterii und Hochgä
bare Aeltester allhier, sich von
denen dasigen Evangelischen Kirchen Vorstehern als der Evangelisch
gesandten alten Kirchhofs
einen Platz von sieben Ellen breit
und Vierzig und eine halb Ellen
lang nebst doppelten Kirschen
Stein, zu einem Erbbegräbnis
allhier sich und seinen Descen
abgekauft, Kaufbrief a
contredikt und die Handlung
worden, so wird hiermit der Herr
Gottlob Benjamin Bartsch ein
Quantum von Zwölf Reichs
thaler als ein gnädig Gnade Gabe
und richtig abgestattet: Als sage
wir Endes Unterschriebene mit
allhier obbemelden Herrn Kauf
über den Empfang der
Zwölf Reichsthaler Kauf Gelder
in bester Form Rechtens quittiren

sonderen ausz einer Verschreibung zu
dem Leder außgelichen wollen
das Selbiges sothanen angestellten
Platz als ein Todtengraab mit
Bilt, seine Sarch, Kinder
Kinds Kinder Erblich haben und
besitzen mögen, widrigen also solle
sie bezahlen Tagmietigung welches
mir als dem aufgerichten Descendenten
ohne Entgeld verstatten, nach
deren Abgang hingegen sothane
Platz der Kirchen widerumb an
seine fallen.

Zu mehrer Urkund und
Festhaltung ist diese Verschreibung
mit meinem hierunter gedruckt und
vorgedruckten Kirchen Insigel wohl
wissentlich außgefertiget wor-
den. So geschehen Salter den 1.
Maii: 1764.

(Kirchen Sigill.)

Carl Conrad Loppan.
Christian Gottlieb Ludwig.
Christian Wilhelm Oberländer.
gewesener Vorsteher der
Evangelischen Kirche vor
Salter.

Anno Ernst Gottfried
Nixdorff. Bürger und
Conditor Todtgraabnis-
Platz neu seinen Kinds
Kindern zu Erb verliehen
worden.

Anno 1801. den 4ten Febr: ist
bezeugter Ernst Gottfried
Nixdorff auf diesen Platz
wirklich investirt worden.

Zu wissen sey hiemit, demnach
Ernst Gottfried Nixdorff,
Evangelischer Bürger und
Conditor allhier, ein Todtengraabnis-
Stell neben seiner Verstorbe-
nen Vater Evangel. Herrn Gott-
fried Nixdorff aufgerichten, und
solches Ihm auf Verbillichen
worden

Als vor dieses Grabes Stell an
die Todtengraabnis Stell Casse ein
Quantum von Zwey Reichs-
thaler richtig und baar bezahlet.

So haben wir Endes unterschriebene

Anmerkung.

In einer dieser Ehen ist keine Ehe-Frau, die Ehe-Frau Anna Elenora Grüttnerin geborne Otto den 31. März: 1782. gebohren worden.

In die andere dieser Ehen ist keine Ehe-Frau Mitglied die Ehe-Frau Mellin den 25. Febr: 1794. gebohren worden.

Herr Christian Gottfried Grütt. new. Inhaber dieser Ehe-Frau Begräbnis-Platz ist bezahlt worden

Diese Ehe ist beschrieben auf mündliches Verlangen

Wir Gemeiner Sigill

Carl Thomas Hoffman.
David Ernst Hoffe
Friedrich Christlieb Ehrlander.
gegenwärtige Vorsteher der Evangelischen Kirche Ao
Lauer.

Zu wissen sei hiemit dem
nach Herr Christian Gottfried
Grüttner Inspector und Dirt
dieser Stadt Lauge Hochfürstlichen allhie
sich begräbnis Stellen haben
seinen Verstorbenen Frau ab
gebohren, und solche auf benannte
gebohren worden.
Für diese Begräbnis Stellen an die
Begräbnis Stelle Casse ein
Quantum von Vier Thaler
Thaler richtig und baar bezahlet
Da sahen wir endes unterschrie
benen Vorsteher wollen, dass
sie diese Stellen als ihr Eigen
thum ansehen kann, welches
durch Vorzeichnung der Hände
Siegel bekräftigen. Lauer
den 23. April 1798.

Wir Gemeiner Sigill

George Gottfried Günther
Vorsteher.
David Ernst Hoffe.
Friedrich Wilhelm Erlander

Actum Jauer d: 29. April 1787. 30 43.

Acto wurde von dem versammelten Kirchencollegio resolvirt pro futuro zu Vermeidung der bisherigen Irrungen von einem jeden neuen Garben auf dem neuen Kirchhofe ~~der~~ und von einem jeden Garb auf dem alten Kirchhofe 6 Gr. und so weiter zu geben, als ein jeder gemeiner Garb so viel Raum als andere einnimmt, und resolvirt so dann auch in Ansehung [illegible] gebräuchl. wurden kann, wobey ferner festgesetzt wurde, daß in Zukunft von einem neugemachten Garb auf dem neuen Kirchhofe 5 Gr. erhoben werden sollen. A. v. S.

Ludwig.
Hennigen
Turbarr.
Günther
Rohde
Oberländer
Barthol
Kaber.
Brandes:
Käßler
Jacobi.
Grünwald
Joh. Christ.

Johann Andreas Fischer
Caspar Hans seine Kinder
Johann Balthasar Voigt
Ludwig Nisser
Jacob Gunther
Jacob Wolf
Niemeck

Frau Maria Juliana
verw. Barthols gebohrne
Liesfeld bekennt 2 Gr.
zu Grabenrichter Baden monatlich
10 mfl bezahlt zu werden

Sey wissen sey hiermit, demnach
Fit. deb. Frau Maria Juliana ver-
wittibte Barthols gebohrne Liesfeld
zu Sonnenburg, ihren ehemahls
allhiesigen Abbegrabnisse, sich noch
einen Platz von zwei Ruthen an-
gebauen, und solches auch bewilliget
worden.

Wie nun die zwei Grabes Ruthen
an die Begräbnis Fall Casse vor
Quantum von 2 Reichsthaler
richtig und baar bezahlet.

So haben wir Endes unterschrie-
bene Anordnung machen wollen, daß Sie
diese Ruthen als solche eigenthümlich
anhalten kann, welches Endes Ver-
haltung der hiesigen Siegel be-
gedrücket. Sarlui den 3. August
1789.

(Mit Siegill)

George Gottfried Gunther
Vorsteher.
David Ernst Schade
Friedrich Wilhelm Oberländer

(Ein Ggl. Stempel Vogen 8)

Herr Benjamin Traugott
Gaeucke Burg Kämmerer
Begräbnis Platz Meister
Ober Aeltester
12. Herr Lang
8. Herr Arnd
monatlich 18 mfl bezahlt werden

Sie wissen sey Hiermit, demnach
Fit. deb. Herr Benjamin Traugott
Gaeucke, Kommerer Bürgermeister
und Handelsmann allhier, sich von
dessen dortzeitigen Erbbegräbnis-
Vorstehern, auf allhiesigen Kirch-
lichen Kirchhofe mit Zugabe auf
dem sogenannten Ober Platze nach
am Thale zu, einen Platz von
Zwölf Ellen in die Länge und
Acht Ellen in die Breite zu einem
Erbbegräbnis für sich und seine
Descendenten anzubauen, gestat-

auf solche concediret und angr[ä]
[ä]ndert worden; Und nachdem Jnha
Herr Benjamin Traugott Gaedicke
ein Quantum von Neustädter
Reichsthaler in Einem Casse
baar und richtig abgetragen hab
haben und Jhme Endes gnädigst
mehr allein obbemeldten Herr
Gaedicke über den baaren Em
pfang des 18. Theils: baar Ein
in bester Form Rechtens quitti
sondern auch diese Anweisung
Jhr dem Jhnen anbefohlenen mole
das Bellagen gehorsamen ausgestel
ten Platz alß ein Lehngut wie
gnädigst Brief, seine Erben, Kinder und
Kinder Kinder Lehnlich haben und
erfallen mögen. Übrigens aber
soll sich bey gegenwärtiger Ernennung
weiters mehr als auf seine Des
cendenten ohne Entgeld zu erstrecken
nach deren Abgang sie gegen so
thanes Platz das Lehn anheim
fallen.

Zu mehrerer Urkund und mehr
Festsetzung ist diese Anweisung
mit Ihro Excellenz Hochwohlgebl
Hochgedachten Ihnen Sigill wo
wohlbenandlich ausgefertiget worden
So geschehen Dauer den 29. Mai
1769.

(L. S. Sigill) George Gottfried Günther
David Ernst Rohde.
Johann Ferdinand Gehring

(Ein Oval Stempel Cogen)

Wir Bürgermeister und Rath Hiermit demnach
Herr George Wilhelm Grosser, Ein
Hochedler und Königl. Hochpreißlicher allhie

Herrn George Wilhelm Grossen
Bürgers und Leinwat Calanders
Begräbniß Platz auf dem
Neuen Begräbniß Platz
6. Faden lang
6. Faden breit
zugelassen Worden

sich von dem Hiesigen Herrn
Pastore Vorgestern auf allhiesigen
Evangelischen Kirchhof, und zwar
auf dem sogenannten Neuen Platz
nahe am Gelände einen Platz
von Sechs Faden in die Länge und
Sechs Faden in die Breite zu einem
Erbbegräbniß für sich und seine
Descendenten anzulegen, Ihm
Allergnädigst concedirt und An-
gestellet worden; Zu welchem
Ende Herr George Wilhelm
Grosser an Quantum von
Zwölf Reichs Thaler Neue Li-
vländ. Courant und richtig abge-
führet: Als haben wir Endes-
unterschriebene nicht allein Ob-
gemeldten Herrn Grosser über
den Empfang der 12. Rthlr.
in beyliegenden Kirchen quittirung
sondern auch die zu Verfertigung
Zeit dem Kirchen anbefohlen
das Selbiger solchen angestell-
ten Platz als ein Erbbegräbniß
für Sich, seine Erben, Kinder und
Kinds Kinder dahin haben und
behalten mögen, Obrigkeitlich abso-
lute nicht als auf seine
Descendenten ohne Entgeldes-
Verlust, nach deren Abgang
Ihn gegen solchen Platz der Kirch-
anheim fallen.

Zu mehrer Urkund und Fest-
haltung ist diese Verschreibung
unter Unserer Allerunterthänigst und
Vorgedruckten Kirchen Siegill mehr-
mit Beyfügung gebührlichst worden.
So geschehen Dorpat den 29. März 1791.

(L.S.) George Gottfried Günther.
Pastor.
David Ernst Löhde.
Johann Ferdinand Gehring.

Ein Ggl: Kennel Loger

Herrn Samuel Laurentius Gaertner Kgl: Pr: Justiz Rath mit Commissarius perpetuus. Begräbniß Platz unist dem Ober Begräb Platz. 6. Faden lang 6. breit zwischen 18 Schuh beyzubehalten.

Es wisse jedermänniglich, demnach Ihro Königl: Majestät Unser Allergnädigster Herr Herr Samuel Laurentius Gaertner, Königl: Preuß: Justiz Rath und Commissarius perpetuus sich von denen dazu eigends Hierzu Verordneten Vorstehern der allhiesigen Evangelischen Kirchhofs, und Begräbnis auf dem sogenannten Klein Platz nahe am Walde, einen Platz von Vier Ruthen in die Länge mit Vier Ruthen in die Breite, zu einem Begräbnis für sich und seine Descendenten ausgebeten, Ihm allergnädigst concediret und angewiesen worden; Als haben Sie Endes unterschriebene mit allen Ihren Gesellen Ihro den Empfang der 18. Schuh: Taxe in Ihrer Form Schein quittiren sollen auf diese Anweisung und dem Ende ausfertigen wollen, daß Dieselben sothanen angewiesenen Platz als ein Begräbnis für sich Frau Gemahlin, Kinder und Kinds Kinder fähig haben und behalten mögen. Übrigens haben Sie sich bey gedachter Einräumung gedachtes Platzes all und jeder Descendenten ohne Entgeldt zu verhalten, nach deren Abgang hingegen sothanes Platz der Kirche anheim fallen.

Zu mehrerer Urkund und Bekräftigung ist diese Anweisung mittels Unterschrift und Vorgedruckten

Kirchen Sigill wohlwißentlich aufgedrücket worden. So geschehen Jauer den 26. October 1791.

(Kirchen Sigill) George Gottfried Günther.
David Ernst Rohde
Johann Ferdinand Gehring.

Anmerkung.
Anno 1794. den 10. May ist Hr. Johann Gottfried Fischers Töchter mit Nahmen Johanne Juliane Henriette Fischerin, alt 17 Wochen weniger 1. Tag, auf diesen erkauften Platz geleget worden.

Herr Johann Gottfried Fischer hat mit Erlaubniß nach Nieder Poischwitz Begräbniß Platz zwischen den Obern Kirchhofe.
6. Ellen lang
6. " breit
mithin 18 rthl bezahlt worden.

(Acht Ggl. Stempelbogen)

Kund und zu wißen sey hiermit, dem nach Tit: pl: Herr Johann Gottfried Fischer, Erb und Lehns Herr auf Nieder Poischwitz sich von denen der Zeit geordneten Vorstehern des Evangelischen Fürstenthums und Kreisstadt Kirche vor Jauer mit dem Ansuchen gemeldet, ihm auf dem der Kirche zugehörigen Begräbnisse, und zwar auf dem sogenannten Obern Platz, nahe am Geländer, einen Platz von Acht Ellen in die Länge und Sechs Ellen in die Breite, zu einem Erbbegräbniss für sich und Lehnserben zu überlaßen, demselben auch solches bewilliget, und auf dessen Grund der erforderliche und obbeschriebene Platz ordnungsmäßig ausgemessen worden. Für welchen erwähnter Herr Fischer ein Quantum von Achtzehen Reichsthaler zur Evangelischen Kirchen Casse baar und richtig abgeführet hat. So haben wir Endesunterschriebene nicht allein obbemeldeten Herrn Fischer über den baaren Empfang der 18. Rthlr: kraft dieses in Form Rechtens quittiren, sondern auch demselben darüber,

dass mehrlich dasselbe den abgr
nesten Platz gleich in Lebzeiten
mit gute zu seiner Sicherheit
Lebtag Lebens haben und behalten
mögen. Und dann, sintemahl Ge
schreibung erfolgen wollen
Uebrigens aber volle Einbezeich
Ergänzung und die gefällig
Document meines mit ab
absonderlich daselbst haben verbunden
und soll dieselbe nach diesem
Abgang eingegeben solchen Platz
der Rechte sinnen diesem Zinn
eigentlichen an und zufallen.

Zu wahrer Urgefälligung
ist gegenwärtiger Verschreibung
mit eigenhändiger Unterschrift
und Vorgedruckten Pitschen Siegel
wohl und ordentlich gefertiget
worden. So geschehen Dauer
den 15. May 1794.

Siegel Benjamin Traugott Gaeucke
Siegel David Ernst Lohde
Johann Ferdinand Gehring

Wir gnadenvolle Herrschaft der Kaufmannschaft Innungs Meister, Gesellen und Lehrjungen, Kürschner, Handwerks, wie auch Kaufleuten wie Amts und dann zu wissen nöthig, was massen bei uns der hiesige Bürger Handelsmann und Aeltester Meister Benjamin Zeckel um einen Begräbnis-Platz zu drey gnädigen Herren gebethen: da wir ihm nun diesen Gesuch zu bewilligen, sind wir mit gedachten Herrn Aeltesten mit gnädigen Herrn Oberplatz bei der hiesigen gewesenen neuen Stadt Kirche, wo der Begräbnis-Platz nun 4 Ellen lang und 6 Ellen breit ausgemessen haben, welcher Begräbnis gnädigen Herrn Aeltesten, wie auch dem Kaufmannschaft Namen wir nun diesen Gesuch zu bewilligen und bedenken zu schreiben, mit Meister Zeckel zum benannten Begräbnis

Auf diesen Platz ist der hiesige Bürger, Handelsmann Meister Ernst Gottlob Zeckel, jun: am 17. Decbr. 1799. beerdiget worden.

mündliche Zuschreibung unter
unserer Unterschrift und
beigedrucktem Kreisamts Insigel
expost wissentlich nicht gehörige
Be gehörigen Orten 14. Dec.
1799.

Ein Groschen Stempelbogen

Anno 1798. den 18. Octobr. wurde die Hochwohlgebohrne Frau Johanna Christiana Kaufmannin geborene Ludwigin auf dieser Welt von ihrem Leben zu Carlsruhe auf dem Platz in ihrer Gemeinde Grab zu ihrer Ruhestätte gebracht.

Anno 1800. den 19 Mai wurde der Hochedelgebohrne Herr und Landschaftsmann Hr. Johann Gottlieb Neumann Hochstadt mit Ihrer Johanne Christiane Louise, alt 19 Jahr 6 Monaten in ihrer verwandschaftlichen Grab zu ihrer Hochwohlgebohrne beigesetzt.

Hierbey ist zu wissen, daß Hiermit dem nach die Hochwohlgebohrne Kaufmannschaft Leben sich von denen drey Gemeinden der Hochlöblichen Hochstadt die Evangelischen Kirchhöfe und Leichen Acker der Lauer mit dem Ausdruck gemeldet, Ihnen auf dem der Kirchhöfen Begräbnis, und zwar auf dem sogenannten Braun Platz nach am Palaendra, einen Platz von Sechs Ellen in die Länge, und Sechs Ellen in die Breite, zu einem Leichen Begräbnis Stätte sich und gebrauchen zu überlassen; Denen selben auf solches Anverlangen, und auf diesen Grund die verlangende und obbeschriebene Platz abgemessen, und Sie solchen verwandschaftlichen Kaufmannschaften Leben ein Quantum von Zwanzig Reichsthaler zur Evangelischen Kirchen Casse baar und richtig abgeführet haben. Da haben wir Endesunterschriebene nicht allein obbemeldten Kaufmannschaftlichen Leben über das baare Empfang der 20 Rthlr. Reichsthaler in dem Buchstaben quittiren, sondern auch Denenselben darüber, daß Endesmelte dieselben den Begräbnis Platz als ein Leichen Begräbnis Stätte, ihren Gallen, Kindes und Kindskinder ruhig haben und behalten mögen und können, Gerichtlich ausfertigen wollen. Uebrigens alles soll sich besagter Begräbnis Stätte

und dieß Gefällige Document wird
nicht als auf Vorgedachte Leben ver
gezogen, und solle nach Dem Abg
Ingegen gottanna Platz das Riecht
sin wie davon Dem Eigenthümm
an ... und Zu fallen.

Zu mehrer Bekräftigung ist
gegenwärtige Verschreibung mit
eigenhändiger Unterschrift und
Vorgedrucktem Rittschaftlichen Insiegel
und öffentlich gerichtlich gezogen
worden. So geschehen Lauen
den 20sten October 1798.

(Rittschaftliches Siegel)

Gaeuthe. Rohde. Gehring

Ein Prostken Stempelbogen

Anno 1800. den 27. July ist im Hause des Hr: Justiz Secretair Hoffmann, mit Hasmann Friederike, 9. Monat alt auf dieser adlichen Platz beerdiget worden.

Hierüber wird gegenwärtiges Zeugniß dem nach Sit. pp. Herrn Johann Gottlob Leberecht Hoffmann Königl. Justiz Secretair bei der Justiz Commission Lauer Hrn Lengnich und Substituti sistl, als in dem Hrsten Consulent seiner Hochlöbl: allhiesigen Evangelischen Pfarren Collegii, sich also denn des Zeit gross Nahmen Vorstehen des Hochgelehrten Königl. Consistorii und Schuldirectoris Herrn Lange mit dem Ersuchen gemeldet, Ihm auf dem des Pfarr Hrn Zeugen eigenen Ergrabnisse, und Etwas in dem Begräbnißen Pfarr Garten einen Platz von Sechs Ellen in die Länge, und Sechs Ellen in die Breite zu einem Erbbegräbniß für sich und seine Nachkommen zu überlassen, demselben auch gefällig bewilligt, und auf diesen Grund das verordnete und obbeschriebene Platz ordnungs mäßig abgemessen worden: für welche vermessene Grose Hoffmann im Quantum von Achtzehn Preußischen Thaler Evangelischen Pfarren Casse baar und richtig abgeführet hat. Wo Sahen wir Endes unterschriebene nicht allein obgemeldeten Grosen Hoffmann über den baaren Empfang des 18. Thlr: Casse dieses in Loco Ersuchens quittiren, sondern auch denselben darüber, daß derselbe den abgemessenen Platz als ein Erbbegräbniß für sich,

Joan Gymnasium, Pindus und Lucka
geboren, getauft und confirmirt worden
und Communicant gewesen, hierauf sich
nach Leipzig begeben, daselbst Theologie
und Philosophie studiret, hernachmahls
aber sich in den Ehestand begeben, und
dieses gegenwärtige Testimonium
nöthig gehabt, als ersuche ich alle
und jede, denen dieses vorkommen
wird, gantz dienstlich, sie wollen
ihm in seinem Vorhaben keine
Hindernüsse in den Weg legen,
sondern ihn vielmehr bey seinem
Fortkommen befördern helfen.
Zu mehrer Bestätigung
ist gegenwärtiges Testimonium
mit eigenhändiger Unterschrift
und vorgedrucktem Kirchen Insiegel
wohlmeinentlich ertheilet
worden. So geschehen Lauer
den 30. July 1760.

Kirchen Siegel

Loppan. Rohde. Gehring.

Ein Grosthen Stempelbogen

№ 21.

Anno 1800. den 3 Octobr: ist die Taufhe des Hr: Johann Gottlob Francke mit Nahmen Caroline Christiane, 10. Tage 6. Monat und 14. Tage alt, auf diesen neuanlegten Platz beerdiget worden.

Zu wissen sei Hiermit, demnach Herr Johann Gottlob Francke wohlansässiger Bürger und Tuchscheerermeister und selbigen Orts Aeltester im Bauerschen Viertel dieser Stadt, wie auch Landwehrmann allhier, sich von denen drei Freigräbern des Evangelischen Kirchhofes und Todtengräber Hause daselbsten einen Platz zu Vier grossen Gräbern, Inwendig dem Steigerschen und Pohlmannschen Erbgräbnisse anzugebauen und gelegen, hierum angehalten worden, Sie wollen ihm, wegen Herr Francke ein Quantum von Acht Reichs Thaler an die Begräbnis Casse baar und richtig abgeführet hat. Da haben wir endesunterschriebene nicht allein obbemeldeten Herrn Francke über das baare Empfang der 8. Reichs Thaler in Form Rechtens quittiren, sondern auch diese Verfügung treffen wollen, daß Selbiger, oder sein Erben, solchen Platz als sein Eigenthum ansehen kann und mögen. Urkundlich

abzu holzen verpflichtet sind, so
gebühret ihnen so viel Person
lassen, für welche Haltung g
schehen, nach denen Entfernung
rung aber vollkommen Platz v
Pirken, welche zigeunerlich
Feldfälle und dergleichen nun selbst
werden müssen.

Da meine Gerichtsbarkeit sa
meine Kraft des mir übertragen
Amts gegenwärtige Beschreib
mit meinen Unterschrift
und beigedruckten Kirchen Sie
möglichst deutlich ausgefertigt
Sauer den 12. October 1800.

Kirchen Siegel

Koppan. Rohde. Pehring

Ein Groschen Stempelbogen

39 92.

Anno 1801. den 30ten July ist begraben Herr Johann Gottfried Leuchert auf diesen Platz in ein gemauertes Grab die fünfte Reihe gebracht worden.

Ich unterschriebener, demnach Tit. Illustris Herr Johann Gottfried Leuchert Königl. Preuß. Hochlöbl. Land- und Stadt Justiz Commissions-Rath und Substitut Fisci, wie auch Hochmeritirter Syndicus der beiden Städte Schweidnitz und Jauer, gestern Abend um halb zehn gottseligen Verstorbenen des evangelischen Friedhofs und seinen Sarg vor Jauer mit dem Ausschusse gemeldet, den auf dem daselbst befindlichen Begräbnisse, und Gutachten auf dem sogenannten Thor-Platze, neben dem Begräbnisse seines Standes Herrn Bürgermeisters, des Hochedlen Herrn Senior Schröter, einen Platz von fünf Ellen Länge und sechs Ellen Breite, zu einem Erbbegräbnis hat anlassen, dem selben auch gestern Abend willigst, und das nöthige und obbeschriebene Platz Ordnungsmäßig angewiesen worden; Als nehmen vorgedachtes Herr Johann Gottfried Leuchert ein Quantum von funfzehn Reichsthaler Hochobrigkeitlicher Taxe baar und richtig abgetragen hat; So haben Sie Endes benannte mit allem obbemeldten Herrn Leuchert über den Empfang des funfzehn Reichsthaler baaren Geldes dieses in Form Rechtens Quittiren, sodann auch dieses Verrichtung Ihr dem Ende anbefohlen wollen, damit Dieselben gethanen angewiesenen Platz als ein Erbbegräbnis für Sich und Ihren Stand Ihnen Erblich haben und behalten mögen. Urkundlich dessen gegenwärtige Begräbnis

meines

meiles nicht zu scheuen, und soll nach
dem Abgang seines gegenwärtigen
Platz die Kirche seines Wirkungs-
Kreises zu besuchen und zu
predigen.

Zu mehrer Verständigung
ist gegenwärtige Instruction
mit eigenhändiger Unterschrift
und Vorgedruckten
Kirchen Siegel versehen
und ausgefertiget worden. So
geschehen Dorpat den 16ten
Junius 1801.

Die Vorsteher der Evange-
lischen Kirchen des Kirchsp. und
Schulen.

Lopan. Lohde. Gehring.

(Ein Groschen Stempelbogen.) 23.

Zu wissen sei Hiermit dem
nach Sit. Reniss. Frau Johanne
Marjane verwittibte Nimptsch
gebohrne Schroeterin, sich von
denen der Zeit geordneten
Vorstehern der Evangelischen
Kirchen Gemeinde und Seinen
Kirch Vor Sauer einen Begräbnis
Platz von Fünf Ellen Länge und
Drei Ellen Breite, auf dem
sogenannten Alten Platze neben
Seiner Ehegattin: Frau Müllers
der Frau Senior Schroeter, ab-
gabelen und solches auch be-
williget worden, für welchen
verwähnte Frau Johanne Marjane
verwittibte Nimptsch ein
Quantum von Sieben Reichs-
thaler Funfzehn Silber
groschen Evangelischen
Kirchen Casse baar und richtig
abgeführet hat.

Do haben wir Endesunter-
schriebene nicht allein obbe-
meldte Frau Nimptsch
über den baaren Empfang
des 7. Rthlr. 15. ggr. in Ihren
Rechten quittiren, sondern
auch diese Verfügung er-
theilen wollen, daß derselbige
sothanen Platz als eigen
Sein anstehen könne und
möge.

Zu

Zu meiner Gewissheit
ist gegenwärtige Urkunde
Eines mit eigenhändiger
Unterschrift und Vorgedruckten
Kirchen Siegel versehen
und ausgefertiget worden
So geschehen Sauer den 16ten
Junius 1801.

Die Vorsteher der evangelischen
Friedens Kirche zu Sauer.

Leppan. Lohde. Ehring.

Wird zur Nachricht hiermit
dienach Graf Christian Gottlieb
Hancke, bisheriger Lieb-Casse-
und Grosse Vogt zu Tolkewitz
und nunmehriger Amts- und
Accessorius auf dem allhiesigen
Kirchhofe, sich von denen
Zur gedachten Kirchen des
Evangelischen Gottesdienstes und
Leichen Dienste von Tage
mit dem
Ansetzen genommen, Ihm auf dem
dazu Kirchhofe eingeräumte,
und Zwar auf dem sogenannten
Obern Platze nach am Pfarrhause
einen Platz von Fünf Ellen in die
Länge und Zwölf Ellen in die
Breite Zu einem Erbbegräbnis, sich
sich und seinen Nachkommen Zu erbe-
lassen; Demselben auf Gesuch Gro-
willigen, und auf diesen Grund
des gedachten und obbeschriebenen
Platz ordnungsmäßig Sig ausge-
messen worden: Sich wegen
vorerwähnten Graf Hancke einen
Quantum von Dreißig Reichs-
thaler Zur Evangelischen Kirchen-
Casse baar und richtig abgeführet
hat. Als haben wir denselben
gegenwärtig, nicht allein obbemel-
deten Grafen Hancke über den
baaren Empfang das 30. Thlr.
Nachricht dieses in Form Rechtens
ausfertigen, gestalten auf demselben

den

der ab gang seinen Platz als ein
Lehrer abgäbe wie sich gebühret
und Kinder Lehrlich haben und
erhalten möge und dann Ihr
Verschreibung ertheilen wollen.
Uebrigens aber solle sich Exspec-
tant Ernennung und dieselbige
Documente weiters nicht als auf
Vorgedachte Lehrer erstrecken,
und soll nach dem Abgang
jetzigen Lehrers Platz der
Dorf Einwohner dem
eigentlich an- und Erwählen.

Ihr müsse Gnädig Befehlen
wir bey fall des uns übertragenen
Amts gegenwärtige Verfügu-
ung unter unsere Hand
schrift und beigedruckten
Kloster Insigel wohlgefällig
hin ausgefertiget. Sallee den
16ten Juniis 1801.

Die Vorsteher der Evangelischen
Schule zum Kloster und Hülfen.

Koppan. Lohde. Gehring.

Dorpat den 7ten Decbr: 1801.

Im Namen Sr. Kayserlichen Majestät
aller Reussen Monarchin
dem Aerario des publiquen
Gutes der Grafschaft Oldenburg
als Eigenthümer
der Justizey und Forst
Bedienten Ansetzlichen
und den übrigen Gläubigern
des Forst-
Excesses
Insinuation.

Expedirt eodem.
insinuirt.
No 15.

Demnächst Kayserlich

Im Namen des Eigenthümers der Justizey und Forst Bedienten Ansetzlichen und übrigen Gläubigern des Forst-Excesses

Publication

Demnächst Kayserlich

Im Namen des Eigenthümers der Justizey und Forst Bedienten Ansetzlichen und übrigen Gläubigern des Forst-Excesses

Bürgschaftsleistung

Demnächst Kayserlich

Im Namen des Eigenthümers der Justizey und Forst Bedienten Ansetzlichen und übrigen Gläubigern des Forst-Excesses

Bürgschaftsleistung

Demnächst Kayserlich

Im Namen des Eigenthümers der Justizey und Forst Bedienten Ansetzlichen und übrigen Gläubigern des Forst-Excesses

Bürgschaftsleistung

Demnächst Kayserlich

Im Namen des Eigenthümers der Justizey und Forst Bedienten Ansetzlichen und übrigen Gläubigern des Forst-Excesses

so glauben Ihr K. M. Ihro
mit [illegible] Fundamenta
allerunterthänigst zu
implorieren

Sie
[illegible] Ihrer Kayserin
Majestät [illegible]
[illegible] Ihro
[illegible] und Ihren [illegible]
stadt, das Grabenstall Gebäu
zu 8. [illegible] zero Kayserl.
allerunterthänigst zu bauen
[illegible] und die [illegible]
Verfügung von der Directorium
[illegible] Ihro Majestät
[illegible]

Ihro K. Majestät

allerunterthänigste
Ihro Kayserl. Majestät

praes. den 22 Decbr. 27.

1807

Glogau.

Seine Königliche Majestät von Preußen, Unser allergnädigster Herr, haben dem evangelischen Diesen-Vorsteher zu Jauer auf seinen unterm 7ten m: c: gethanen Antrag, dem evangelischen Diesen Clerario auf die Verordnung der Zuschlinge und seiner dortigen Gemeinde, den niedrigsten Satz der Gnadenstell-Gelder à 8 ßgr: pro Persona auf die Zukunft zu bewilligen, ferner zur Resolution ertheilen, daß diesem Antrage nicht deferirt werden könne, da das Reglement vom 25ten März 1747. §. 17. ganz klar disponirt:

daß den im Zuschusse binnen der festen zusammen Zeit verstorbenen Zuschlingen ein ganzes Begräbniß-Gnadengehalt zu Theil werden soll, daß aber die Verordnung eines Zuschlings oder andern Platz auf dem Diesenhofe, von keiner Diese oder Christlichen der geringste gehindert oder genommen werden solle.

Glogau den 16ten December 1807.

Königl. Preuß. Glogauische Kriegs und Domainen Cammer.

Hu

den evangelischen Diesen-Vorsteher

zu Jauer.

Kirchen Sache.

Jauer den 7ten Januar 1802.

Die evangel. Kirchen Vorsteher wiederholten unterm besondern [illegible] ihr allerunterthänigst Gesuch wegen Veränderung der Grabestell Gelder bei Beerdigung der Züchtlinge und Armen in hiesigen Anstalten.

Expedit eodem.
No. 17.

Allerdurchlauchtigster

Ew. K. M. haben uns auf unsere unterm 7ten d. M. und Jahre allerunterthänigst gemachte Vorstellung in Betreff der zu entrichtenden Grabestell Gelder bei Beerdigung der Züchtlinge und Armen in hiesigen Anstalten zu folge des § 17. des Reglements vom 25ten Meerz 1747 zwar abschläglich zu bescheiden geruht. Da jedoch diese Verordnung unserer allerunterthänigsten Dafürhaltens nur die Züchtlinge, und zwar nur diejenigen, welche kein Vermögen hinterlassen, überhaupt aber auch die in dem Armen Anstalt aufgenommenen

und

und in denselben zum Landmann
Kanzleyen nöthigen Amtsunterricht zu
suchen, welche Lande
Collegia aber ebenmäßig wenige
Communa Ordnungen, so an die
Hn. und Ihro M:t zum Unterschied
der Königen Casse und damit
sie allerunterthänigst nöthig zu re
sperviren
1 die Grundsätze gegeben a° 8/
1 neue Instruction 6x
1 schon Landdingung und
mustern Gutachten allen
gnädigst beizufügen zu
haben und submittiren
mit allerunterthänigst,
gnädigen Verfügen
der Local Verhältnisse
eben die neuen Ordnungen konn
dem neuen J:K:M: Königl
und Domainen Cammer zu
Jahr abzuverlangen Comm
sario zum Revision der
sein,

Fürstlich Liebreich Hohe Herr
Stadt Mitregierungs Collegium
Dero Unterthänigste Dienste
in tiefer Unterwürfigkeit allezeit
gehorsamst zu offeriren.

Ihro Hochfürstlich Durchlaucht
gnädigster Befehl
Gestern mir Einsichtlich Dero
angekommen

Ihro Majestät

allerunterthänigste treu
gehorsamste
Dero ganzen Kayserlichen Hochfürstlichen

An

die evangelischen Diocesan-Vorstehere

Bauer

Gross Dan 4 Febr 1802.
Bospan

Seine Königliche Majestaet unser Allergnädigster Herr, haben dem evangelischen Diaconat-Vorstehern zu Sauer auf dessen wiederholtes Ansuchen 7 Lm m: c: die Grabstall-Gelder der daselbst verstorbenen und auf dem evangelischen Kirchhofe zu begrabenden Knäblinge und Jungen bestätiget, gnädigst bestimmt worden, dass dem dasigen Kreis-Haus Directorio dato auszugeben worden, für jede Grabstelle dergleichen verstorbenen Knäblinge, welche Normirgen sie alter, so wie für jede Grabstelle der verstorbenen Jungen 1 Thlr: zu dortige Diaconat zu bezahlen. Glogau den 25ten Janr: 1802.

Königl: Preuß: Glogau: Kriegs und Domainen Cammer.

Hille

Ad Dan 4 Febr 1802 Bospan

Grautoff.

Ein
das evangelischen Diaconat Vorsteher
zu Sauer.

An
die evangelischen Kirchen-Vorstände
zu
Schweidnitz Land II.

Bauer

An den Herrn Diaconus
Marbach Hochwürden
in
Leer

Hochzuverehrender Herr

Die Gnade haben mich die Herren Aerzte mit der Hoffnung zu trösten in meiner Krankheit zu stehen ist mein Sachverständiger, der Herr Doctor Sachse hat mir den Doctor Heinecke abverlangt der ist der Hofmedicus gegenüber auf dem Rathhause; sie ist nach der Doctor Sachse der Madame Orth seinen Trost abgesagt zu verbleiben; ich gratulire den Herrn Hochwürden zu der Gnade sie hat einmal in Breslau besessen, sie wohnt auf der Schmiedebrücke im Rothkegel.

Die Herren gewiß alles mögliche die letzte Hand mit dem Herrn Doctor und Arzt zu setzen; sie ist alt krank und bettlägerig sie ist arm; der mir den die Welt übersende; da ich den besten Appellan ihren Trost und gütmüthigen Rath sie nicht abzuhalten gewinnen, bescheidend bei denen Zeiten. Mit aller ganz ergebenster Hochachtung habe ich die Ehre zu

sey: Hochwürden

ergebenster Diener

Stephansdorf
den 7 April 1803.

Graf: Gu: v Schweinitz
von Schlabrendorf

32.

51

Hochwohlgeschätzter Herr P. Freund,

Wegen der Preise, über die ich schon einmal mit Ihnen gesprochen, muß ich von neuen Briefen zurückgehen. Seit Ihrer letzten Zeilen hat mir nicht wieder die Feder von Ihnen Ebenbild auf Papier zu bringen gefallen. Welche Bewandtniß es damit habe werden Sie aus beyliegenden Briefe des Hr. Professor v. Schweinitz ersehen. Ich bin so frey, Sie nochmal um gefällige Hülfe zu ersuchen: ob solche ein Gesicht von einander, wie vom Tage, abstechen muß, von welcher Qualität sie ist, unter welchen Bedingungen uns die Statuten wieder Licht schaffen, welche eine Verdunkelung noch zu, wie weit sie gehen darf, wie viel Schattirungen der Art gestattet werden kann? Sie werden mir diese gütige Information, die, da wir Ihnen noch Niemand in diesen fürchterlichen Landen haben, uns sehr angenehm zu erhalten wäre, besonders verpflichten

Ihnen

ganz ergebener Diener

Mahlmann

[illegible] Gesicht auch [illegible]
[illegible] wenn wir [illegible]
[illegible] ganz neuen Alb[illegible]
[illegible] ich. ist bleibt noch [illegible]
[illegible] eine! Denn Sie [illegible]
[illegible] meine Farben eigen[illegible]
[illegible] Jahre 1767 starb [illegible]
[illegible] seine Meinung darauf [illegible]
[illegible] nicht mit seinem [illegible]
[illegible] Gesicht ein wirklich [illegible]
[illegible] 2. ist die Einrichtung [illegible]
[illegible] nothwendig, eine andere [illegible]
[illegible] halten nicht [illegible]
[illegible] dann in den alten [illegible]
[illegible] schlecht irgendwo [illegible]
[illegible] sehen.

Itzt Madame [illegible]
meine Haupteinwendung gegen mein [illegible]
Gesicht und Farben enthalten [illegible]
irgend. Doch dann sah auch ich [illegible]
ihn gerne [illegible] so muß ich bey [illegible]
dem bey Ihnen Gesehenen mir meine [illegible]
Einsichten über Farben machen [illegible]
so wird dann das Statutem das [illegible]
seinigen Wirklichkeit des Systems [illegible]

D. D. D.

Die Landesherrliche Gerichtsbarkeit erstreckt sich
über alle, die sich innerhalb unserer Landesherrlichen Territorien
befinden, ohne Unterschied ihres Standes, ihrer Religion
oder ihrer Nationalität. Nur Unsere Person
und diejenige, welche Unser Gefolge ausmachen, sind
von Unserer Gerichtsbarkeit, so lange sie sich
in Unsern Landen aufhalten, nicht ausgenommen.
Wenn Wir in Unsern Landen Gericht halten, so
haben Wir Unsere Gerichtsstelle in Unserer Residenz
Stadt Mannheim.

Wegen der Gerichtsbarkeit über Unsere Beamten
und Diener, in Ansehung ihrer Amtsverrichtungen,
haben Wir Unsere Gesinnungen in Unsern Landesgesetzen
deutlich genug erklärt.

Nach allen Umständen kann und
muß die gemeldete Frage, ob Wir
die Gerichtsbarkeit über
Unsere Diener ausüben
können, mit Nein beantwortet werden.

Ein Gl. Stempelbogen

Zu wissen sei hiermit, demnach
Sil. des Ehrn Johann Ernst
Foerster, des Fürstlichen Land-
Hofgerichts Systems Beisitzern
Hieraus Schweicht und Sauer
in Hofgerichtsordnung Rendant
Calculator und Registrator
sich von dannen das Ziel ge-
ordneten Vorstehern der
evangelischen Pfarrkirchen
und Schuldienst Rieser von Sauer
mit dem Anfügen gemeldet
ihnen auf dem dasigen Rieser Ge-
richtszeichen Ergrabenen, und
Zwar in dem sogenannten
Rieser gartnen einen Platz von
Sieben Ellen in die Breite,
und neun und zwanzig Ellen in
die Länge Zu einem Ge-
brauch und Zu überlassen
demselben auf solches ein-
willigt, und das vorderge-
liche und obberührten Platz
ordnungsmäßig aufge-
messen worden: Als wel-
chen vorgedachtes Ehrn Jo-
hann Ernst Foerster ein
Quantum von Funfzig
Reichsthaler Zins evan-
gelischen Rieser Casse

baar

baas und richtig abgeschrieben
sey; Bescheinige Endes
unterschriebene mit allen
obenmeldten Gnaden Forsten
über den baaren Empfang
der 50. Rthlr: Baar, die
in Lowa Kirchenbaugelde
sondern auf diese Anweisung
mir Zu dem Ende aus-
zuliefern wollen, daß
Derselbe solchen ausge-
stellten Platz für Ihr
Zimmer und Ihre dazu
erblich haben und behalten
möge. Ludwigsluste
soll sich bey etwa entste-
hung weiterer nöthe
ihm, und solle nach dessen
Abgang seinem solchen
Platz der Kirche Ihr weiter
darüber Zu disponiren
Ihr und seinen.

Zu mehrer Urkundlichkeit
ist gegenwärtige Anweisung
mit eigenhändiger

Unter-

Anzeigeschrift und Vorgabe
der hiesigen Bürgerschaft
wegen Verleihung gestattet
werden. So geschehen
Sauer den 15ten September
1803.

Der hiesige Gemeinderath
hat von dem Inhalt der
obenangeführten Hr. Förster
nicht in Kenntniß gesetzt werden
können, die gewünschten Auskunft
wegen zu geben, und Unglück zu ver-
hüten war es selbe gänzlich
aufzuheben.

Sauer 1840.

Pauli

Kirchen in Calsa.

Ihr wißen sei hiermit, demnach
Unser Carl Friedrich Kosthwitz
Erbgesessener Ober Amtmann zu Lobenstein
allhier, sich von dannen dero Ihro
gnädigsten Verordnung dero
evangelischen Kirchen Gemeinde
und Schuldienst Kirche von Lauer
mit dem Anfange gemeldet
sein auf dem dasige Kirch Ge-
höfte Ergrabnißer genannt und Garten
in dem sogenannten Kirch-
Garten einen Platz von Sechs
Ellen in die Lange und Sechs Ellen
in die Breite zu einem
Todtengrabnißen abzulaßen
Demselben auf solches Ansu-
chigen, und dero vorgedachten
und obbeschriebenen Platzes
wegen möchte aufgenommen
worden: Sie malen wir
nächstens Unser Carl Friedrich
Kosthwitz, ein Quantum
von Sechtzehen Reichsthal-
lern Ihro evangelischen
Kirchen Casse baar und richtig
abgeführet hat. Wo dahero wir
Ihr und dero nachgeschriebene nicht
allein obgemeldten Unsern
Kosthwitz über den baaren
Empfang der 16. Rthlr. Quart
Dieses in Form Rechtens

quittiren

Müllern, sondern auf diese Abpfändung zu dem Ende anberaumen wollen, daß Derselbe sofort an besagtem Platz sein Vieh, seine Fahrnüsse und Pferde fahlig haben und erscheinen möge. Widrigenfalls aber soll sich besagter Eigenthümer nicht beschweren, und soll nach dem Abgang seines gegen sofort Platz das Vieh seinem weiteren An- und Zufallen.

Zu mehrer Bestätigung ist gegenwärtige Ausschreibung mit eigenhändiger Unterschrift und Vorgedrucktem Dienst Siegel wohlmeislich gefertiget worden. So geschehen Sauer den 28ten Januar 1804.

Die Vorsteher der adeligen Land Dienst und Pfarren

Koppan. Gehring. Ludwig

Es wissen sei Hiermit,
Demnach Tit. Pl. Herr Johann
Georg Ludwig Gottwerd-
nehr Syndicus des hiesigen
Königl. Französ. Stadt Hauer,
sich bei dem Neu Erb-
ordnen Verstehen der
wangnitzischen Fürsten-
thums und Fürsten Kreis
Haus mit dem Ge-
schäfte gnuldet, Ihm
auf dem Neu Kreis Hie-
sigen Tagwerk Bruch, und
Zugar in dem sogenannten
Kreis gassen, zwischen dem
von Ollenhen und Boer-
stern Tagwerk Bruch,
einen Platz zu zwei
Gruben Zu Lassen Sechs
Ellen in die Länge und
Fünf Ellen in die Breite,
zu einem Tagwerk Bruch zu
übergeben, demselben
auf solches Ansuchen Gnädigst
und das nachordnungs und
obbesagten Platz
ordnungs mäßig aus-
gemessen worden: Wie

wahrhaft

nigkeiten worauf seines Gross
Syndicus Ludwig um Quan
tum von Zwanzig Reichs=
thaler im Courant Ihr
ausgelieferten Rissen Exs
haac und richtig abgetra=
gen hat. Wo haben meine
Endesunterschriebene nicht
allein obbemeldten Gross
Syndicus Ludwig über
dem baaren Empfang des
R. Rthl: Exempl Vier sab
in Form Rechtens quit=
iren, sondern auch Ihro
Excellenz ersuchen wollen, dass
Derselbe solchen Platz
ab Seiten Churfürstlichen an=
gehen, weil unsere Gr=
länder begränzen und
eine Meile davon gelegen
lassen könne und möge.
Endesunterschriebene aber sollen
Ehrgeiz. Zuvor Ehrgebietende
nicht so viel Ursachen
haben, ihre malefiz Hand=
lung zu setzen, nachdem
Widerwärtigkeit aber

Johannes

Johann Adolph das Kirchspiel wieder regulirt, damit solches nun baldigst wieder bestellt werden möge.

Da nachdem Gemeinde Zeit haben wird, Vorschläge und Abänderungsantrag zu Zeichnung unter Einsendung Abschrift und beigedruckten Kirchspiel Siegel nochmalig baldigst abzusenden. Sauer den 16ten August 1809.

Rausch. Gehring. Ludwig.

Zu wissen sei hiermit,
dem nach Sel. Joh. Gaeo
Wilhelm Carl Ernst
Ludwig, Medicinae et
Chirurgiae Doctor und
Practicus, wie auch Ho-
norius der Königl.
Collegii Medici et Sani-
tatis zu Liegnitz und
Königl. Stadt- und Kreis-
Physicus hierselbst, sich
dahin, das Er ge-
ordneten Vorstehern der
evangelischen Schulen-
Armen, und sonderlich
Einige von Jener mit dem
Anfange gemeldet,
Denenselben auf dem der
Kirche Zugehörigen Be-
gräbnisse, und Etwas
in dem sogenannten
Kirchgarten einen Platz
von Sechs Ellen in die
Länge und Sechs Ellen
in die Breite, und einen
Lebendigen Zaun über-
lassen dennselben auf

Solches

und Ereignen mögen und
können. Uebrigens aber
sollen sie bey allen Ergänzung-
ung und dienstfälligen
Documenten weiters nicht
als auf obrigkeitlich Gebühr
verstehen, und sollen Mit-
theile nach Ihrem Abgang
sollenne Platz der Kirch-
sinzuweisenden Innen-
siegelstem abe- und
Einfallen.

Ein mehrere Dienstfällig-
keit ist gegenwärtig-
Anschreibung mit eigen-
händiger Unterschrift
und Vorgedruckten Ein-
gen Siegel wohlmeinlich-
lich gnädigst gewärtigen.

Wo gegeben Haller den
25ten Octobr. 1811.

Fürstl. Gehring. Ludwig.

Zu wißen sei hiermit,
demnach Tit. pl. Herr
Friedrich August Wentzel
Vornehmer Bürger und
Kaufmann wie auch Raths-
herr hieselbst, sich bei
denen dero Zeit geordneten
Vorstehern der evangeli-
schen Fürstenthums und
Friedens Kirche vor Jauer,
mit dem Ansuchen ge-
meldet, ihm auf dem
der Kirche zugehörigen
Begräbniße, und zwar
in dem sogenannten Kirch-
garten, einen Platz von
Sechs Ellen in die Länge
und Sechs Ellen in die
Breite, zu einem Erb-
begräbniß zu über-
laßen, demselben auch
solches verwilliget und
der erforderliche und ob-
beschriebene Platz ord-
nungsmäßig aus ge-
meßen worden, für
welchen ermähnter
Herr Wentzel ein
Quantum

Quantum von Zwanz
Reichsthaler in Ring
Cognoscirt Ihre wangeli
schen Diener Casse baar
und richtig abgeführet
sal. Do haben wir Endt
unterschriebene nicht
allein obbemeldetem
Gnoss Wentzel über da
baare Empfahung Ihre
W. Kfle. treuen Dienst
in seinen Rechten quit
tiren, sondern auch Dies
Abtragung Ihn dem
Ende anbefehlen wollen
dass Derselbe gethan und
Platz als ein Lobbegnäd
ten Frau Dinst, Denn Frau
und Kindern nöthig sahen
und bestallen möge und
könne. Urkundlichen aber
gedachtes Empfahung Quittung
ung und Einbefolgung
Documenten mainten nicht,
als auf obangedachte Frau
nochmahlen, und solle ihm
nicht nach dessen Abgang
gethanen Platz Ihre

Dienste

Diese Summe wird
Zum Eigenthum an
Zugefallen.

Die persönliche Erscheinung ist genau
Vorschreibung zufolge
gänzliche Unkunde
p. Zeugen und Vorgaben
Dem Diesem Gesuche
wodurch Amtlich ge-
willfahret worden. Do
Gerichten Sauer den
25ten Octobr. 1811.

Louisch. Gehring. Ludwig.

Zwei Groschen Stempelbogen.

Zu wissen sei hiermit, demnach
Tit. des Herrn Johann Carl Christian
Ludwig Brethschneider, Bür-
germeister Einigen und Rathmann
und Stadtverordneten hierselbst,
sich bei dem Ihr Zeit ge-
ordneten Vormundschaftlichen
Waisengerichte dieser Stadt,
mit dreißig Thalern,
mit dem Einsatze
gemeldet, Ihm auf dem
dem Pupillen Christoph Ein-
gabnisse, mit Etwas zu
dem sogenannten Pupil-
garten, einem Platz vor
Neun Ellen in die Länge
und Neun Ellen in die
Breite, in einem Kabben-
garten, hinter Ihr Wohn-
haus, welches dem
Pupillen auch schon ver-
willigt und dies vor-
derste und ebene Theilchen
Platz ordnungsmäßig
angewiesen worden,
so wollen vorgedachte
Herr Brethschneider ein
Quantum von Dreißig.

Reichs-

Reichsthaler ~~Ding~~ d
Courant ~~Jhro~~ evangelischen
Kirchen Casse baar und richt
abgetragen hat. Do haben
wir ~~Ja~~ vnd Endt unterschrieben
nicht allein ob Carnal Delin
Jurata Brethschneider über
den baaren Empfang der
30. Rthlr. Capital Ding[s] in
Loco Klostern Guilhizen
landen auch Dingst Ver-
sicherung Ihr dem Under
thanigen wollen, das
Dieselb Johannes Klatz
sein Weib und Ihren Familien
nutzlich haben und behalten
mögen und können. Ob aber
ganz oder zu theil sie dasselbe
Capitalsumme wieder und wie
fällig Dorumb wir
uns nicht abermahl obgedachte
Familie versehen
nach dem Abgang sie
gegen Johannes Klatz Ihre
Kinder seinen Vormün
an vnd Ihr fallen.

Ihr

Und meine Erstellung
sey ist gegenwärtiges
Verschreibung mit eigen-
händiger Unterschrift
und Vorgedruckten Pitschen-
Siegel mehrerer Richtig
gefertiget worden. So
geschehen Sauer den
8ten October 1813.

Ist im Jahre 1846 zu Ungemach
das Hr. Oberamtsrichter Fischer mit Hr. Anders
verhandlungsweise gelöschtig berichtigt Ganz-
Richtig bezeichnet worden.

Pauli

Wissen seye hiermit, demnach Herr Johann Julius Averdieck von Kollin gebohrne Haussierin Eine Engrab. nisse Stelle unter Herrn Burgermeister Johann Gottlieb Krell, Ehegatten und Sohne der Aeltesten allhier abgetreten, und solche Sie auch bewilligt worden

Die von dieser Grabe Stelle an die Engrabnisse Stelle Casse ein Quantum von Einem Reichs. Thaler Cour. richtig und baar bezahlet.

So haben wir Endesbenannte ersuchet worden, Dass Die diese Stelle ab Sie signalisiren sollen, welches Wir Anmit Verrichtung der Pflichten Pflegen bezeugen. Lauer den 1ten November 1814.

Rausch. Ludwig. Bungter.

Zwei ßß) Stempel

Zu wissen sei hiermit,
demnach S.T. Deb. Herr
Carl Friedrich Limann,
Bürgermeister, Senator und
Königl. Pol.[nischer] und Churf.[ürstlich]
Sächs.[ischer] wie auch Landes-
Gross Hochwohlverordneter Vor-
steher Dero wohlgeschätzten
Fürsprechs und Sol-
lers, mit
dem Rücks. Herr Fuller, mit
dem Ausspruch gemeldet
Form, auf dem Herr Rich-
tigsprechigen Vorgebrachts,
und Klage in Dero gegen-
wärtig-Richtgerichten
innen Platz Herr Seths Ellen
in die Länge und Seths
Ellen in die Breite, Zu
einem Fußbegräbnis Gut
Nicolas Bau, Demselben
auf Polyer Wohnsässigkeit,
und Herr gerichtlich und
obrigkeitlichen Platz wohl
rechtmäßig anbegunsten
worden, Als nehmen wir
Gross Limann
im Quantum Herr
Zwanzig Reichsthaler
in Klingender Courant

Herr

Ihro Excellenz Ihrer Casse baar und richtig abgeschickt hat. Ob haben wir Endesunterschriebene nicht allein obbemeldten Jacob Hinrich über den baaren Empfang Dreyßig Reichsthaler baar Geldes in Courant quittiren, sondern auch Dieselbe Verschreibung Ihr dann Ihro ausfertigen wollen, daß Derselbe solchen Platz als ein Erbsassmann Ihro Burgerrecht und Bürgerschaft haben und behalten könne und möge. Ihro gnädigste Resolution und Ausfertigung und die fällige Documente nun hat nicht, als anfangs gedachter Jacob Hinrich solchen Platz Ihro Hinrich denen Ihro zugehörigen

an u

an u. und Gesellen.

Bey meyner Lasläßig
ung ist gegenwärtige
Vorschreibung mit ei
ner gründigen Unter
schrift und Vorgedruckten
Pitschen Siegel wohl u.
wahrhaftig gefertiget
worden. So geschehen
Zeller den 28. Januar
1817.

Louise Ludwig. Jungker.

Tit. Deb. Herr Christian Gottlieb Bork, Medicinae Doctor und Chirurgus allhier

Zu wissen sei hiermit dem nach ~~[illegible]~~ Gottlieb Bork ~~[illegible]~~ und ~~[illegible]~~ Tochter, [illegible] von Ihnen vorgeschlagenen Begräbnisstelle, und widerrufe Ihnen also hiermit Ihre allerhöchste Concession gnädigst, jedoch mit der Anmeldung, dass auf dem vorhin angewiesenen Begräbnisplatze in dem sogenannten Kirchgarten immer Platz vor Acht Ellen in die Länge, und Fünf Ellen in die Breite sind in einem Todtengräbnis die nöthigen Sorgen, damit allen anständige Ehrerbietigkeit und der respectable Platz und obbesagten Platz ordnungsmäßig angelegt werden: Ihnen wohlbestallten Herr Johann Gottlieb Bork

Christian Gottlieb Bork

Ihren

Dreissig Reichsthaler
in Courant Zur allgemeinen
Kirchen Casse
baar und richtig abgeführet
hat. Wo haben Wir Uns
mit vorgedachten nicht
allein obbemeldten
Grafen Volk zu dem
baaren Empfang der
30. Rthlr. baar, diese
in Summa Zwantzig Rthlr
Courant, sondern auch Unsere
Abfertigung zu dem
Ende anhero zu liefern wollen
Dass Derselbe vorhanden
angewiesenen Platz zu
Dir, Unser [illegible] und
Unsere Liebden haben in
behalten möge. Und wie
ganz aber wollen Wir begehret
Zahlung leistung wollen
nicht, als auch ohne gedachte
Assignation und weiter
nach Dem Abgang Unser
gegen vorhandenen Platz
der Kirche sein mit denen
Zum Eigenthum Ge-
und Empfallen.

Und Dein Familie

F Familie

Gr

Die mehrere Erklärung
dieß gegenwärtige
Abschreibung mit der
ganzändigen Unter-
schrift und Vorgedruckt-
em Diesen Siegel
wohlwürdigst be-
kräftiget worden. So
geschehen Sauer den 20ten
Junii 1817.

Die Vorsteher der evange-
lischen Kirche und Schule.

Rausch. Ludwig. Jungfer

Gewissen sei hiermit, dem
nach Herr Carl Samuel
Schröter, Lünzner und Zirkul-
schmied wie auf Grundbuch
hierselbst, sich von dem unter
vorhandenen Wohnhause der wüs-
ten Fürstenschmiede m. Scheu-
ne und Stelle von Zaun mit dem
Anhange zugemessen, also daß
dem dem Hause zugehörigen
Hofraume Hinter- und Vorder-
platz von Fünf Ellen in die
Länge und Vier Ellen in die
Breite zu meinem Gebrauch
zu überlassen, dasselbe auf
solchen beizufallen, und der
unterthänigste und obbesagten
dem Platz vorhandenen mäßig
zu nutzen und zu gebrauchen:
für welchen gemachten Herr
Carl Samuel Schröter ein
Quantum von Funfzehn
Reichsthaler in Courant

zur

wasserrechtlich gehörig
worden. Bogenschen, Sauer
am 3ten März 1819.

(L. S.)

Die Vorsteher der evangel.
Kirchgemeinde von Sauer.

Rausch, Ludwig d. Jüngere.

Copia.

des v. Kalisch Begräbnißplatz
a. d. Elbe Länge a. d. Heerstraße
im Einfangen, damit der Förster
Hirsch [illegible] mit einem Karbatsch
Gläubern Zeugen inclus. des Gerichts
Vorne[illegible]

74

Zu wissen sei hiermit,
demnach die Hochwohlgeborne
Frau Ernestine Wilhelmine
Christiane verwittwete Majo
von Kalisch geborne v. Kalis
hierselbst, sich von dann zur ge
wordenen Vorsehung der von
ihrer Kinder Grundstücken vor
Dauer mit dem Ansuchen ge
meldet, Derselben auf dem
der Ihrer gehörigen Begräbn
und zwar ein gegenwärtiges Ge
haben einen Platz von Sechs
in die Länge und neun Fuß
in die Breite zu einem Fam
gräbnisse zu überlassen, Der
selben auf solches bewilligt
und der dazu erforderliche Fl
verordnungsmäßig abgemessen
worden, für welchen genannte

Frau

Majorin von Kalisch nie Guan
von Zwanzig Reichsthalern z
Kirchen Cassa baar und richti
abgeführt hat, worüber Ob
mehrgenannte Frau Majorin v.
Kalisch über den baaren Empf
von 20 Rl in Courant besch
sich seine Namen Unterschrift nicht nu
quittiren, sondern muß die Ob
sichtigung der Zeugen un
beizeigen wollen, daß Dieselb
unterfertigten mündlichen Name
die Richtigkeit Ihrer vorgenan
Gesinnen erklärt haben und
bestätigen mögen. Uebrigens
aber soll diese bezeugte Empfä
gung (worüber mehr erwähnte
und soll nach dann Abgang
singegen dieses Platz der Ku
wiederum als Eigenthum g
fallen.

Die Pfälzer Document

Zu mehrerer Versicherung
ist gegenwärtige Verschreibung
mit eigenhändiger Unterschrift
und beigedrucktem Pitschaft
vorschriftmäßig ausgefertiget
worden. So geschehen Tauer den
28ten October 1819.

L. S.

Rausch, Ludwig. Ludwig

Zu wissen sei hiermit Demnach die
Frau Johanne Elisabet verwittw. Heintzelmann
geb. Richert z. Z. hierselbst sich bei Ihrem der
Zeit verordneten Vorsteher der evangel. Kirch-
Kirche vor Sauer mit dem Ansuche gemeldet,
Ihrselben auf dem der Kirche zu gehörigen Leygrä-
bnisse, und zwar in dem sogenannten Kirchgarten
einen Platz von Sechs Fuß in die Länge und
eben so viel Breite zu zwei grossen Gräber
ev. einen Epitaphium für sich hierselbst ver-
storbenen Ehegatten dem gewesenen Fuhr und
Gut. Besitzer zu Gränowitz und nachherigen hie-
sigen wohnenden allhier Wohl. H. Carl David Heintzelmann
ev. seinen der Zeit noch lebenden Frau Mutter
der Frau Johanne Eleonore Heintzelmann
geb. Lucas zu einem Leygräbnisse zu überlassen
anzuweisen und Ihr beigelegt worden, und der
dazu benöthigte Platz ordnungsmäßig ausge-
messen, für welche gemeldte Frau Heintzel-
mann ein Quantum von Zwanzig Reichsthaler
in Cour. zur evangel. Kirchen-Casse baar zu
zahlen hat, so haben wir Endesunterzeichnete nicht
allein, gedachter Frau Heintzelmann über den
richtigen Empfang gemeldeter 20 rth. Kraft die-
ses

in seinem Amtsbezirke, sondern auch d
zu Verrichtung zu dem verlangten wollen, dag
gültige obbesagten Platz allein Eigenth
befallen können und mögen.

Gleichergestalten gültig besagte Empfäng
gung übrigen Documente und Briefs
verbunden als daß gedachte Gruben, und
nach seiner Abgang dieser Platz den Rieß
endlich als Grundeigenthum zufallen.

Zu mehrerer Bestätigung ist gegenwärtig
Verschreibung mit eigenhändiger Unterschrift
und beigedruckten Kirchsiegel vorsätzlich
lich zugefertiget worden. Bozen gesch
Sauer, den 15ten April 1820.

L.S.

die Vorsteher Innungs Hauptmann Kirchpr
von Sauer

Bausch, Ludwig D. Ludwig König Gof

Copia

Des Kaufmann Pflug'sch. Begräbnißplatzes, von 9 Ellen in die Länge u. ebensoviel in die Breite, im Kirchgarten.

Zu wissen hiermit, demnach die Tit. deb. Frau Christiane Carol. Henriette verwittwete Kaufmann Pflug geb. Loeser für selbst, sich bei denen z. Z. verordneten Vorstehern der evangel. Friedens Kirche vor Jauer, mit dem Ansuchen gemeldet, Derselben auf dem der Kirche zugehörigen Begräbniß-Plätzen, und zwar in dem sogenannten Kirchgarten einen Platz von Neun Ellen Länge und Neun Ellen in die Breite zu einem Erbbegräbniße zu überlassen, Derselben auch solches verwilligt, und der dazu erforderliche und abbezeichnete Platz ordnungsmäßig ausgemessen worden, für welchen genannte Frau v. Pflugin ein Quantum von Dreißig Reichsthl. in Cour. zur evangel. Kirchen-Casse baar entrichtet hat.

Demzufolge haben Wir

Endes

Unterzeichneter [illegible] [illegible]
[illegible] Herr Pflegin [illegible]
[illegible] Empfang [illegible]
Herr Rathsherr [illegible]
Rausch gültigen, [illegible]
[illegible] Verfügung [illegible]
[illegible] Fall [illegible]
[illegible] Dasselbe [illegible] Platz [illegible]
[illegible] Herr Familie [illegible]
[illegible]

Uebrigens [illegible]
[illegible] Empfängniß [illegible]
Document [illegible]
[illegible] Familie [illegible]
[illegible] Abgang [illegible]
Empfangsplatz [illegible]
[illegible]

Zu [illegible] Empfängniß
[illegible] Verfügung [illegible]
[illegible] Namen [illegible]
[illegible] Empfängniß
[illegible]

Dorpat, Tauer [illegible] 17 [illegible]
1820.

(L.S.)

Rausch. Ludwig

58. 9.

Copia zum Contract.
des Pfarrhofs zu meiner Pfarrei
für d. Pfarrhofbesitzer Gg. Böschke.

Nachdem der Lehrer und Pfarrhofbesitzer Herr Böschke seine bei dem hies. Pfarrhofe angebauten Wirthschaftsgebäude theils neu theils theilweise baufällig, theils aber auch für den Nachfolger unbrauchbar gemacht, ohne meinen Willen und ohne Vorwissen der Pfarrgemeinde abgebrochen hat, und dadurch mir und meinen Nachfolgern die Pfarrwohnung sehr unbequem gemacht hat, so wurde wegen Wiederherstellung dieser Gebäude mit Accord vom 22 Decbr. 1842 [illegible]

Wenn ich mir nun vorgenommen habe, die Pfarrwohnung wieder herstellen zu lassen, so habe ich mich doch genöthigt gesehen, mit dem Herrn Gg. Böschke wegen Herstellung der Pfarrgebäude einen Contract abzuschließen, und zwar unter folgenden Bedingungen:

1. Verspricht Herr Gg. Böschke die Pfarrwohnung, welche aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller, 1 Holzgewölbe, 1 Stallung, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus und 1 Abtritt besteht, binnen 2 Jahren, also bis Ende 1844 wieder herstellen zu lassen.

2. Verspricht Herr Gg. Böschke die Pfarrwohnung, welche aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller, 1 Holzgewölbe, 1 Stallung, 1 Scheune, 1 Backofen, 1 Waschhaus und 1 Abtritt besteht, binnen 2 Jahren, also bis Ende 1844 wieder herstellen zu lassen.

Zu mehrerer Bekräftigung haben wir gegenwärtigen Contract eigenhändig unterschrieben und mit dem Pfarrsiegel versehen lassen.

Dauer d. 20. Juli 1843.

L. S.

Der Pfarrer der vereinigt. Landwirthschaft von Dauer,
Beck, Böhm Amtsv.

Zu wissen sei hiermit,
daß der Herr Johann Gottlieb
Walther, Bürger und Vorwerks-
besitzer zu dem hiesigen
30 Ruthen Flächeninhalt z. z.
verordneten Vorstehern der
evang. Kirche und Schule
Zeuer und dem Kirchen
Aeltesten, Demselben auf
dem der Kirche zugehörigen
Begräbnißplatze, und zwar in
dem sogenannten Kirchgarten
einen Platz von Fünf Ellen
in die Länge und Fünf Ellen
in die Breite zu einem Erb-
begräbnißplatze zu überlassen,
Demselben auch solches bewil-
ligt worden, und der
dazu reservirte und abge-
steckte Platz vermöge
mir Endesunterschriebenen Protokolls,

Sein

für welchen genannten [illegible]
Walther ein Quantum von
Zwanzig Reichsthaler in
Courant zur wrangl. Kirchen
Casse baar entrichtet hat.
Demzufolge haben Wir
Endesunterzeichnete mit allem
dem C. Walther über den völ-
ligen Empfang verabfolgten
20 Reichsthaler, Kraft dieses
in Form Rechtens quittiren,
sondern Uns gegenwärtige
Verschreibung zu dem Ende
ausfertigen wollen, damit
derselbe genannten Platz für
sich und seine Familien erblich
haben und behalten möge.

Uebrigens aber, falls sich
noch Ergänzung, und
einschlägige Documente finden
sollten, welche genannten Platz
wieder restringiren, oder dem
Abgang hingegen diesen Platz

[illegible]

Kirche wiederum zu vertheilen.

Zu unserer Verfügung ist gegenwärtige Verschreibung mit eigenhändiger Namens-Unterschrift und beigedrucktem Pitschaft, wodurch ausdrücklich anbefohlen wird, dem Vorgesetzten, Bauer, den 19ten März 1822.

L. S.

Rausch. Ludwig.

Copia.

Des Posamentier Krengelschen Begräbniß-
platzes, von 5 Ellen in die Länge und eben-
soviel in die Breite, im Kirchgarten.

Zu wissen sei hiermit, demnach
Herr Johann Carl Krengel,
Bürger und Posamentier-Meister
hieselbst, sich von dann der Zeit an
verstorbener Vorsteher der evangelischen
Kirchengemeinde und Stiftungskirche vor
Sauer mit dem Ansuchen gemeldet,
ihm auch dann der Kirche zugehörigen
Begräbnissen, nur zwar in dem so-
genannten Kirchgarten einen Platz
von Fünf Ellen in die Länge und
Fünf Ellen in die Breite zu
einem Erbbegräbniß zu überlassen,
demselben auch solches bewilliget,
und der nachverzeichnete Erbbe-
gräbniß-Platz verordnet worden,
für welchen genannten Herr Johann
Carl Krengel ein Quantum
von Funfzehn Reichsthaler
zur evangelischen Kirchen-Kasse
baar entrichtet hat.

Do

62.

haben wir Lehn-Unterschriebene nie-
nur genannten Baron Krengel
über den richtigen Empfang von
15 Rthlr Banco richtig in Form
Rechtens quittiren, sowie auch
diese Verschreibung zu dem Ende an
sie liefern wollen, daß derselbe
solchen anbefohlenen Empfang
Platz für sich und seine Familie
endlich haben und behalten möge.
Uebrigens soll sich aber bezogene
Empfangsleistung weiter nicht, als auf
gedachte Familie erstrecken, und
soll auch diese Obligation sinnungs-
mäßiger Platz der Kirche ge-
meinschaftlich zum Eigenthum an-
heimfallen.

In mehrerer Bestätigung ist gegen-
wärtige Verschreibung mit hiesi-
gem Lehnrichter und bei-
gedrucktem Kirchensiegel wohl-
wissentlich gesiegelt worden

Do

gehalten Sauer den 19ten
October 1825.

L. S.

Die Vorsteher der evangelischen
Pfarrkirche von Sauer.

Vorsteher Rosenhoff Reimann

63. Abschrift

v. Ausschreibung von 2 Praktikantenstellen für d. Gr. u. Herzogthum Gl. Siegert.

Es hat das Herzogl. u. Herzogthümer Gl. Siegert darauf aufmerksam gemacht, daß diese Stelle zu 2 gymnasialischen Stellen für sich u. seine Familie [illegible], indem diese Summe [illegible] Kosten für die Praktikantenstellen Gl. Siegert unbesetzt bleiben müßte, [illegible] Besetzung [illegible] Zusicherung [illegible] Zulage von 10 Thlr. der fürstl. Kämmerei-Casse, [illegible] Stelle unbesetzt bleiben soll, und [illegible] Unterschrift u. Siegel bekräftigt.

D. 1. 12 Aug. 44.

Lenz, Obermarsch

Abschrift

Ausschreibung einer Praktikantenstelle für das Fürstenthum Schaumburg-Lippe bei dem Amtsgericht.

Es hat, nachdem [illegible] angeordnet worden, daß [illegible] vacante Praktikantenstelle, zu denen [illegible] Examen [illegible] Examinirten d. Landesgerichts-Landgerichten — Referendarien, [illegible] unbesetzt bleiben müßte, [illegible] nicht zugelassen [illegible], [illegible] Zusicherung [illegible] Zulage von 2 Thlr. [illegible] Kämmerei-Casse [illegible] Praktikantenstelle [illegible] unbesetzt bleiben soll, [illegible] Unterschrift [illegible] bekräftigt.

Eben so ist [illegible] Amtsgerichte für Landgerichts-Bezirk [illegible] Praktikantenstelle [illegible], [illegible] Besoldung v. 240 Thlr. [illegible] Examen [illegible]. D. 20 Aug. 48

Copia des Gottschlingschen Erbbegräbnis-Platzes im Kirchgarten.

84 64.

Zu wissen sey hiermit, demnach die Frau Maria Elisabeth verwittw: Hintzpeter Gottschling, geb: Reckner, sich bei dem von Seiten der Vorsteherschaft der neuangelegten Begräbnißplatz um Friedhofs-Kirche von Bauer, mit dem Ansuchen gemeldet, ihr auch dem der Kirche zugehörigen Erbbegräbnissen, und zwar in dem gegenwärtigen Kirchgarten, einen Platz von Vier Ellen Länge und Fünf Ellen Breite zu einem Erbbegräbniß für sich und ihre Familie zu überlassen, welchem auch gestalt beigewilligt, und der nachgesuchte und abgesteckten Platz vermessen worden, für welchen gemeldte Frau Gottschling ein Quantum von Zwanzig Thalern zur hiesigen neuangelegten Kirchen Casse baar entrichtet hat.

Es haben wir Endesunterschriebene mit gemeldter Frau Gottschling über den richtigen Empfang von 20 Thlr. Courant dieses in dem Kirchen Protocoll gebührend vermerken und diese Verschreibung zu dem Ende eigenhändig

wollen, daß dieselben sothanen verbrannten Leichnam Begräbniß Platz, für sich und ihre Familien wählen haben und behalten mögen. Anbeigenes aber, soll besagten Begünstigung weiter nicht, als auf ihre Familien verstanden, und soll nach deren Abgang diese Begünstigung, auf weiteren Platz hinwiederum der Kirche zum Eigenthum verfallen.

Zu mehrerer Bestättigung ist gegenwärtige Verschreibung mit eigenhändiger Unterschrift und beigedruckten Kirchensiegel wohlmeinentlich geschrieben worden, Sauer. d. 10ten Dec: 1825.

(L. S.)

Die Vorsteher der neuangelischen Saint Louis Kirche zu Sauer.

Bech, Vorsteher Primary

Copia des Nickendeschen
Erbbegräbniß Platzes
von 8 Fl. Länge u. 4 Fl. Breite.

25 66.

Zu wissen sey hiermit, demnach die Tit: deb: Frau
Johanne Eleonore Henriette geborne Stumpe
geb: Sander, jetzt verehligte Kaufmann Nickende
wegen Absterben ihres verewigten Gatten des
Tit: Hr: Kaufmann Stumpe, sich bei denen derzeit
competenten Vorstehern der reformirten Kirche
hieselbst vor Jauer, mit dem Ansuchen gemeldet
ihr nach dem der Kirche zugehörigen Begräbniß
neue gegen nächtern gelegenen Platz wegen
dem Kirchgarten, einen Platz zu verkaufen und ihren
Kinder Begräbniß Platz ihnen zu überlassen, welches
sie vor sich 1810. Sechszehn Reichsthaler an
hiesiger Kirchen Casse entrichtet wogegen Sie bitten
ersuchen, ihnen eine Confirmation darüber
zu ertheilen. Da nun gedachte Frau Nickende
jetzt wieder bei dem Absterben ihrer Frau Mutter
die Grabstelle mit 8 Fl: bezahlt, und bei uns
vorgestellt, ihr diesen Platz nun als ein Erb-

begräb-

Lebensweise für sich und ihre Familie zu sorgen
so ist derselben diese Obsicht nicht nur und beson-
ders, und wo eben bestehende Klotz verordnung
mässig nachgekommen worden, so betragt der-
selbe 6 Klftr. in die Länge und 4 Klftr. in die Höhe
wofür ein Quantum von 24 Kr. zu entrichten
sei, wann nun eben genannte Frau Nickende
schon 24 Kr. bezahlt hat, so würden nur noch 2
Kr. zu hinlänglicher Richtung Casse zu zahlen sein.
Wir finden unterschriebene haben nicht nur ge-
nannte Frau Nickende über den Augenschein der
vorgewesten Quanti, sondern auch diese in Form Rechtens
quittiren, sondern auch diese Verfügung zu be-
finden und ratificiren wollen, dass dieselbe sowohl
nachgesuchten Lebensbeiträgen, für sich und
ihre Familie, nahrlich haben, besitzen und be-
nützen mögen. Urkundlich eben, soll besagte
Lebensbeitragung weiter nicht, als auf gegenwärtige
Familie sich erstrecken, und soll nach deren
Absterben hinwegen, an gewesten Klotz hinwie-
derum der Rinde oder Eigenthum zu sein sollen

Zu unserer Bestätigung ist gegenwärtige Abschrift mit eigenhändiger Unterschrift und beigedrücktem Kirchensiegel wohlwissentlich ausgefertigt worden. So geschehen,

Sauer, d. 24ten Juni 1826.

(L. S.)

Die Vorsteher der reformirten Gemeinde

von Sauer.

Bech. Westhoff Priem

Abschrift zu Grabstellen
d. Jungfrau Joh. Carl Nitsch

Vorstand der Gemeinde Johann Carl Nitsch [illegible] E. [illegible] Grabstellen im Kirchgarten [illegible] worauf
[illegible] n. [illegible] Frau [illegible] Krüger, die mit [illegible] Gelde nichts einzunehmen
[illegible], [illegible] Einzahlung v. 10 Rthl. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] mit Unterschrift u. Siegel bekräftigt.

Sauer d. 26. Sept. 1845.

(L. S.)

Bech — Andres

-69.

(Verschreibung einer Grabstelle für den Bürger u. gewesenen Gastw. Gl. Mende)

Nachdem der Bürger und gew. Gastwirth Gl. Christian Sam: Mende, angetragen ~~hat~~ ihm eine Grabstelle für sich zunächst dem Ehrenthor [illegible] Erbbegräbniß [illegible] zu einem Aufenthalt überlassen zu werden; da [illegible] dagegen kein Gebrauch nicht ~~[illegible]~~ anzuwenden war, so ist demselben gedachte Stelle gegen Einzahlung von 5 Rthl. an hiesige Kirchen Casse hiermit zugesichert, daß dieselbe ihm reservirt bleiben solle, solches auch mit Unterschrift u. Siegel bestätigt.

Jauer d. 3ten Nov. 1841.

Desgl. über 2 reservirte Grabstellen für d. Schuhmacher Meister Kleinlein E u. dessen Ehefrau gegen Einzahlung v. 10 Rthl. (E und seiner Frau neben der Grabstelle d. Gl. Mende

Verschreibung einer Grabstelle für die ~~Frau~~ Frau Johanne

1842. verwittwete Stephan geb. Kuhn aus Breslau jetzt [illegible]

im Mai hier! neben dem Grabe ihrer hier verstorbenen Tochter nebst Umfassung mit Staketen gegen Einzahlung v. 4 Rthl.

Verschreibung einer Grabstelle für den Buchbinder

cand. Gl. Liebig, neben dem Grabe seiner 1ten Ehefrau, gegen Bezahlung v. 2 Rthl. (Ist durch ~~[illegible]~~ [illegible] bekannt werden)

Verschreibung einer Grabstelle für die Verwittwete Fr. Baronin v. Nostitz geborene Arnim E, gegen Bezahlung v. 3 Rthl.

Jauer, d. 23 Mai 1842.

E Neben ihrem Ehegatten dl. Hauptmann v. Nostitz,

Hierzu gegenüberstehende Abschrift der Confirmation wonach dieselbe diese Grabstelle in eine Gruft umgewandelt.

Copia, über das Leb.
Laufräubniß des St. Rend. Zech.

70.

Es wird hiermit bescheinigt, daß Tit. deb. Herr Johann Carl Zech, das seitherige Landschaftl. Systems- der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer- wohl ordentlicher Rendant und Calculator, sein Amt bei hiesiger unterzeichneter Kasse ordentlich verwaltet, sich bei uns jederzeit mit dem Ausdruck Ihrer vollen Zufriedenheit um die Kasse gutgesinnt benommen, einen Klotz von 6 Pfd. baares Geld, welches er zu einem Lehrgeräthe zu übernehmen, sich nicht Anstand genommen haben zu Protokoll zu willigen, so ist der oben genannte Klotz, verbunden mit [illegible]

88

Vorstehendes Lehn- Wohlgeboren Frl. Caroline verwittw. Bar. v. Nostitz geb. v. Arnim auf ihre Antrag auf Vacante Grabstelle neben der Ruhestätte ihres verewigten Ehegatten zu genehmigen geruhen, und solche selbst mit dem Grabe nicht kommen auf die beiden Grabstelle eine gemauerte Gruft zu machen, so wird Ihro Hochlöbl. Landschaftl. Direction ganz gehorsamst gebeten, gedachter Frau Lehn- gnädigst zu erlauben, daß selbige eine gemauerte Gruft machen lassen darf, welche Gnade ich mir gehorsamst erbitte.

Jauer d. 24 Nov. 1843.

v. Arnim
v. Nostitz

ad: 69

Nachstehende Ihro Hochwohlgeb. Frl. Fr. Caroline verwittwete v. Nostitz geb. v. Arnim Freundschaftsvolle Einladung nebst Ihrer Frau Tochter Ehrwürden Hr. Prediger. Seine Frau v. Nostitz zu einer Visite für Sie überbringen möchte, die erfreuliche Nachricht nicht ~~zu machen~~ anzusagen war, so ist dieselbe gestern Einzeichnung von 3 Herren und Frauen zugesagt und solches nun mit Unterschrift bestätigt worden.

Bauer d: 24 Mai 1842.

Copia, über das Lehngräbnis des Hr. Rend: Beck.

70.

Zu wissen sei hiermit, daß Tit: deb: Herr Johann Carl Beck, des fürstlichen Landschaftl: Systems Der Fürstenthümer Fürstenwalde und Saarow wohlverordneter Rendant und Calculator, mir auch bei hiesiger verwaltenden Kirche verstorben, sich bei uns gemeldet mit dem Ansuchen Ihm auf einem der Kirche gehörigen Begräbnißplätzen und zwar in dem sogenannten Kirchgarten, einen Platz vor Seiner Familie, neben welches zu einem Erbbegräbniß zu überlassen, Wir auch Anstand genommen haben in Demselben Ihm Platz zu willigen, so ist Ihm denn gemeldter Platz, verbunden worden; für welchen verstorbenen Herrn Johann Carl Beck ein Quantum von 15 Rthl: denen zu hiesiger Kirchen Casse eingeschickt hat.

Dem zufolge haben Wir sämtliche Kirchenvorsteher nicht allein meine verehrteste Hr. Beck über den hiesigen Lehngraben gemeldten 15 Rthl: Recht hiesiger in Ihrem Besitz gelassen, sondern auch gegen

verfahren

71.

Vorsichtung zu dem Ende anbefohlen worden, daß
Dieselben ~~[illegible]~~ dem bestehenden Gesetz gemäß
sich mit ihren Familien ordentlich haben und betragen
sollen.

Andrigenfalls aber soll sich derjenige Bescheinigung
dieses Document weiter nicht als auf seine
Familie erstrecken, und denen Abgehenden
nächsten Bescheinigungsplatz der Reise anzudeuten
u. zu stellen.

Zu mehrerer Bestätigung ist gegenwärtige Confir-
mation mit eigenhändiger Unterschrift u. beigedrück-
tem Kirchensiegel wissentlich ausgefertigt
worden.

So geschehen, Lauer, d. 26ten Sept. 1826

(L.S.)

Der Vorsteher der evangelischen Brüdergemeine u. Ge-

Koschwitz, Riemann.

90 13

Conf. wegen Vereinigung d. Stuppe u. Nickendeschen Erbbegräbniß.

Kund und zu wissen sei hiermit, daß Tit: deb. d. Hl. August Friedrich Stuppe, fungirender Synd: des Landschafts Systems der Fürstenthümer Schweidn: u. Jauer wie auch Justitiarius hie: bei den gegenwärtigen Vorstehern der evangel. Friedenskirche z. Jauer mit dem Gesuch erschienen, das zeitherige Nickendeschen Erbbegräbniß, mit den, der Justiz Rath Stuppeschen Familie angehörigen Gräbern, zu einem gemeinschaftlichen Erbbegräbniß zu vereinen; zu gehöriger gleichförmigen Begränzung des vergrößerten zu vereinigenden Begräbnißplatzes würde nun ein Zuschlag von 8 Ellen Länge u. 1 1/2 El. Breite zwischen beiden Begräbnißplätzen, und eine 11 Ellen langer u. 1 El. breiter Streifen neben denselben so wie auch einer innerhalb des Raumes der Stuppeschen Gräber, noch vacante Grabstelle nöthig sein, wofür an die hiesige evangel: Kirchen Casse ein Quantum von 35 rthl: zu zahlen wäre.

Wenn nun unterschriebene Vorsteher gegen das Gesuch nicht das geringste einzuwenden haben, (Hl. Landschafts Synd. Stuppe) so wird gegen Zahlung der Suma v. 35 Rthl. an die hies. Kirchen Casse, nicht nur in die vorgeschlagene Vereinigung u. Erweiterung genannten Begräbnißplatzes hiermit

ge-

genehmigt, sondern auch in dem Contract ausgestellt
confirmirt, daß vorgenannte p. Stuppe und Riemer
samtlich, nachgesetzten resistenten Lehngrabischgelacksmeis
ster nun einen Raum von 10 Ellen lang von der Ka
stanien-Allee und 11 Ell. breit vor dem Kirchgarten
innehat) für sich und ihre Nachkommen ruhig besitzen u
benutzen mögen. Inbetreff, daß bestrebt Rath sich nun
mehr vorgenannte Familie restituiren und keine weitere
Weise von denen unverehrt werden, sondern nur
Abgang derselben wieder der Kirche selb eigenthüm
lich sein sollen

Zu mehrerer Bestätigung ist vorgenommene Ver
schreibung, mit gewöhnlicher Unterschrift und
beigedrucktem Kirchen-Siegel, unterthänigst ver
vollzogen worden.

Jener d: 14ten Mai 1829.

(L. S.)

Die Vorsteher der vereinigt: Frauenkirche v. Jen
Beck, Roschwitz, Rimann.

Copie-Buchstaben. Albrichsche
Confirm. des Begräbn. Platzes.

31 74.

Bauer d. 21ten August 1837.

Conferenz der ref. Gemeine und Kirchenvorsteher Hr. Moritz Oswald Albrich
von der Zeit angeordneten Vorsteher der ref. neuangel. Gemeine
hierselbst, mit dem Bemerken, daß derselbe Willens sei, die seinem Hause
angehörigen Gebeine auf seinem Grundstücke, welches zwischen
Kretschmer Albrecht und dem Grundstücke zu Balcony (wovon beyde
Stücke mit seinem Salzwerke umschlossen werden) zu beerdigen;
damit aber eine gleichförmige Begräbnißstätte hierselbst Statt finden könne,
beabsichtige er jetzt noch das Gesuch um obrigkeitliche Anweisung eines
solchen neuen Platzes, welcher wenigstens 6 Ellen lang und 4 Ellen breit
umschrieben würde, und wünsche daß gedachter Platz ihm zu seiner
Begräbnißstätte für sich und seine Familie confirmirt werden möge.

Hierauf wird für die bereits vorhandenen Begräbnisse der hiesigen
Kirchencasse gezahlt werden, wovon nun noch ein Rückstand von
16 Rthl. zu zahlen sein.

Wann nun mitvorstehende Vorstellung, wegen des Gesuchs des Gl.
Albrich nichts einzuwenden haben, so wird gegen Erlegung der
Summe v. 16 Rthl. nichts mehr zu der vorgeschlagenen Einrichtung
des Begräbnisplatzes, welcher derselbe auf seinem Grundstücke anzulegen
confirmirt, des Gl. Albrich vorgeschlagenen Platz für sich
und seine Nachkommen, welche daselbst eine Familie gründen mögen.
Albrichs soll dagegen Recht für uns und unsere Familie
verstanden; und kann auch kein Albrich auf einen andern
Platz gebracht, sondern nur Albrichs gestorbene Familie würden
den Platz nach seinem Tode allein.

Zu mehrerer Bestätigung haben wir gegenwärtige Verschreibung
mit unserm gewöhnlichen Amtssiegel und beigedrucktem Kirchensiegel
wissentlich ausgefertigt.

a. u. s.

(L. S.)

Die Vorsteher der neuangel. Gemeine zu Bauer.

Beck, Borchwitz. Kirmse.

Copie der Confirm. für d. Land. Syndic. H. v. Mützschefahl
wegen des Begräbnis-Platzes in Kirchgarten

Auf Ihr gefälliges Ansuchen vom 25ten dieses, des
Herrn Wilhelm v. Mützschefahl
sonstigen Syndic des Landschafts Directorii des Fürstenthums
Schweidnitz u. Jauer, mit dem Prädicat, bisher geführten
Herrn Bruders H. Friedrich Ernst v. Jauer des Ihro
allergnädigst: demselben auf seinem der Kirche zugehörigen
Begräbnis-Platze, und zwar in der sogenannten Kirchgarten
neuen Platz v. 8 Ellen lang u. 4 Ell. breit zu einem Erbbegräbnis für
sich und seine Familie, zu überlassen.

Da wir nun nicht Anstand nehmen in dem Ihro zu willfahren
so haben wir diesen Platz dagegen müssen die Gebühren bezahlen
mit der Verordnung für solchen ein gratum v. 24 Rthl. in die
Kirchen Casse zu zahlen.

Dem zufolge haben wir Endesunterschriebene nicht allein, sondern
wohlgedachten H. Syndic v. Mützschefahl über den richtigen Empfang
benannten 24 Rthl. Baar Geld in seinen Nutzen gerichtet,
sondern auch ermeldten Begräbnisplatz für sich
und seine Nachkommen erblich bestätigt u. bewilligt,
Urkundlich soll besagter Herr sich nun allein auf benannte Familie
erstrecken, und kann auf seine Weise an einen andern
übergehen wenn, sondern nach Absterben gemeldter Familie wieder an
Kirche als Eigenthum zufallen.

Zu mehrerer Bestätigung haben wir obgedachten Begräbnis mit
eigener Hand Unterschrift und beigedruckten Kirchensiegel
wissentlich ausgefertiget.

Jauer d: 25. April 1836.

(L. S.)

Im Namen der evangel. Friedens Kirche zu Jauer

Zeck — Franke

Cop. d. Confirm. d. Lehnsgrabens
Hl. Doct. Nitzsche in Kirchgarten

76.

Publicum
d. 1. Juli 1820

Kund und zu wissen sey hiermit, was der Hr. Friedr. Wilhelm Theodor Nitzsche, Bürger u. Doct. med. hat. bey dermahliger Zeit vorhandenen Verfassung der ganzen Fürstenthümer u. Lauer, das Recht ausgeübet, diese vom Rathe der Stadt Lauer käuflich erworbene Lehngrabenstelle und zwar in dem fragmentarischen Umfange, einen Theil von 7 Ell. lang und 4 Ellen breit zu einem Lehngrabenbesitz, für sich und seine Familien zu übernehmen.

Wenn wir nun mit Bestand unserer zu diesem Gesuche zu willigen, so haben wir diesen Theil vermöge unserer Ober-Lehnsherrschaft, mit der bedingung für selbige ein Quantum v. 38 Thl. an hiesige Kirchen Casse zu zahlen. Der von demselben seine mit vorgenommen Theil wird sofort bemerkt werden, und die Grundstelle mit 4 Thl. bezahlt werden, sowohl die gezahlten 4 Thl. von obiger Summa abzuziehen und gegen Quittung mir noch 34 Thl. zu zahlen.

In Folge dessen, haben wir hiermit unterschriebenen Rathe, gegenwärtige Verfügung zu dem Ende zu dem Kaufe ratificirt, das genannten Hr. Doct. Nitzsche obenbeschriebenen Theil für sich und seine Nachkommen, nahlich besitzen und benutzen mögen. Urkundlich soll besagter Kauf sowohl selbst nachbenannte Familien angehen, und kann auf keine Weise zu einem andern ungünstig angesehen, sondern mit Abgang genannter Familien [von Kirche] selb sigmatisch zu stellen.

Zu mehrerer bestätigung haben wir Gegenwärtige zu unterschreiben und zu unterzeichnen.

Lauer d. 19ten Nov. 1823.

Im Rathe der Königl. Fürstenthümer
Lauer.

27. Copia d. Confirmation des Lehnbrz. H. Dir. Dethloff und
für Mth. Rimann.

Nachdem der Königl. Preuß. Justiz R. Land u. Stadtgerichts Dir.
H. Friedr. Dethloff hies. bei dem Gericht angestellte
Vorsteher der vereinigt. Friedenskirche u. Jauer, das Prädi-
cat angenommen, und zu seinem Lehnbrzliche das vorhandene
H. Acker u. Wiesen ansteht Rimann mit dazu gehörenden bei
der hiesigen Gnadauer, seinem vorherigen Besitzer u. dermal.
H. Pächter, zu seiner ehemännlichen Lehnbrzliche
zu verleihen selbe zur Besitzung mit allen dazu gehörigen
den Rechten und Pflichten zu verleihen, wozu
der Obrigkeitlichkeit wegen nur die bestimmten Kau-
tionen waren, dann nun unterschriebene Vorsteher
gegen das Gesuch H. Dir. Dethl. nichts einzuwenden
und in die vorgeschlagene Verleihung u. Confirmirung
gewilligen auch nur bedauern müssen, daß
diesen Akten nach vorhabten Abbrennung nicht mit
Acten v. 14 Albus u. die Copia v. 8 Albus beizulegen
genöthigt war. Abschrift dessen gab H. Dir. Dethl. Rimann
diesen dagegen quittirten [illegible]
für vorgeschr. Lehne laut die Quantum von 40 Rthl.
zu zahlen sein. Für die fernere Lehnbrzliche Besitzung
Verpflichtung auch vorgeschriebene Akten selb zur gewissenhaften
Lehnbrzliche für die Familie H. Dir. Dethloff und
Pächter Rimann und deren Nachkommen zur beliebi-
gen Benutzung, in Form Rechtens von selb confirmirt
worden.

Anbei muß soll bemerkt daß sich mit mehrmaligen
Familien anstanden, und kann auf keinerlei Weise zu
einem weiteren gereichen werden, sondern nur Abgang
verhalben, den Lehne wieder selb Eigenthümer verbleiben soll.
Zu mehrerer Bekräftigung ist gegenwärtige Verschreibung von
vorgeschriebenen Vorsteher unterschrieben und beigedrückten Lehnsiegel
wohlmeinlich bekräftigt worden.

Jauer d. 21 Dec. 1838.

Bech — Franke — Böhm.
Vorsteher d. vereinigt. Friedenskirche

Diese Copia mit Abschrift der Confirmation des Lehnbrzliche

Confirm. d. Assert. Todtengräberstelle betr.

81. 93

Nachdem der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Carl Friedrich Assert, bei dem, der Zeit unbesetzten Todtengräberstelle der neuen katholischen Friedhofkirche vor Sorau, mit dem Gesuch eingekommen, demselben auch diese der Kirche gehörigen Todtengräbergerechtsame, und zwar die sogenannte Kirchgartenstelle, einen Platz von 7 Ellen lang und 4 Ellen breit, (i.e. 28 Quadr: Ellen Flächeninhalt) zu einem Todtengräberhause für sich und seine Familie zu überlassen.

Wenn wir nun nicht Anstand nehmen in dieses Gesuch zu willigen, haben wir diesen Platz ~~dazu~~ vorläufig abmessen lassen, mit der Bedingung für denselben 28 Rthl. an hiesige neuen katholische Kirchencasse zu zahlen.

Vorgenommen wir nun diese Verschreibung in Form Rechtens confirmiren; jedoch mit dem Vorbehalt, dass derselbe diesen Platz für sich und seine Nachkommen, unentgeltlich behalten, und benutzen und nutzniessen kann, aber nach Absterben sämmtlicher Familie, der Kirche wieder anheim fallen, und auf diesen Platz ein neues Todtengräberhaus errichtet werden kann.

Zu mehrerer Bekräftigung haben wir Gegenwärtiges eigenhändig unterschrieben und mit dem Kirchensiegel bekräftigt.

Sorau d. 1 ten Mai 1840.

Die Vorsteher der neuen kathol. Kirche

Beck, Franke — Böhm

Vorstehender Begräbnisplatz mit Grabgitter Lorbeerweiden usw ist nach ortspolizeiliche Abschätzung in den Lokalblättern hiesiger Pfarr. Zeitung mit Genehmigung der Kirchhofs-Commission am 8.5.20 an den Rechnungsrat Schröder u. dessen Ehefrau Stadtsekretär Schäfer beide in Sorau verkauft. Kaufpreis 1310 M übergegangen.

Sorau, den 12 Mai 1920

F. Siegert.

82. Calculbuch zur Einschätzung der Gräben ihrer Stellung zu Reservirung einer Grabstelle für die Jungfr. Körber

Nachdem die Jungfrau Juliane Körber, [illegible] Tochter des [illegible] verstorbenen Königl. Württ. Hofrath u. Chirurgen Chr. Körber, [illegible] darauf angetragen, daß ihr die Reservirung einer Grabstelle in dem [illegible] Theile des [illegible] Kirchhofs [illegible] bewilligt werden möchte, so wurde [illegible] Einschätzung von 10 Kreuzer [illegible] für diese Reservirung [illegible] Grabstelle [illegible] Zu mehrer Richtigkeit ist diese Verschreibung [illegible] unterschrieben und mit dem Kirchensiegel bedruckt worden.

Tauber d: 16ten Aug. 1841.

Beck, Oberverwalter

Reserv. d. Grabstelle für d. Hauptm. Steiger.

Nachdem der Hauptmann des Königl. Württ. Inf. Regts. Chr. Carl Ferdinand Steiger, um Reservirung [illegible] Grabstelle seiner Verlassenen, zunächst dem Fußwege [illegible] (welche [illegible] noch mit Leichensteinen [illegible] sind) für sich und seine Familie reservirt bleiben möchte, [illegible] einzuschätzen vorhanden [illegible] einer [illegible] Einschätzung von 4 Kreuzer, wie [illegible] Stelle zu zweckmäßiger Benutzung hiermit zugeschrieben und [illegible] mit Unterschrift und Siegel bekräftigt worden. Tauber d: 16ten Aug: 1841.

Beck, Oberverwalter

Copr. der Confirm. d. Kolk-Schenken
Schubert pto. Baugrüben Platz am Kirchh.

Nachdem der Bürgerm. und Rath hiesiger Kolk-Nachbarsch.
Gg. D. Schubert pto. bei Ihnen der Zeit vorhandenen Vorstehern der vorhergehenden Freischenkgesellschaft d. Amts d. Orts zu pflanzen, Ihm auch dann der Kirche gegenüber Baugrüben anzuweisen, so genehmigten wir solches hiermit, daß er einen Platz von circa 20 Fl. im Quadrat zu überbauen berechtigt sind seinen Schank mit Spruch zu versehen.

Wann wir nun gegen die Orts nicht zu überbauenden Gebäude denselben nie selben Platz Vorgarten über gegen Straße, gegen Gebäude eine Distance v. 20 Fl. um den vorhandenen Brunnen verordnet belassen können.

Dem Zufolge haben wir unterschriebene Vorsteher, gegenwärtige Verfügung zu dem Ende verabfolgen lassen, daß derselbe gemeldten Platz für sich und seine Familie nahrlich haben und behalten möge, übrigens soll diese Bauerlaubniß nur für seine Familie verstanden, und kann selbe keinerley Weise an andere verkauft noch vertauscht noch weiter von Kirche als Eigenthum angestellt werden.

Zu mehrerer Bestätigung u. Beglaubigung haben wir gegenwärtige unterschrieben u. bekräftigt.

Dauer d. 20 Sept. 1839.

(L. S.)

Die Vorsteher der vereinigten Freischenkgesellschaft v. Dauer.

Beck,

79

Cop. der Confirm. d. Ordnung
Kirchen d. der Lüneburgischen Ueberfl.

Nachdem die der Lüneburgischen Ueberfl. Bartsch
Kirchspiel mit dem Orte bei dem Königlichen, dem selben
anhängig der Probstei ihren nunmehrigen Pastor zu
einem Adjuncten zu seinem dermaligen Probstei zu über-
haben um der Kirche mit jenem Probstei zu mit
Lehnsgerechtigkeit zu versehen, so wird mit allen gegen-
wärtigen Orte nichts entgegenstehen finden wird-
man diesen willigen, der Kirchen die
Kirche welcher einen neuen verbesserten Adjuncten
einen Acker v. 20 Ruthen anweisen gegen
Leistung von 20 Rthl. ~~Lehn~~ und Lehnsgerechtigkeit
Lehen u. behalten möge (Fürstlichen Consistorium
der mit die Probstei der Pastor Lehn Lehn
zahlt werden, so hätten dieselben nur 14 Rthl. zu
entrichten. Wogegen wir mit allen diesen Anordnun-
gen in dem Amtsbau fürmit Confirmiren
jedoch soll die Abänderung nicht der Lehnsgerechtigkeit
Lehn sich beziehen und kann mit Recht keine
Kirche mit einem neuen Adjuncten versehen,
sondern nur Abänderung der Lehnsgerechtigkeit der Kirche mit
dem Adjuncten selbst.

Zu mehrerer Beglaubigung haben wir Unsere Amtssiegel
eigenhändig unterschrieben u. beigedruckt.

Dauer d. 30 Octob. 1839.

(L. S.)

Für Abschrift der Königlichen Fürstlichen Consistorium zu Dauer.

Beth — Franke Böhm —

Für 14 Rthl. Stempelpapier und Stempelgebühren
Für 1 Rthl. Schreibgebühren

confirmat. d. Lubbgn. d. Gerten. Gl. Stephan
für S.

35 80.

Die Vorsteher der hiesigen Lutherischen und Ostseitigen Herr Carl Ferdinand Stephan, bei dem, der Zeit verordneten Vorstehern der neuevangelischen Friedhofskirche, mit dem Ersuch einkommen, demselben in dem für gemeinten Kirchgarten einen Platz von 7 Ellen lang und 4 Ellen breit (also 28. Quadr. Ellen Flächeninhalt) zu einem Lubbgrabe, für sich und seine Familie zu überlassen

Wenn wir nun nicht Anstand nehmen in diesen Ersuch zu willigen, so haben wir diesen Platz vermittelst abgemessen lassen, mit der Bedingung dafür 28 Rthl: der hiesigen Kirchen Casse zu zahlen, wovon jedoch die, für die Grabstelle der verstorbenen Ehefrau bezahlten 5 Rthl. abgehen, dieser noch 23 Rthl: gegen Quittung zu zahlen verbleiben.

Wogegen wir nun diese Verschreibung in Form Rechtens confirmiren, jedoch mit dem Vorbehalt, dass derselbe diesen Platz, für sich und seine Nachkommen erblich behalten und nach belieben benutzen und einzäunen kann, jedoch nach Abgang gedachter Familie, wieder der Kirche anheim fallen, und jetzt keine Weise ein neues erbauet werden darf.

Zu mehrerer Sicherheit haben wir Ihnen diesen Consens ausfertigen und mit dem Kirchensiegel versehen lassen.

Jauer d. 1ten Mai 1840.

L. S.

Der Vorsteher der neuevangelischen Friedhofskirche von Jauer.

Beck — Franke — Böhm.

83. Confirm. d. Schumacherschen Cabbuyäbeiß

Nachdem der verwittwete Frau Louise Pauline Schuma
geb. Bertermann, die die vorgeschriebene Anzahl
Vorschuß der hies. ref. Kirche über Confirmandenlehr
zu die Kirchstätte eines neuerbauten Logenthurm mit zu
Kirchen zu einem Cabbuyäbeiß unterthanen ab mit seine
hiesigen Behörden unterschriften und die Documente zu
richten und das dazu nöthige Capital übernehmen wollen, da
man dagegen nichts einzuwenden war, so ist mit vorhabe
Concession dieses Cabbuyäbeißgesuch dergestalt genehmigt
worden, daß [illegible] Thaler in die hiesige Patronats
Quantum a 24 Rthl. zu [illegible] so
für die Grabstelle eines neuerbauten Logenthurm mit da
dem Kirchen sechs 7 Rthl. gezahlt werden, so wünsche
17 Rthl gegen Quittung der hiesigen Kirchen Casse zu zah
sein. Wogegen wir uns dagegen diese Stelle für
und ihre Familie als ein Cabbuyäbeiß in ewige Zeiten
confirmiren und zur beständigen Benutzung als solche ab
gerichtet sein sie diese Zahl mit [illegible] Thaler
Vorschuß, und [illegible] sein mit Kirchenbuch Weise von
neuerbauten abhalten wollen, sowohl man Abgang dagegen
der Kirche einen als Logenthurm zustellen.

Zu mehrerer Bekräftigung ist gegenwärtige Concessionsurkunde mit
hiesigen Patronats Siegel d. d. hiesigen Kirchen
eigenhändig unterschrieben worden.

Sauer d. 12ten October 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Lausitzischen Kirche zu Sa.
(L.S.)
Beck, Böhm, Richter.

Unterschreibung einer Grabstelle für den Bürgern u. Schmied
Meister Pelz, wobei der Grabes Stellen Capitalien
gegen Einzahlung von 3 Rthl. an hiesiger Kirchen Casse.

Sauer d. 19 – Juli 1843.

Beck Vorsteher Pastor.

Confirmat. für d. verm. Freigutsbes. Gr. Karge in Altjauer

36 84.

Nachdem der verstorbene Freigutsbesitzer jetzt Ausgedinger Gr. Jos. Christoph Karge aus Altjauer, bei seinem, vor Zeit gemachtem Testamente vom resemgr. Friedensrichter von Jauer, mit dem Prädikate eines Freigutsbesitzers, verbunden auch seine Frau Karge verwitwete Langenbeck geborene, mit zu dem gedachten Freigute, nämlich Theil zu 8 Pferde zu einem Fideicommiß für sich und seine Familien zu übernehmen.

Wann wir nun zuerst Anstand genommen die 6 Pferde zu mit Lizenz zu setzen und diesen Theil zu Einem Pferde bestimmt 32 Quadr. Ellen, welche nach Expertum a. 32 Thlr. zu setzen sind; so sind doch die Interessenten [illegible] mit diesem Theile einverstanden [illegible] für die Freigutsbesitzer Karge, wäre der Werth nur 27 Thlr. der Pfandbriefe Casse gegen Quittung zu geben sind.

Wegnahme wir nun diese Uebereinkunft in allen Punkten confirmiren: jedoch mit der Verbindlichkeit, daß diesem Theile, für 8 Pferde seinen Beitrag zu allen Communalen publicis beizutragen, und zu den gemeinschaftlichen Zwecken der Familien Kasse: wenn nach Absterben sämmtlicher Familien, die Kinder nichts gemeinschaftliches haben, und jeder Einzelne Theilnehmer sein eigenes übernehmen kann.

Zu mehrerer Ausweis haben wir Confirmationsschein mit unserm Amts-Insiegel ausfertigen lassen.

Jauer d. 6ten Decemb. 1841.

(L. S.)

Die Vormundschaftl. Gerichte d. D.

Beck. Böhm Anders.

Vorstehende Verwandtschaft bescheinigt

Gustav Karge

Gutsbesitzer in Rosnig

Kreis Liegnitz. 1902.

Vorstehende Verwandtschaft bescheinigt

Ernst Seidel

Gerichtsschreiber am 15. Sept. 1905

zum Polizei-Verwalter

85. Copia zur Confirm: der Fischerschen Gruft

Es hat die verwittwete Fr. Fischer, geborne geb. Hoffmann durch ihren Sohn den B. u. Weinschenken Hr. Carl Fischer den Antrag gemacht, daß ihr im Kirchgarten ein Platz zur Erbauung einer Gruft für sich und ihre Familie überlassen werden möge. Da wir nun gegen dieses Gesuch nichts ~~an~~zuwenden hatten, so ist derselben ~~ein~~ nächst Platz zu dessen Bau angewiesen, ~~worden~~ und nach Vollendung des Baues ~~desselben~~ ~~derselbe~~ ausgemessen worden, er ist hiezu ein Flächeninhalt v. circa 35 Qu. Ell: nothwendig gewesen wofür also an hiesige Kirchenkasse die Summe v. 35 Rthl. gegen Quittung gezahlt sind. (Die Mauern enthalten die natürliche Grenze ~~von~~ einer eigenen ~~[illegible]~~ Umzäunung kann aber wegen Verengung des Weges nicht zugelassen werden.)

Wogegen wir nun diese erbaute Gruft als der obengenannten Familie angehörendes Erbbegräbniß confirmiren, und zur Benutzung überlassen, jedoch kann es auf keinerlei Weise ~~[illegible]~~ an einen andern veräußert, ~~[illegible]~~ überlassen werden, sondern nach Abgang gedachter Familie, der Kirche wieder als Eigenthum zufallen.

Zu unserer Bestättigung haben wir gegenwärtige Verschreibung, mit eigenhändiger Unterschrift u. beigedrucktem Kirchensiegel, wohlwissentlich ausgefertigt.

Jauer d. 24. Nov. 1842.

Beck, Böhm, Andreas
Vorsteher der evangel. Kirche

Verschreibung einer Grabstelle für die Stellmacher Wittwe Frau Joh. Juliane Schwarz neben ihrem 1.ten Ehemann d. [illegible] Lehmann, gegen Einzahlung v. 2 Rthl. d. 25 März 1843.

Pauli

Copia zum Confirm. d. Ill. Just. Com. d. Nat. Krüger 87 39

Est. des Herrn Joh. Friedrich Krüger Königl. Just.

86. 37

Wohlgeborner Herr!
Hochzuverehrender Assessor
Ober Hofgerichts!

Ihre Wohlgeboren hier gefällige Willensäußerung vom 26ten dieß: nehme ich dankend, benachrichtige ich dieselben hierdurch ganz ergebenst: daß meine Gattin mit mir den Aufenthalt unseres seeligen Vaters für gemeinschaftlich disponibel der Kinder zu überlassen gemeint sind.

Mit besonderer Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ihre Wohlgeboren!

ganz ergebenster
Otto
Major im
38ten Inf. Regt.

Silberberg d. 28 May 1842.

Abschrift am 29. Mai 1924 aus dem Kirchl. Arch. Wirsitz durch Pfarramtsassistent Seifert, Jarotschin, Kirchstr. 11 persönlich übergegangen.
Jarotschin, den 28. Mai 1924
J. Siegert, Kirchenschreiber

85.

Copia zur Confirm. der Fischerschen Gruft

Es steht die angezeigte Hr. Fischer, Vormund der verl. Hoffmann
dem. ihrer Tochter der L. u. Ulrichschen Wwe Carl Fischer

87

Copia zur Confirm. d. Pfl. Just. Com. d. Not. Krüger

Ehefrau Johann Joh. Friedrich Krüger Königl. Just.

Nota.

Auf Anordnung der Hochlöblichen Gerichts Deputation Pfleg Mörs
Moorfleet sind derselben die Taxationen
mitgetheilt, wonach Steine mit Platz zu Fahrendorf eine
Hufe (von 30 Morgen) nach sämtlichen Einschätzungen
zu 1000 Thlr. Courant, Hufe zu Ochsenwerder
Hamb. Cat. neue Contribution Ordnung, wovon Kind-
gesteuer u. 36 Rtl. verbleibt bleiben rein,
Hufe bei Fahrendorf derselben reines Revenu
dagegen nur 600 Rtl. Cour. Es würde für jede Hufe
1 Rtl. mehr zu zahlen sein; wovüber wegfallen würde
von Rtl. Taxationen vollzogene Confirmation nicht
ertheilt werden könne.

Hamm d. 20 Nov. 1843.

Pfl. d. 30 Dec. bezahlt Pauli.

Mayung am 29. Mai 1914 den Besitz hat wegen Übersiedlung
verlassen heißt, Hamm, Bürgerstr. wohnhaft übergegangen.
Hamm, den 28 Aug. 1914
F. Siegert, Bürgermeister.

85.

Copia zur Confirm. der Fischerschen Gesch

Es hat die angezeigthermaßen Hr. Fischer, denen ihre verb. Mutter
durch ihren Bevollmächtigten Hr. [illegible] Carl Fischer

SILBERBERG
25/3

Ihr. Hochwohlgeb. Renkamtmann
Herr Christian Gottlieb
Hr. Hanne Beck
Wohlgeboren
Lauter.

S

1 Bogen

Copia zur Confirm. d. Just. Com. d. Not. Krieger

Es hat der Herr Joh. Friedrich Krüger hiesige Just. Comiss. u. Notar. hierselbst, von Amtswegen formirt, nebst der Aufstätte seines neuen Hauses u. Stalles und seine Absicht zu seinem Etablissement für sich und seine Familie, zu [illegible] nur zu gestatten, wozu hiesige Obrigkeit nicht ermangelt, [illegible] gefunden, [illegible] gut befunden, [illegible] Einrichtung dieses Etablissements, [illegible] einen Platz von 40 □ Ruthen [illegible] die Summe von 40 Rthl. [illegible] Einmalzahlung zu gestatten, wonach [illegible] 1 Rthl. für die [illegible] Ruthen [illegible] Hause [illegible] Ruthen [illegible] Familie und [illegible] Nachkommen [illegible] Hause [illegible] Familie [illegible] Nachkommen [illegible] Amtswegen [illegible] Confirmation [illegible]

Jauer d. Jun. 1842.

Bech — Bähm Andrä

Dieser Familienbegräbnisplatz ist mir mittelst Verfügung vom 29. VIII. 1844 in der Größe des vorst. Grundrisses bestätigt, Jauer, Kirche wegen, [illegible]

Jauer, den 28 Aug. 1844

J. Siegert Kirchenpatr.

88.

Cop. zur Confirm. d. v. u. Getreidehändler
Gastw. Gottfried Grassmann hier.

Nachdem der Bürger u. Gastwirth Hr. Gottfried Grassmann (Getreidehändl.) bei den der Zeit geordneten Vorstehern d. evangel. Fr. Kirche, nachgesucht ihm in dem Kirchgarten auf dem Platze wo Frau verstorbene Pohl liegt, einen Platz v. 6 Ell. lang u. 4 Ellen breit zu einem Erbbegräbniß für sich u. seine Familie zu überlassen. Dies nun gegen das Gesuch nichts zu erinnern gefunden und obbeschriebenen Platz vorschriftsmäßig abgemessen worden, ~~und~~ dem genannten Hr. Grassmann, an Grau v. 24 Rth an hiesige Kirchenkasse baar gezalt worden sind, So haben wir Endesunterschriebene genannten Herrn Grassmann über den richtigen Empfang v. 24 Rth. nicht nur quittiren, sondern auch diese Versicherung zu dem Ende auch ertheilen wollen,

daß derselbe diesen Platz für sich und seine Nachkommen als ein Erbbegräbniß haben und behalten möge. Uebrigens soll besagte Begünstigung weiter nicht als auf besagte Familie erstrecken, und nach Abgang derselben der Kirche wieder anheim fallen, auch ist keine besondere Einzäunung zulässig.

Zu völliger Sicherung haben wir gegenwärtige Verschreibung eigenhändig unterschrieben und mit dem Kirchensiegel besiegelt.

Jauer d. 24. Nov 1842.

(L. S.)

Die Vorsteher der evangel. Friedenskirche z. Jauer.

Copy. der Confirm: des Gerichtsh Ludwigsthal Lebenzyäbeisk. 90. 100

Es hat der Lüngen und Gerichtsbesitzer Herr Carl Gottlieb Ludwig hies. bei seiner der Zeit innehabenden Vorstehern der resormirt: Lauterbachischen, den Antrag gethan, ihm auf seine der Kirche zu verkäufigen Lebenzyäbeisk Plätzgen, und zwar in dem sogenannten Kirchgarten, einen Platz von 8 Ellen Länge und 6 Ellen Breit zu einem Lebenzyäbeisk für sich und seine Familie zu übernehmen, mit der Absicht einen Gruft darauf zu erbauen.

Wenn wir nun nicht Anstand genommen, diesem Antrage zu willfahren, indem wir diesen Platz verhältnißmäßig unbrauchbar finden, und dem Hr. Ludwig zur Beförderung seines andächtigen Zweckes überlassen: Als ist der Entrichtung dessen 48 Rthlr. an hiesige Kirchen Casse zu geben.

Wogegen wir diese Verschreibung in seine Richtigkeit confirmiren, und dem obbenannten Hr. Gastw. Ludwig diesen Platz, für sich und seine Nachkommen rechtlich beständig einräumen wollen: jedoch mit dem Vorbehalt daß wenn Abgang zu nahen Familien, dieser Platz der Kirche wieder verfallen, auch auch keinerlei Rechte an seinen verstorbenen übrig bleiben oder angesprochen werden können.

Zu mehrerer Bestättigung haben wir Ordnungsmäßigen mit eigenhändiger Unterschrift und beigedrückten Kirchen Insiegel wissentlich bekräftigt.

Lauer d 13ten April 1846.

(L.S.)

Der Vorsteher d. resormirt: Lauterbachischen Kirche

Richter, Anders, Opitz.

91. Copia, ~~des~~ des Confirmat. d. Kreis Just. Rath Beierschen Erbbegräbnißes.

Nachdem die verwittw. Frau Kreis Justiz Räthin Christiane Renate Be... geb. Stenzel, darauf angetragen daß ihr noch Raum ~~zu~~ zu einer Ruhestätte neben der ihres verewigten Ehegatten überlassen werde, und beabsichtige selben mit einem eisernen Geländer zu umgeben, und dagegen ~~das Gesuch~~ nichts einzuwenden war, so ist dies von den ~~unterzeichneten~~ unterzeichneten Vorstehern hies. evangel. Kirche, in dieses Gesuch gewilligt worden mit der Bedingung 5 Thlr. für diesen Raum 25 an hiesige Kirchenkasse zu zahlen, wovon jedoch die bereits gezahlten 10 Thlr. für die Grabstelle des verstorbenen Ehegatten gehen, — Wogegen wir nun dieses als ein Erbbegräbniß für sie und ihre ~~Familie~~ confirmiren, und zu beliebigem Benutzung überlassen; jedoch mit dem Vorbehalt daß dieser auf keinerlei Weise weder an andere übertragen od. veräußert werden können, sondern ~~nach~~ nach gänzlicher Erlöschung dieser Familie der Kirche wieder als Eigenthum zufalle. Zu mehrerer Sicherung haben wir Gegenwärtiges eigenhändig unterschrieben und besiegelt.

(Margin: und noch 15 Thlr. gegen Quittung zu zahlen bleiben)

Jauer d. 9ten Jun. 1846

(L. S.)

Die Vorsteher der evangel. Friedenskirche zu Jauer

Fischer Anders. Opitz.

Verschreibung v. 2 Grabstellen für Hl. Langner.

Nachdem der Lehrer der hies. Töchterschule Hl. Carl Friedrich Langner darauf angetragen, daß ihm noch Raum zu 2 Grabstellen* neben dem Grabe seiner im April verstorbenen Tochter reservirt bleiben möchten, und den Raum dieser 3 Gräber mit Steinen bezeichnen würde, und gegen dies Gesuch nichts einzuwenden ist, so wird dem Hl. Langner, ~~welcher bereits~~ hiermit die Zusicherung ertheilt daß diese gegenüber Grabstelle wofür derselbe bereits 10 Thlr. an die hies. Kirchenkasse eingezahlt, zu beliebigem Gebrauch reservirt bleiben ~~...~~ welches mit Unterschrift u. Siegel bekräftigt. J. d. 29. Okt. 46.

(Margin: * im Kirchgarten)

Fischer
Oberkirchenvorsteher.

Copia d. Confirmation d. Opitz'schen Taubengrabens (Semelwitz)

N. 89.

Es hat die unmittelbare Lehngutsbesitzerin Maria Rosina Opitz verehel. Reich, aus Semelwitz, bei ihrem vorgerückten Alter und ihrer zunehmenden Kränklichkeit, den Wunsch geäußert, daß sie neben der Grabstelle ihres verstorbenen Ehegatten sich ein Einfassement machen, zu 2 Grabstellen zu überhelfen und darüber eine Familiengruft zu errichten, es wünscht sich ein Raum von circa 36 Qu. Ell. einfassen (circa 2 Grabstellen begreifend) (wofür die Summe von 36 Rthlr. zu entrichten wären, wovon jedoch die 10 Rthlr. für die verkaufte Grabstelle abzugehen) Wenn wir nun mit Rücksicht unserer in das Opitz'sche zu verleihen, so haben wir diesen Platz vermöge unserer obrigkeitlichen Befugniß hierzu = ab bleibende Summe von 26 Rthlr. gegen Quittung der hiesigen Kirchen Casse zu zahlen.

Wogegen wir uns diese Verschreibung in Form Rechtens Confirmiren, und die hiesige Platz zur Errichtung einer Familien Gruft bestätigen, auch zu gnädigem Zeugniß dessen unser Gerichts Insiegel hierunter drucken lassen.

Sauer d. 12. Aug. 1844.

(L. S.)

Die Unterschrift der verwitw. Lehngutsbes. Opitz

Reich, Anders. Opitz

Die verwittwete Lehngutsbes. Opitz geb. Reich, hat am 28. Decemb. 45, laut 8 Rthlr. verausgabter Rechnung, einen Raum welchen zur Einfassirung ihres verstorbenen

92. a. Copia d. Confirmation zum Gnadenbrief der Kirchner Familie Gg. Anders.

Es sey der Kirchenvorsteher Gg. Carl Gottfr. Anders
hiesiger Gemeinde, daß ihm auf sein unterthänigstes Ansuchen
zu seiner Ansässigmachung mit Haus u. Grund Nr. 27
Fl. zur Errichtung einer Lebensgnadenbrief für sich und seine
Familie mit Einschluß seiner jetzigen Ehefrau Johanna
Charlotte geborne Koch und Descendenz, übergeben
worden möge. Wenn nun gegen dieß Gesuch nichts zu
erinnern, weil ihm mit dem Abnahmsbrief
dazu nöthige Haus ~~einen~~ verkauft und übergeben
haben wollen, wofür die nöthige Kirchen Casse ist Sicher
heit zu geben hat: der Mannn mit seiner Frau
Gemahlin, nach seinem Ableben kann dem Wittwen
Platz wegen Verkaufung des Hauses nicht zugelassen
werden.

Demnach nun Johann Anders, vorgenannten Hauses
auf Abkaufung des demselben zu übergebenden Haus Grund
nöthigen Platz selbst mit demselben verbundenen Lebens-
gnadenbrief sammt der Frau Gemahlin Anna Christina
zu bleibender Benützung desselben nahrlich überlassen
worden, zudem mit dem Vorbehalt, daß dieser Lebens-
gnadenbrief gegen freiwillige Abtretung wiederum, wo nicht
anderen überlassen werden kann; sondern nach Absterben
dieser Familien, den Kirche wieder heimgefallen
gefallen.

Zu mehrerer Bestätigung seyen mit unterschriftlicher
Unterschrift und beigedrückten Kirchensiegel wohlmeinlich
ausgefertiget.

Lauer d. 6ten Nov. 1846.

(L. S.)

Der Vorsteher der evangel. protestantischen Kirche von Lauer.

92 B.

Abschrift.

An die verwittwete
Frau Frieder
hier

Auf das Anschreiben vom 30. d. M. verordnen wir Ihnen Folgendes:

Es wird Ihnen auf jederzeitiges Ansuchen gerne Statt gegeben gestattet, daß die, wenn Rücksichtlich Ihres Sohnes Heinrich oder Ihrer Tochter ein Todesfall eintritt die betreffende Lücke in Ihrer Gemeinschaft mit den Letzten besetzen, — jedoch muß in jedem solchen Falle an das Waisen Gericht wenn eine zu begrenzende das 14. Lebensjahr vollendet hatte 1. Rthlr entgegengesetzten Falls aber 12 Sgr. entrichtet werden.

Einer neuen und anderweitigen Confirmation bedarf es nicht und können wir auch eine solche nicht ertheilen.

Die in Ihrem Heimathsbescheide Confirmation ist gültig und ist nur auf dasselbe Ihr wegen Ihres neuen Gewerbes Ihnen und jedesmaligen Kinder gewesene Reisepaß wieder herzugeben.

Posen am 7. Aug. 1848.

Die Vorsteher des vormaligen Waisen Collegii

Fischer. Spitz. Fischer.

93.

Kundrecht 1/1246
Blanke

Nachdem der hiesige Bürger und Bauernwirth Johann Wilhelm Siegert bei dem unterzeichneten Rathe Collegio die Anzeige gethan, daß ihm ein Platz von 14 Ellen Länge und 11 Ellen Breite auf dem hiesigen Kirchhofe, gegen der Kirche und gegen Norden zu einem Erbbegräbniß für sich und seine Familie anzuschaffen sey und diesen seinen Wunsch zu erfüllen, inmaßen sich [illegible] und [illegible] wird hinlänglich, dieses verlangen, daß der Johann Siegert die observanzmäßige Gebühr mit 5 Thlr. 15 Sgr. einzahle, dem alten Herkommen gemäß den Platz zu einem Erbbegräbniß, aber [illegible] für sich, seine Erben, und [illegible] Nachkommen [illegible] aus dem Collegio seinem Siegert seinen Erben, und Nachkommen, den Platz einzuräumen und anzuweisen. Zum Urkunde alles dessen, haben wir diese Confirmation ausgefertiget, und mit unserm Rathsinsiegel bekräftiget.

So geschehen 13/11. 47.

L. S. [illegible]

Lehn

Seinem Hochlöblichen Königlichen Landrathe

Ewr. Königl. Hochlöblichen Landrathe Amtes zu Peterswaldau beehre ich mich den unterthänigsten Königl. Major a. D. Herrn Valentin Freiherr Ritter v. Reichenau auf das Gesuch seiner Ehefrau Ludwiga geb. Freiin v. Reichenau zu ersuchen: wahrgenommen und hierher zur gefälligen Matrikel bezeichnet werden.

Faulbrück am 1. Novbr. 1848.

Ewr. Hochlöblichen Königlichen Landrathe Amtes unterthänigster

Schefter. Opitz. Fischer

Nachdem die verwittwete Frau Hofbuchdruckerin A. L. C. Gürtler geborene Schenk von hier bei dem unterzeichneten Vorsteher der hiesigen verwittweten Freimaurerkasse die Anzeige gemacht hat, daß ihr Sohn Carl Friedrich Gürtler, welcher in die hiesige Freimaurerkasse, in welcher er zum Lehrling aufgenommen worden ist, für seine verschiedenen Geldbeiträge noch einen Rückstand von 1 Thlr. 15 Sgr. hinterlassen habe, welchen Betrag sie für ihren Sohn zu bezahlen sich verpflichtet hat, und diesen Betrag, so wie auch den Betrag, welchen sie für ihren verstorbenen Gatten noch zu bezahlen hat, nachdem sie die Erbschaft unter der Bedingung angetreten hat, daß sie Frau Hofbuchdruckerin Gürtler den obigen Betrag von 1 Thlr. 15 Sgr. für ihren Sohn und 1 Thlr. 15 Sgr. für ihren Gatten, zusammen also 3 Thlr. für beide Rückstände, mit den Zinsen, daß sie sich mit ihren Kindern über diese Erbschaft nicht zu streiten brauche, so wird dieser Betrag der Frau Hofbuchdruckerin Gürtler hiermit ausgezahlt.

Zum Beweis dessen haben wir diese Quittung eigenhändig unterschrieben und mit dem Freimaurersiegel untersiegelt.

Leipzig, den 19. Februar 1849.

Die Vorsteher der verwittweten Freimaurerkasse.

90. a

Verschreibung einer Grabstelle der Witwe Spitz auf Allgäuer, wobei ihre Tochter gegen Einzahlung von 20 Kr.

bez.

Passau, d. 6 Aug. 1849. Matthäus Glöckner.

Verschreibung einer Grabstelle der Frau Ehel. Spitz geborne Süßmann, Einsiedlers Witwe hierselbst auf Gottau, gegen Einzahlung von 5 Rthlr.

bez. Der Rest einst dann.

Passau, d. 6 Sept. 1849. Matthäus Glöckner

Verschreibung einer Grabstelle der Kaufmann Herrn Robert Brügger, gegen Einzahlung von 10 Rthlr. zu einem gemauerten Grabe im Gottau.

bez.

Passau, d. 6 Sept. 1849. Matthäus Glöckner.

Verschreibung zweier Grabstellen für den gewesenen Bildhauer Meister. Witwe ver. w. d. 1. Stätten auf dem obern Kirchhof, gegen Einzahlung von 2 Rthlr.

bez.

Die Grabstelle ist gemauert u. kommt die
die Landes-V. Kapelle V. ausgezahlt 5/7: 10. Pari 58.

Passau, d. 6 Sept. 1849. Matthäus Glöckner

Nachdem die verwittwete Frau Gerichtsbesitzer
Christiane Caroline Krause geborne Scholz mit
dem achtzehn 50 Jahren bei dem unterzeichneten
Consistorio ihre sittliche untadelhafte Führung
hierbei die Uebersendung eines Platzes von
5 Ellen Schl. Länge und 3½ Ellen Schl. Breite,
auf dem Kirchhofe der hiesigen Filialkirche
hierbei, und zwar in dem so genannten
Garten zu einem Erbbegräbniß, für ihren
verstorbenen Ehegatten, sich und ihre Familie
nachgesucht hat, und dieser ihrem Wunsche und
Verlangen willfahrt ist, — so wird hierdurch, un-
ter der Bedingung, daß die Frau Krause
dem observanzmäßig festzusetzenden Preis
von 27 Rthlr. einzahlt, demselben zum
Platz zur Anlegung als Erbbegräbniß
für sich und ihre Kinder mit der Macht
gnädigst confirmirt, daß nach dem Ableben
der Frau Krause und derselben Kinder,
der Platz wiederum zurückfällt.
Zum Urkund selbst dessen gereicht ihr
diese Confirmation eigenhändig unter-
schrieben, und mit dem Consistorialsiegel
bedruckt ausgefertigt.

Bautzen, d. 7. März 1849.

Die Vorsteher des evangel. Consistorial-Collegii

Superint. Spitz. Hirschel.

94.

Verpfändet der Kaufmann Besitzer Baron Ed. Böhmer zu Altpahlen bei dem unterzeichneten Vorsteher des städtischen Friedensgerichts die Obligation seines Klienten von 4½ pCt. Silber Lösung à 5½ pCt. Disp. Credit, welche dem besagten städtischen Friedensgerichte, à conto in dem zugunsten Gordon zu leistenden Gebührenbetrage, für sich à conto seiner Klagesache assignirt ist, — so wird hiermit der Verpfändung, daß der Herr Ed. Böhmer dem obenerwähnten gerichtlichen Vorsteher 22 Rbl. einzahlt, dem halben seiner Klage zur Sammlung als Gebührenbetrag für sich à conto seiner Klagesache mit der Vorschrift confirmirt, daß wenn der Advokat Herr Böhmer à. 1. Klagesache die Sache gewinnen wird.

Zum Urkunde dessen Gordon haben wir die Confirmation eigenhändig unterschrieben, à. mit dem Gerichtssiegel versiegelt.

Pahlen, d. 13 Sept. 1849.

begl. 22/2 52.

(L. S.)

Friedrich Fischer.

Für Lagerung einer Grab-Laterne und Lösung
des Hypoth. Wilhelm Wenzel hat ein Lohn
von einer Lohn zu entrichten von einer
Leiche von 2 Pfd. verabfolgt worden.

Mathaus
Glöckner.

Dauer, 24 Oct 59.

Für Lagerung einer Doppel-Laterne bei dem
Grabe des Baron Gabrielischen
Weinand Gabriel Sidel, hat
den Lohn von 6 Pfd. an die
hiesige Casse entrichtet.

Dauer d. 26 Mai
1859
Mathaus
Glöckner.

Für das Tragen einer Doppel-Laterne an
dem Grabe des Bürgermeister Baron
Bürger sind an hiesige
Kirchen-Casse 5 Pfg. zu entrichten

Dauer, d. 10 Aug 60

99.

Für eine reservirte Grabstelle im Dom
Kirchhof Garten (urban ispan Ssa-
gutkan) der Frau Iwaki geborne
Pflug, ist an die hiesige Kirchen Casse
bez 5 Rbl: zu entrichten.

Dauer, d. 11 Aug 1850

Für eine Platte von Baie am Grab-
stab Baron Cinsiedlern Opitz sind
bez 2 Rbl: zu entrichten.

Dauer, am Juni 1850.

Für das Postament der Lieutenant
v. Ahlen sind 5 Rbl: zu entrichten.
bez

Dauer. 12 Aug. 1850.

Für die Platte von Baie, auf dem Grabe
des Reichsfreiherrn Simon Friedrich Bartho-
lomäi sind 2 Rbl: zu entrichten
bezahlt.

Dauer im Mai 1852.

Herr Herr Bürgermeister und Gutsbesitzer Herr Carl Ludwig Fischer, bei dem unterzeichneten Notar der hiesigen Gemeinde Flur Nr. 1 Nr. 1, der Überschuß einer Platzes von 5 Ellen 7 Zoll Länge und 4½ Ellen Breite, welcher Flächeninhalt der hiesigen Flur Nr. 1, und zwar in dem sogenannten Gute, zu einem Baugrundstück für Herrn Notar Fischer, für Sie und Ihren Sohn angekauft hat, und diesen Platz Herrn Bürgermeister Fischer, so wird hiedurch unter der Bedingung, daß Herr Carl Ludwig Fischer die Observanz innerhalb hiesiger Frist von 12 Jahr: 15/36: einhalt, (der derselbe aber für das Grund Stück von besagtem Herrn bereits 10 Jahr: bezahlt hat, so wird nur noch 12 Jahr: 15/36: zu entrichten sein) jenen Platz aber, zum Baugrundstück für Sie und Ihren Sohn mit der Maßgabe confirmirt, daß nach dem Ableben, des Herrn und Frau Ludwig, der Platz wieder an unsere Stelle fällt. Zum Beweis alles dessen haben wir diese Confirmation eigenhändig unterschrieben, und mit dem Kirchensiegel untersiegelt.

Vorstehender hiesiger Bürgermeister Fischer ist Käufer des Platz in der Besitz des Fabrikbesitzers Herrn Oswald Zahn übergegangen. Herr Zahn hat den Platz für sich und seine Familie zum Preise von 180 Mark gekauft.

Siegert
Bürgermeister.

Fischer
Bürgermeister.

Anschreibung einer Grabstelle des Gemeinen Schmidt Hinterlegt, nebst einer Urkunde, zur Entrichtung von 1 Thl: bezahlt. Bauer den 24ten Juli 1852.

Anschreibung einer Grabstelle im Dienstgarten, für den Einsassen Bürgermeister Tyler, nebst einer Urkunde, zur Entrichtung von 1 Thl: bezahlt.

Bauer den 9ten September 1852.

Anschreibung einer Grabstelle, des Güterbesitzer Herrn Seidel in Brunswig, nebst einer Urkunde, zur Entrichtung von 2 Thl:

bezahlt. Bauer den 30ten April 1853.

Anschreibung einer Grabstelle für den Herrn Landschäftler Wilke, zur Entrichtung von 1 Thl:

bezahlt. Bauer den 2ten Juni 1853.

Anschreibung zweier Grabstellen, für den Tischlermeister Herrn Steinberg, und dessen Frau zur Entrichtung von 2 Thl: bezahlt

Bauer den 9ten Juli 1854.

Anschreibung einer Grabstelle, für den Landbesitzer Herrn Hörner nebst einer Urkunde.

1 Thl: bezahlt Bauer den 30ten Juni 1855.

Anschreibung einer Grabstelle, für die Frau Postmeister Runge, nebst einer Urkunde.

1 Thl: bezahlt. Bauer den 7ten August 1855.

Verschreibung einer Grabstelle des Forstbeamten Herrn Forstrath, neben seiner Ehefrau.

1 Thlr. bezahlt. Bauer den 6ten October 1855.

Nachdem der hiesige Bürger und Hausbesitzer Herr Carl Wilhelm Wiesner mit dem Ersuchen eingekommen, demselben auf dem alten Kirchhofe im Kastanienhaine einen Platz von 8 Ellen lang und 4 7/8 Ellen breit also 37 □ Ellen ~~Flächeninhalt~~ zu einem Erbbegräbniß für sich und seine Familie zu überlassen.
Da nun gegen die Ertheilung des gesuchten Gesuches nichts einzuwenden war, so haben wir diesen Platz entgeldlich überlassen, mit der Bestimmung, dafür 37 Thlr. an die hiesige Kirchencasse zu zahlen, wovon jedoch die, für die Grabstelle des neben-benannten Herrn bezahlten 6 Thlr. abgehen, also noch 31 Thlr. gegen Quittung zu zahlen verbleiben.
Wogegen wir nun diese Verschreibung, daß nach dem Ableben dieser Familie benannter Platz der Kirche wieder anheim fällt, eigenhändig unterschrieben, und mit dem Kirchensiegel untersiegelt.

31 Thlr. bezahlt Bauer den 18ten November 1855.

Verschreibung einer Grabstelle im Kirchgarten, dem Herrn Lehrer Rosen. bezahlt 5 Thlr. Silbergr.

Bauer den 13ten December 1852.

103. Verschreibung zweier Grabstellen zu gemeinen Gräbern, für den Zimmermeister Herrn Forstenberger und seine Ehefrau, gegen Entrichtung von 8 Thl.

Cassel Dresden den 1ten Januar 1856.

Cop. zur Confirmation über die Grabstellen des Forstsekretär Herrn Doberwitz ꝛc. Frau.

Nachdem der Forstsekretär Herr Johann Gottlieb Doberwitz von hier, bei dem unterzeichneten Vorstehern der hiesigen Kirche um einen Platz zu einem gemeinen Doppelgrabe für sich und seine Ehefrau, und um Verstattung zweier Leichensteine auf demselben nachgesucht hat, so ist demselben ein Platz auf dem oberen Kirchhofe für die Summe von 17 Thalern überlassen worden, mit der Bestimmung, daß dieselbe nur für seine Ehegattin und ihn zu benutzen ist.

Zum Urkunden dessen ist diese Confirmation mit der Unterschrift der Hh. Kirchenvorsteher, und dem Kirchensiegel versehen worden.

Cassel Dresden den 24ten Mai 1856.

Fiedler
Oberpfarrer.

Verschreibung einer Grabstelle für zwei gemeinschaftlichen Gräbern der Posamentirin Frau Carl Müller hier

Die Posamentirin Frau Carl Müller hierselbst, wird auf ihr Ansuchen, auf dem oberen Kirchhofe ein Platz zu einem zu erwerbenden Doppelgrabe reservirt, und hat derselbe die Summe von 12 Thalern an die Kirchkasse zu zahlen, jedoch wird noch bemerkt, dass, falls dasselbe an zu erwerbendes Grab einer Veränderung unterworfen werden sollte dafür die Summe von 5 Thalern nachzuzahlen wäre.

Bauer den 22ten Juni 1836.

12 Th. bezahlt. Zierner
Obergeistlicher

Cop: zur Confirmation über den Begräbnissplatz der Leinewebermeister Frau August Zahn.

Nachdem der Leinewebermeister Frau August Zahn hierselbst, bei der unterzeichneten Revision der hiesigen neuen Friedhöfe, die Anweisung von 8 Ellen Pfl: Länge, und 6 Ellen Pfl: Breite auf dem oberen Kirchhofe, zu einem Begräbniss für sich und seine Familie nachgesucht hat, und diesem Wunsche nicht widersprochen worden ist, so wird hierdurch unter der Bedingung, dass der Leinewebermeister Frau August Zahn, den obigen jährlich festgesetzten Preis von 48 Thalern zahlt, dasselbe gewünschte Platz zur Benutzung

als Lagerhaus für sich, seine Frau und Kinder mit dem Gesuche abzulassen, dass auf dem Ablehen dieser Familie gewonnener Platz das Kirche wieder zufalle.

Zum Ob wie alles dessen ist die Confirmation mit der Unterschrift der Herrn Kirchenvorsteher und dem Kirchensiegel versehen worden.

48 Fb 6 Bz 2 Pf

Sauer den 22. Juni 1856.

Fischer
Obergebauer.

Cop: zur Confirmation über den Lagerhausplatz des Gutsbesitzer Herrn. August Siegert in Torkirnitz.

Nachdem der Gutsbesitzer Herr August Siegert in Torkirnitz, bei dem unterzeichneten Vorstehern der hiesigen Filialkirche, die Ueberlassung von 8 Ellen Pfl. Länge, und 6 Ellen Pfl. Breite auf dem oberen Kirchhofe, zu einem Lagerhause für sich und seine Familie nachgesucht hat, und diesem Wunsche entsprochen werden ist, so wird hiermit unter der Bedingung, dass der Gutsbesitzer Herr August Siegert, der obenerwähnte jährliche Recognitionszins von 48 Ngroschen entrichtet, demselben gewonnener Platz zur Benutzung als

Lazareth für sich, seine Frau und Kinder mit dem Lazarethen überlassen, dass nach dem Ableben dieser Familie, ihr benannter Platz der Kirche wieder zufällt.

Zum Urkunden dessen, ist diese Confirmation mit der Unterschrift des Herrn Kirchenvorsteher, und dem Kirchensiegel versehen worden.

48 Pfb: bezahlt

Jauer den 10ten August 1836.

Fischer
Oberpfarrer.

Copia zur Confirmation über den Lazarethplatz des Oberbürgermeister Herrn Kämmerer Stockmann hier.

Auf Ansuchen des Oberbürgermeister Herrn Kämmerer Stockmann hierselbst, ist demselben für sich und seine Frau, auf hiesigen Kirchhofe, am Kirchenpfeiler rechts à vis der Siegelschen Gruft zum Grabplatz reserviert worden, welche demselben, unter der Leistung, dass nach dem Ableben dieser Familie, ihr benannter Platz der Kirche wieder zufällt, gratis überlassen worden ist.

Zum Urkunden dessen ist diese Confirmation mit der Unterschrift des Herrn Kirchenvorsteher und dem Kirchensiegel versehen worden.

Jauer den 29ten Januar 1857.

Fischer
Oberpfarrer.

Verschreibung einer Grabstelle d.d. Maurermeister Herrn Tilgner über seiner Ehefrau. beyfall 1 Thl.

Sauer den 2ten Juni 1857.

Verschreibung einer Grabstelle d.d. Kanzlei-Assistenten Carl Hainke auf dem oberen Kirchplatze. beyfall 1 Thaler.

Sauer den 3t October 1857.

Verschreibung von 2 Grabstellen d.d. Pastor Mstr. Julius Preuß und seiner Frau. beyfall 2 Thl.

Sauer den 4ten October 1857.

Verschreibung einer Grabstelle der verwittweten Frau Kirchner Otte, beyfall 1 Thl.

Sauer den 16t October 1857.

Verschreibung einer Grabstelle d.d. Kanzlei-Assistent Carl Hainz auf dem oberen Kirchplatze. beyfall 1 Thaler

Sauer den 30t Juni 1858.

Verschreibung einer Grabstelle d.d. Brauer Jaspicke beyfall 12 Sgr. Sauer den 1. 1858. ?

Verschreibung einer Grabstelle d.d. Gold arbeiter Büttner beyfall 1 Thl Sauer den 13t April 1859.

Verschreibung einer Grabstelle der Frau Barbier Pönig beyfall 1 Thl. Sauer den 17t Mai 1859.

Verschreibung von 2 Grabstellen d.d. Herrn v. Frau Ehrenberg. beyfall 2 Thl. Sauer den 31t Juli 1859.

Verschreibung einer Grabstelle d.d. Strafanstalts Aufseher Herr Böttcher beyfall 1 Thl. Sauer den 11 August 1859.

Daß der Kirchenmeister u. hiesiger Stadtbürger Carl Gottlieb Müller für zwei neben der Dobarschen Gruft nach der Straßen- und Gassen-Seite zu mauernde Gräber dato an unsere Kirchcasse den reglementsmäßigen Gebührensatz mit zwölf Thalern entrichtet hat wird hiermit bescheinigt.

Jauer d. 16. Juni 1856.

Herrmann,
Diaconus.

Ich Endesunterschriebener bescheinige hiermit daß ich die obengenannte Stelle zu zwei Gemauerten Gräbern an den Gutsbesitzer Herrn Fellschelt zu Pommelwitz abtrete.

Jauer d. 10ten Mai 1857

Carl Gottlieb Müller

Cop: zu der Confirmation des Gutsbesitzer Herrn Carl Petschelt zu Semmelwitz Lagerbuchblatt.

Nachdem der Gutsbesitzer Herr Carl Petschelt in Semmelwitz, bei dem unterzeichneten Vorsteher der hiesigen Friedhofskirche nachgesucht hat, an dem, von dem Fleischermeister Herrn Carl Gottlieb Müller hierselbst gekauften, und gegen acht Thaler Nachzahlung an die Kirchkasse zu leistenden 18ten Mai 1857 abgetretenen Lagerbuchblatz, einen Grabstein setzen zu dürfen, so ist demselben gedachter Platz, zu einem Lagerbuch für sich, seine Frau und Kinder unter der Bedingung übergeben worden, dass dieser Platz nach dem Ableben dieser Familie der Kirche wieder zufällt.

Zum Urkunden dessen ist diese Confirmation mit der Unterschrift des Herrn Kirchenvorstehers und dem Kirchensiegel versehen worden.

Hainewalde den 20ten Januar 1858.

Fischer
Ortsrichter.

Verschreibung einer Grabstelle des Lazyarbeiters Herrn Ernst Barloth. Lalagt.

1 Ffl. bezahlt. Sauer den 19t. Februar 1860.

Verschreibung einer Grabstelle für den Grabdiener Herrn Wagner, und seine Ehefrau. Lalagt.

1 Ffl. bezahlt. Sauer den 23t. März 1860.

Verschreibung einer Grabstelle, für die Wittwe Henriette Franke. Lalagt.

1 Ffl bezahlt. Sauer den 8t. Juli 1860.

Verschreibung einer Grabstelle für die verwittwete Arbeiter Müller, geb. Hainty.

1 Ffl. bezahlt. Sauer den 27t. Juli 1860.

Verschreibung einer Grabstelle für die verwittwete Frau Rosina Schmiedel geb. Tichtner.

1 Ffl bezahlt. Sauer den 5t. August 1860.

Verschreibung von 2 Grabstellen, für den Einsitzer Herrn Heckauf und seine Ehefrau. Herrn Heckauf's Stelle belagt.

2 Ffl. bezahlt. Sauer den 25 mai 1861.

Verschreibung einer Grabstelle im Garten, für Frau Forstgräfin Reymann. Lalagt. Vinter gekündigt Kauft am 31.8 1911. Siehe Seite 132.

10 Ffl. bezahlt. Sauer den 16t Juni 1861.

Verschreibung einer Grabstelle des Particuliers Herrn Scherm neben seiner Ehefrau.

1 Ffl. bezahlt. Sauer den 1t Februar 1862.

Verschreibung einer Grabstelle /3 mark/ für Herrn Bürgermeister Rengel

10 Thl. bezahlt. Sauer den 13t April 1862.

Dieser Begräbnißplatz ist an die Kirche zurückgefallen und am 1. April 1907 an den Maschinenfabrikant Hugo Bergmann in Sauer 20 Jahre Pacht von 2 Thlr. verpachtet worden.

Verschreibung einer Grabstelle für den Fabrikbesitzer Herrn Wilhelm Reimann.

5 Thl. bezahlt. Sauer den 6t Juni 1862.

Verschreibung einer Grabstelle für Frau Schmiedemeister Häckel.

1 Thl. bezahlt. Sauer den 13t Juni 1862.

Verschreibung einer Grabstelle für den Gutsbesitzer Herrn Schubert in Altsauer.

5 Thl. bezahlt. Sauer den 28t Juni 1862.

Verschreibung eines Begräbnißplatzes im Kirchgarten, für 2 Stallen sind an die Kirche mit verabreichten Leichensteinen abgetragen. Die Bezahlung ist

den Gutsbesitzer Herrn Friedrich Ernst Herzog in Tschirnitz, von 8½ Elle lang, und 4 Ellen breit /: Thlr. :/

bezahlt 34 Thaler. Sauer den 3t Januar 1863.

Verschreibung einer Grabstelle des Bauzei-Assistenten Carl Steinz auf dem alten Kirchplatz

1 Thl. bezahlt — Sauer den 7t Januar 1863. —

Verschreibung einer Grabstelle, für Frau Gutsbesitzer Hoppler in Altsauer im Kirchgarten.

5 Thl. bezahlt. Sauer den 8t Februar 1863.

Verschreibung einer Grabstelle, für Jungfrau Christiane Katscher, Steiner Tochter.

1 Thl. bezahlt. Sauer den 9t Februar 1863.

Verschreibung einer Grabstelle im Kirchgarten für Frau Handelsmann Hindemith.
5 Thl: bezahlt. — Jauer den 3t März 1863. —

Verschreibung einer Grabstelle für den Schneidermstr. Herrn Runge.
1 Thl. bezahlt. Jauer den 17t April 1863. —

Verschreibung einer Grabstelle im Kirchgarten für Herrn Hospitaliter Gellhaar.
5 Thl: bezahlt. — Jauer den 25t Mai 1863.

Verschreibung einer Grabstelle für die verwittwete Frau

116

Stelle Bergmann
1901 erworben
24,- Mk bz.
H.

117

Grabstelle meines verst. Ehe-
-gatten Friedrich Carl Hering
...st Otto Oscar Hering aus
...en Verjährungsperiode, ...
die beiden mir noch gehören-
...Kirchgarten der evangl. Frie...
dieselbe wieder abzutreten, was

Liegnitz, den 20 August 18..
...roline Grundmann verwitt. Hering geb. ...

Verschreibung einer Grabstelle für Frau Schenkbesitzer Ludewig
1 Thl. bezahlt. Jauer den 17t März 1864.

Verschreibung einer Grabstelle, für den Riemer Mstr. H. Friedrich Merkwitz.
1 Thl. bezahlt — Jauer den 26t April 1864

110.

Verschreibung einer Grabstelle /gemauert/ für Herrn Kaufmann Engel

10 Thl. bezahlt. Sauer den 13t April 1862.

Diese Begräbnißplatz ist an die Kirche wieder zurückgefallen
und am 1. April 1905 an den Magnetiseur Hugo Bergmann in Sau
Zum Preise von 145 M. verkauft worden.
Verschreibung einer Grabstelle für den Gastwirth Herrn

Wilhelm Reimann.

5 Thl. bezahlt. Sauer den 6t Juni 1862.

Verschreibung einer Grabstelle für Frau Gastwirth Wittwe
Häckel.

1 Thl. bezahlt. Sauer den 13t Juni 1862.

Verschreibung einer Grabstelle für den Gutsbesitzer
Herrn Schubert in Altsauer.

5 Thl. bezahlt

Verschreibung eines Leg
2 Stellen sind an die Kirche wieder abgetreten. Gesetzl. Bestimmungen. Verlängerung.
den Einsitzer Gutsbesitzer Ge
Torkewitz, von 8½ Ell
bezahlt 34 Thaler.

Verschreibung einer Grab
Wittwe Rosine Heinz auf dem ebe
1 Thl. bezahlt

Verschreibung einer Grabstelle für Frau Gutsbesitzer Keppler
in Altsauer im Kirchgarten.
5 Thl. bezahlt. Sauer den 8t Februar 1863.

Verschreibung einer Grabstelle für Jungfrau Christiane
Wittwer. Kirchgarten.
1 Thl. bezahlt. Sauer den 9t Februar 1863.

Sauer, im Januar 1940.

Org. Lektors über d. Verlothung
der N.S.D.A.P.
von d. Partg., d. d. Dienstausz. erhal-
lt ist nachzuweisen: Durch Ein-
D.A.P., durch zur sofortzeitigen
rzeitigen Dienstz. ausgestellte Be-
habte Dienstz. zuständig gewese-
führer.
al oder in beglaubigter Abschrift
tauszeichnung einzureichen.
tz einer Bescheinigung ist, kann
, ohrenwörtliche schriftliche Tä-
t zuständigen Hohitsträgers und
en. Beide Bürgen müssen heute in d.
lden. Sollte der damalige Hoheits-
, ist die Bürgschaft eines anderen,
nossen beizubringen. Die Bürgen
erwerb der Dienstausz. stellt, zu
gen an d. Dienststelle abzugeben,
r Dienstausz. gestellt wurde.

Verschreibung einer Grabstelle im Kirchgarten für den Handelsmann Hindemith.
5 Thl. bezahlt. — Jauer den 31. März 1863. —

Verschreibung einer Grabstelle für den Kunstdrechsler Herrn Runge.
1 Thl. bezahlt. Jauer den 17. April 1863. —

Verschreibung einer Grabstelle im Kirchgarten für Herrn Inspektor Feldhaar.
5 Thl. bezahlt. — Jauer den 25. mai 1863.

Verschreibung einer Grabstelle, für die verwittwete Frau Bürgermeister Pleiwert.

117

Für Kassirung der Grabstelle meines verst. Ehemanns des Fabrikbesitzers Friedrich Carl Hering und meines Sohnes Ernst Otto Oscar Hering auf Tschirnitz, auf eine weitere Verjährungsfrist, wonach ich mich hierdurch die beiden mir verkauften Grabstellen im Kirchhofsgarten der evangel. Kirche hierselbst zu Jauer an dieselbe wieder abzutreten, was ich hiermit bescheinige.

Liegnitz, den 20 August 18[illegible]
Caroline Freundmann verwitt. Fabrikbes. Hering geb.

Verschreibung einer Grabstelle für den Tischlermeister Ludewig
1 Thl. bezahlt. Jauer den 17. März 1864.

Verschreibung einer Grabstelle, für den Bäcker Mstr. Ferdinand Borkowitz.
1 Thl. bezahlt — Jauer den 26. April 1864

Verschreibung einer Grabstelle /zweier/ für Herrn Bäckermeister Spengel

10 Thl. bezahlt. Sauer den 13t April 1862.

Dieser Begräbnißplatz ist an die Kirche wieder zurückgefallen und am 1. April 1907 an den Maschinenfabrikant Hugo Bergmann in Sauer zum Preise von 245 M. verkauft worden.

Verschreibung einer Grabstelle für den Fabrikbesitzer Herrn Wilhelm Reimann.

5 Thl. bezahlt. Sauer den 6t Juni 1862.

Verschreibung einer Grabstelle für den Schmiedebesitzer Häckel.

1 Thl. bezahlt. Sauer den 13t Juni 1862.

Verschreibung einer Grabstelle für den Gutsbesitzer Herrn Schubert in Alt[illegible]

5 Thl. bezahlt

[illegible] Erwerb der Dienstbesitzung, zu
[illegible]gen an d Dienststelle abzugeben,
[illegible] Dienstbesitzung wurde.

2 Stel
sind a
Kirch
der a
treten
nebe
der Le
ung

Verschreibung einer Grabstelle, für den Gutsbesitzer Appler in Altsauer im Dienstorte.

5 Thl. bezahlt Sauer den 8t Februar 1863.

Verschreibung einer Grabstelle, für Jungfrau Christiane Katharine Reimer Tochter.

1 Thl. bezahlt. Sauer den 9t Februar 1863.

Verschreibung einer Grabstelle im Kirchgarten für Frau Gertraud Hindemith.

5 Thl. bezahlt. — Sauer den 31. März 1863. —

Verschreibung einer Grabstelle für den Hausbesitzer Herrn Runge.

1 Thl. bezahlt. Sauer den 17. April 1863. —

Verschreibung einer Grabstelle im Kirchgarten für Herrn Zeugmacher Feldhaar.

5 Thl. bezahlt. — Sauer den 25. mai 1863.

Verschreibung einer Grabstelle, für die verwittwete Frau Zeugmacher Kleinert.

1 Thl bezahlt. Sauer den 6. Oktober 1863.

Verschreibung einer Grabstelle, für die verwittwete Frau Tuchmachermeister Schubert.

1 Thl. bezahlt. Sauer den 14. Oktober 1863.

Verschreibung eines Platzes zu einem gemauerten Doppel-Grabe im Kirchgarten, für Herr Freigutbesitzer Ferdinand Liesel in Pennewitz, und dessen Ehefrau.

20 Thl. bezahlt. — Sauer den 20. Dezember 1863.

Verschreibung einer Grabstelle für den Zeugmachermeister Ludewig

1 Thl. bezahlt. Sauer den 17. März 1864.

Verschreibung einer Grabstelle, für den Bauergutsbesitzer Herrn Gottfried Borkowitz.

1 Thl. bezahlt — Sauer den 26. April 1864

112) Verschreibung von 4 Grabstellen im Birkgarten für Herrn Bürgermeister Julius Stephan.

20 Thlr. Jauer den 18ten Juli 1864.

Verschreibung einer Grabstelle für den Bürgermeister Herrn Stolz Excellenz.

5 Thlr. bezahlt. Jauer den 18ten Januar 1866.

NB. die Pflegschaft wegen Verzeichnung ist Herrn Justiz Rath Wernicke, worüber in die Gräber des Schulhäuschen übertragen worden. Dieser Antrag ist in den Birkgartenakten d. d. 16. 1. 66 (Ordnung Berlin Winterstr. No 7.)

Verschreibung einer Stelle zu 2 gemauerten Gräbern im Birkgarten, für den Lehrer Herrn Laubarbach und dessen Frau.

20 Thlr. bezahlt. Jauer den 20ten April 1866.

Verschreibung einer Stelle zu 2 gemauerten Gräbern im Birkgarten, für den Posamentfabrikanten Herrn Rummler und dessen Frau.

20 Thlr. bezahlt. Jauer den 20ten April 1866.

Verschreibung von 3 Grabstellen im Birkgarten für den Landrentmeister Herrn Ferdinand Pflug.

Jauer den 24ten April 1866.

Verschreibung einer Grabstelle im Birkgarten für den Partikulier Herrn Wernicke,

5 Thlr. bezahlt.

Von dem Partikulier Karl Ernst Elisabeth Wernicke hierselbst. Nr. 23 für Jauer ausgefertigt auf 20 Jahre also bis 1943 inclusive gültig. Jauer 24.4.66 Pflug

Verschreibung einer Grabstelle für den Partikulier Herrn Döring, im Birkgarten

5 Thlr. bezahlt.

Verschreibung von 3 Grabstellen im Birkgarten für den Gerichtsrath Förster.

45 Mark bezahlt. – Jauer den 26ten April 1871.

Datum der Erwerbung	Name Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mark	Bemerkung
24.4.81	Vaillant Lithographiebesitzer in Sauer 3 Stellen gekauft.	1. Hermann Vaillant 2. Hermine " 3. Johanna "	11.4.83 13.12.05 29.4.93	45	Kirchhofgarten neben der Fahrmann'schen Gruben
26.5.81	verw. Frau Vorwerksbesitzer Gunn in Sauer 2 Stellen gekauft.	Friedrich Gunn	10.8.1898	30	Kirchhofgarten
6.9.82	Anderhold R Partikulier in Sauer 3 Stellen gekauft	Rentier Anderhold	14.8.1885		Kirchgarten
6.6.83	Kreutz Kirchenvorsteher Sauer 2 Stellen gekauft.	Emilie Kreutz	5.7.1883	18	Reihengräber I Feld vom Hauptzugang rechts
15.9.83	Simon Schuhmachermeister in Sauer	Frl. Luise Simon	12.7.1898	30	neben Hache im Kirchgarten
		verw. L. Schäfer	3.10.1883	15.	neben Fr. Ertel im Kirchgarten

Paul Rothe
Warmbrunn i/Schl.
Villa Frankenberg

Bad Warmbrunn den 20. Juli 1916.

Ich Endesunterschriebener erkläre hiermit daß mir meine Besitzung die genannt: Frau Adelheid Stelzer geb: Schumann zu Sauer zum ewigen Begräbnisplatz eines Kirchhofgarten zu Sauer abgetreten. Ich habe von den sechs Stellen, die ich ursprünglich für mich und meine Verwandten Käufen, die aber durch Verschiedenheit mögen auf meinen Namen geschrieben wurden, jetzt eine falsche abgetreten. Also an meine Besitzungen die genannt: Frau Caroline Stelzer geb Bernot, 2 Stellen meinem Besitzer Rechnungsrath H. Franz 3 Stellen dessen Tochter die Frau Marie Fender die 4te soll Frau Adelh: Stelzer bekommen! - Die zurückbleibenden zwei Stellen nenne ich Sauer zur Verfügung meinen Käufer bleiben.

Einverstanden
Sauer, den 28/VII 16.
Mayer

Paul Rothe
Rentier
Warmbrunn Landhausweg 7.

112) Verschreibung von 4 Grabstellen im Dorfgarten für Herrn Hüttenmann Julius Stephan.

20 Thl. Sauer den 18ten Juli 1864.

Verschreibung einer Grabstelle für den Hüttenmann Herrn Stolz Ehefrau.

5 Thl. bezahlt. Sauer den 10ten Januar 1866.

N.B. Die Pflegschaftsbestätigung befindet sich bei den Akten betreffend die Verschreibung einer Grabstelle für den Hüttenmann Herrn Stolz Ehefrau.

Verschreibung einer Stelle zu 2 gemauerten Gräbern im Dorfgarten, für den Forstlehrling Herrn Laubenbach und dessen Frau.

20 Thl. bezahlt. Sauer den 20ten April 1866.

Verschreibung einer Stelle zu 2 gemauerten Gräbern im Dorfgarten, für den Bierverleger Herrn Rummler und dessen Frau.

20 Thl. bezahlt. Sauer den 20ten April 1866.

Verschreibung von 3 Grabstellen im Dorfgarten für den Landwirth Herrn Ferdinand Pflug.

P. P.

Die namentliche Gemeinde-Angehörige abgegebene Erklärung, wieviel sich dabei Betheiligung bei Gräben in den nächsten Jahren werden, kann solcher nicht durchaus. Da diese sind: Gemeindevorsteher in Folge Amt in Verbindung nicht ausgeführt ist so ist die Frist nicht möglich.

Datum der Erwerbung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Eintragung	Kaufpreis Mark	Bemerkung
24. 4. 87 V	Vaillant Schuhmachermeister in Jauer 3 Hellen gr. Kft.	1. Johann Vaillant 2. Johanna " 3. Johanna "	11. 4. 83 13. 12. 05 29. 4. 93	45	Kirchhofgarten neben der Fahlmann'schen Gruben
26. 5. 81 V	verw. Frau Vorwerksbesitzer Gunn in Jauer 2 Hellen gr. Kft.	Friedrich Gunn	10. 8. 1898	30	Kirchhofgarten
6. 9. 82 V	Anderhold R Partikulier in Jauer 3 Hellen gr. Kft.	Bankier Anderhold	14. 8. 1885		Kirchgarten
6. 6. 83	Kreutz Kirchsenmeister Jauer 2 Hellen gr. Kft.	Emilie Kreutz	5. 7. 1883	18	Reihengräber 5 Fuß vom Hauptzugange entfernt
15. 9. 83	Simon Schuhmachermeister in Jauer	Frl. Berta Simon	12. 7. 1898	30	neben Hasche im Kirchgarten

120

Auf Anordnung bescheinige ich hiermit, daß ich
der Beerdigung der Tochter meines Schwagers, des
Rechnungsrath Grantz zu Jauer, Frau Marie
Fendler geb. Grantz in [illegible] auf dem Kirchhofe
zu Jauer stattfindenden Leichenbegräbnisse zugegen
bin.

Wambrum, den 3. Mai 1898.

Paul Rothe
Rantinier

142) Verschreibung von 4 Grabstellen im Dreifaltigkeits-Kirchhofe für Herrn Kaufmann Julius Stephan.

20 Thlr. Sauer den 18ten Juli 1864.

Verschreibung einer Grabstelle für den Kaufmann Herrn Theodor Schröder.

5 Thlr. bezahlt. Sauer den 10ten Januar 1866.

N.B. die Pflegegebühren trägt Herr Verscheck, wovon in die Gräber des Schullehrers Herrn Verscheck, wovon in die Gräber des Schullehrers eingetragen werden. Dieser Antrag ist in den Kirchenakten d. 26.1.66. (Bezirk Berlin, Winterfeldtstr. No 7.)

Verschreibung einer Stelle zu 2 gemauerten Gräbern im Kirchgarten, für den Gärtner Herrn Lauterbach und dessen Frau.

20 Thlr. bezahlt. Sauer den 20ten April 1866.

Verschreibung einer Stelle zu 2 gemauerten Gräbern im Kirchgarten, für den Bäckermeister Herrn Rummler und dessen Frau.

20 Thlr. bezahlt. Sauer den 20ten April 1866.

Datum der Erwerbung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mark	Bemerkungen
24. 4. 81	Paillant Gutsbesitzer in Jauer 3 Hallen. gekauft.	1. Hermann Paillant 2. Hermine " 3. Johannes "	11. 4. 83 13. 12. 05 29. 4. 93	45	Kirchhofgarten neben der Fahrmann'schen Grüfte
26. 5. 81	verw. Frau Vorwerksbesitzer Gun in Jauer 2 Hallen gekauft.	Friedrich Gun	10. 8. 1898	30	Kirchhofgarten
6. 9. 82	Anderhold R Partikulier in Jauer 3 Hallen gekauft.	Pauline Anderhold	14. 6. 1885		Kirchgarten
6. 6. 83	Kreutz, Kirchsenmeister Jauer 2 Hallen gekauft.	Emilie Kreutz	5. 7. 1883	15	Reihengräber 5 Feld vom Haupteingange reklamiert
15. 9. 83	Simon Schuhmachermeister in Jauer 2 Hallen gekauft.	Frl. Berta Simon	12. 7. 1898	30	neben Haase im Kirchgarten
9. 10. 83	Schäfer, verw. Frau R. in Jauer 2 Hallen gekauft	Zimmermann L. Schäfer	3. 10. 1883	15	neben Fr. Ertel im Kirchgarten Reklamiert. Siehe Seite 133.
22. 11. 83	Ertel Wagenfabrikant in Jauer 3 Hallen gekauft.	Otto Richard Ertelt Partikulier Ertelt Agnes Ertelt	10. 11. 1883 21. 8. 1888 26. 6. 1889	45	hinter Böhmel im Kirchhofgarten.
22. 11. 83	Schmidt, Gärtnereibesitzer in Jauer 3 Hallen gekauft.	Ewald Schmidt Christiana Schmidt ~~Ewald Schmidt~~ Frl. Paulina Schmidt (nichts vom Erwerber)	20. 10. 1883 22. 10. 1897 ~~20. 11. 1883~~ 31. 7. 1911	45 45	neben der Gruft d. Gutsbes. Hoffmann entlang der Hecke
22. 11. 83	Koschke verw. Frau Kaufmann in Jauer 3 Hallen gekauft.	Kaufmann Carl Koschke Elise Koschke Joh. Friedr. Koschke Carl Koschke, Kaufmann	16. 11. 1893 19. 1. 1902 25. 9. 1862 24. III. 1919	45 beg. 22.50	hinter der Dettloff-Gruft im Kirchgarten Grab am 24. III. 19 freigegeben auf Wunsch d. Frau Koschke Frl. Elise K. [illegible]
18. 5. 86	Schlossermeister Wilhelmy Jauer	Anna Elisabeth Wilhelmy Tochter des Herrn	21. V. 86	33	Im Kirchgarten der Platz ist mit dem Rentner am 25. V. 12. mit belegt worden

114 Datum der Eintragung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
1. 12. 83	Haese Kaufmann auf Kaufhof in Jauer 3 Hallen gnRfl.	Ehefrau Kfm. Haese	22. 4. 1891	45	Kirchgarten
		Christiane "	18. 9. 1903		
		Auguste "	1. 12. 1883		
1. 4. 84	Schmiedel Posamentier in Jauer 4 Hallen gnRfl.	Friedrich Schmiedel	9. 3. 1862	132	An der Kastanien-Allee nach dem Schützenhaus.
		Henriette "	26. 4. 1889		
		Emil "	5. 8. 1886		
2. 4. 84	Raupach Particulier in Jauer 2 Hallen gnRfl.	Wilhelm Raupach	7. 3. 1903	66	Kirchgarten an der Kastanien-Allee.
		Ernestine "	28. 2. 1898		
7. 4. 84	Kühn Kaufmann in Jauer 2 Hallen gnRfl.	Bürgermeister Kühn	7. 4. 1884		Hinter dem Förster Hrn Familiengräft. neben Fürstenau im Kirchgarten.
		Friederike "	4. 11. 1889.		
		Frau Lehr mag d. wohnt in Warmbrunn			
1. 5. 84	Lindner Kaufmann in Jauer 2 Hallen gnRfl.	Henriette Lindner	8. 4. 1900	30	Garten.
		Gustav Lindner	20. 7. 1927		
16. 5. 84	Mönch Hofgroßer in Jauer 2 Hallen gnRfl.	Natalie Mönch	5. 12. 1890	30	Kirchgarten neben Stams im Garten 2 Hallen mit Gitter
		Ihr Ehemann	16. 12. 1891		
		Antwortig verzahlen.			
7. 12. 90 25. III. 16.	Borsdorf Kommercial-Lehrer Jauer 1 Keller	Gymn.-Lehrer Borsdorf	4. 12. 1890	45 45	Kirchgarten. Erneuert III 16 gegen eine größere Grabstelle zum Preise von 45 M eingetauscht
14. 2. 91	Kühnel Hofgärtner Inspektor Jauer 1 Platz	Else Kühnel	21. 3. 1900	4	Der Preis war von Herrn Pastor Hirsch Niemisch bezahlt. Else Kühnel wurde am 21. III 00 beigesetzt.
		Margar. "	8. III 1891		
12. 2. 91	Hande Particulier in Großgersdorf 2 Hallen gnRfl.	Friedr. Wilh. Hande	9. 2. 1891	45	Garten.
		Christiane "	7. 3. 1889	45	
21. 2. 91	Petzold Kaufmann in Jauer	Johann Petzold	19. 2. 1891	4	Kirchgarten. Neben dem hinteren von Heinrich. Rudolph.
25. 4. 91	Weiss Carl Handelsmann Jauer alte katholische Abteilung	Carl Weiss	23. 4. 1891	150	Hierselbst die Garten-Nr. 1 zur Kaufsteigung Neu Friedhof Erbbegr. II 34
		Christiane Weiss	16. 7. 1904		

Datum der Eintragung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Anmeldung	Kaufpreis Mk.	Bemerkung
8.5.91	~~Zaithe~~ Kaufm. Rat e.V. in Zauer 1 Halle gekauft	Eduard Zaithe ~~Henriette~~ Jos. Hermine Hoppe	5.5.1891 5.6.1896	45	Kirchgarten Der Zahlungspfl. ist am 24.11.26. Gut Preise etwa 28,336 Mk. nach ungefähr Schätzung übersteigen Kirchgartenbesitzer eine Halle an Fröhlich abgetreten
15.8.91	Kramm Georg Betriebsleiter Zauer 2 Hallen gekauft	Lotter Kramm	12.8.1891	90	
10.12.1900	Fröhlich Maschinenfabrik Zauer 1 Halle erworben	Heinrich Fröhlich	7.12.1900		Kirchgarten
3.10.91	Katzler Ed. Klempnermstr. Zauer 1 Halle	Fritz Katzler	3.10.1891	6	Kirchgarten hinter Weber und Scharf.
21.1.92	Spannowski Landwirtschaftl. Inspektor Zauer 2 Hallen gekauft	Oswald Spannowski Agnes "	21.1.1892 9.4.1909.	45 45	Kirchgarten Eva Kunde geb. Kl. Kirchenbuch Zauer Bd. 11 Bl. 1 ...
6.4.92	Simon geb. Gernoth verw. Gärtnerbes. Zauer 1 Halle gekauft	Lina Simon geb. Gernoth	24.5.1892	45	Kirchgarten
26.4.92	Volkmann Gymnas. Direktor Zauer 1 Halle gekauft	Dr. Richard Volkmann	23.4.1892	45	Kirchgarten.
29.4.92 4.8.19	Tilch Comptoirkaufmann Zauer 1 Halle gekauft	Elsa Tilch	26.4.1892	10 15	Kirchhofsrat hinter den Grüften von Weber u. Scharf im Kirchgarten.
22.2.92	Baier Comptoirverw. Gärtnerbes. Zauer 10 □m. gekauft	Eva Baier	18.2.1892	100	von den Kosten Falv I pro Hauptweg.
4.7.92	Dietze Hermann Rentier Zauer 13 □m. gekauft	Hermann Dietze Johanna "	21.4.1893. 17.4.1901.	130	von den Kosten zur ersten Falv I.
17.10.1891	Siegert Johann Arbeiter Querstr. 5.	Gertrud Siegert Walter Siegert	17.10.1891 21.V.1894	Frei. Halle	Walter wurde in das Grab der Großeltern beigesetzt hinter den Gräbern im Garten

Datum der Erwerbung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Erwerbung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
14.7.92	Schenke Wilh. Kaufm. in Zauer 2 Kalln gr Kft.	Wilhl. Schenke Auguste "	14.7.1892 19.12.1905	90	Fld I in der Reihe der Kirche
4.8.92	Schönwald Gust. Eduard Kaufm. in Zauer 3 Kalln gr Kft.	Doktor Schönwald Justine " Gustav Emil Walter Schönwald	3.8.1892 19.7.1895 5.I.1898	135	Wie Vorstehend.
12.8.92	Hermann Gutsbesitzer Zauer 1 Hufe, gr Kft	Hermann, geb. Schulz	5.11.1906	15	Am 5. Novbr. 1906 mit Frau Hermann bezeugt worden. 9.1.09 von Frau H. abgenommen und der Kirchgemeinde Zauer zu Kirchhofserweiterung überl.
27.8.92	Beck Maria verw. Oberschlüter Zauer 2 Kalln gr Kft.	~~Heinr. Wilhelm~~ Beck Oberschlüterwitwe Maria Beck	27.8.1892 20.7.1925	90	Kirchgarten
27.9.92	Nitsche Wundarzt in Zauer 1 Hufe gr Kaufst.	Emma Nitsche	24.9.1892	45	Kirchgarten Frau Nitsche wünscht, daß in der Grabstätte auch Mann beerdigt wird.
X 8.11.92	Lommel Fabrikbesitzer Zauer 1 Hufe gr Kaufst.	Irmgard Lommel	7.11.1892	45 20	Kirchgarten Am 22.9.1910 auf weit. 10 Jahre verlängert.
16.10.92	Bürgel Alfr. Kaufm. in Zauer 1 Hufe verwaltet	Elfriede Bürgel	14.12.1892	10	Schenke vom oberen Kirchhofsweg
17.11.92 16.12.19.	Schützer Joh. Maschinenbauer Zauer 1 Hufe gr Kaufst.	Joh. Schützer Adamsky Witwe	17.11.1892 16 12 19	45 60	Kirchgarten neben Kantor Krieger. Garten Adamsky Witwe Adamsky übergeb.
29.4.93	Katzler Joh. Maschinenschl. Zauer	Eduard Katzler	6.11.1892.	45	Kirchgarten neben dem Schenke vom Hof Joh. Heinrich Katzler der Weber u. Schart. Grüft.
29.12.92	Zobel Handelsmann in Zauer 1 Hufe	Karoline Zobel	25.12.1892	45	Kirchgarten.
25.2.93	Elger Rentenempfänger Zauer 2 Kalln gr Kft.	Hilda Elger Rentenempf. "	25.2.1893 19.2.1900	90	Fld I. am Kaufst. zugegeben v. d. Kalln.

Datum der Erwerbung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Lage-Bezeichnung
3. 3. 93	Vogt, Heinr. Rentier in Zauer 2 Stellen	Heinrich Vogt Henriette Vogt	5. 6. 1900 18. 4. 1905	90	Feld I neu, den Alleen am Hauptweg Doppelgrabstätte
20. 3. 93	Schenk ad. Gutsbesitzer Sommeswitz 2 Stellen gekauft	Adolf Schenk I 50. frei	17. 3. 1893	90	neben Eichmeier im Hirschgarten
7. 4. 93	Meinert, Fried. Kaufmann Zauer 1 Stelle gekauft	Ferdinand Meinert	4. 4. 1893	45	Hinter Dr. Schmidt im Hirschgarten
7. 5. 93 4. 8. 19	Geistert, Otto Kaufmann Zauer 1 Stelle gekauft	Elly Geistert	5. 5. 1893	10 15	Hinter der Wasser- und Desinfektions-Gruft im Hirschgarten Anstatt weiterer Verlängerung bezahlt am 4. VIII 19 [illegible] Hirschgarten
9. 5. 93	Petzold, Emil Rektor in Zauer 1 Stelle gekauft	Alfred Petzold	5. 5. 1893	15	
23. 5. 93	Jung, Heinr. Kommissar Zauer 2 Stellen gekauft	Heinrich Jung Johanne "	23. 5. 1893 5. 2. 1908	90	Hirschgarten hinter der Kastral Kapellen Gruft
24. 5. 93	Kühn, Wilh. Privatier Zauer 2 Stellen gekauft	Wilhelm Kühn Dorothea Charl. "	24. 5. 1893 19. 1. 1902	90	neu den Alleen am Hauptweg ganz.
4. 6. 93	Kuschnitz, Amtsgerichts-Assistent Zauer 1 Stelle gekauft	Herbert Kurt Kuschnitz	1. 6. 1893	10	Hirschgarten-Kindergrab.
14. 6. 93	Schiller, Fr. Kaufmann Zauer 2 Stellen gekauft	Wilhelm Schiller Gottfried Scholz	15. 6. 1893	90	Hirschgarten
2. 7. 93 25. III 22	Butzky, Rechnungs-Insp. 2 Stellen Zauer gekauft	Auguste Butzky Ehefrau meines 25 Jahre verheiratet	29. 6. 1893	45 250	Hirschgarten neben den Gräbern von Bahnbeamten Jung
20. 7. 93	Hering Dr. in Breslau	Gustav Adolf Hering, Kaufm.	3. 1 1863	45	Hirschgarten neben Zacharias von Postsekretär u. D. Zacharias am 1. 4. 1911 umgebettet Reihe der Grabstätten Breite v. den Alleen

Datum der Erwerbung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
22.7.93	Adler Wilh. Partikulier Zauer 1 Stelle erblich	Anna Adler tiefer Doppelgrabstelle 1 Reihe Nr. 16 und Karl Adler Zauer Grünergasse nach Westen	19.7.1893 † Fürs Haus Beerdigung 1 Reihe Nr. 16	45 165.	Feld I zum Kauf. Eingang zu den Gärten
1.8.93	Hering Dr. med. in Breslau 1 Stelle erblich	Chr. Sophie Wenzel verw. Frau Pastor	† 12.1892	45	auf eine weitere Verlängerung verz. K. D. K. v. M.
11.8.93	Scholz Ed. Holzhändler Zauer 2 Stellen erblich	Albertine Scholz Edward "	5.5.1893 31.7.1900	~~75~~ 45	1 Stelle wurde später hinzugekauft Dirigarten.
2.8.00	Scholz Holzkaufmann Zauer	Eduard Scholz	28.7.1900 31.7.1900	45	gehört zu vorh.
23.7.93	Kositz Ehe. Maschinenmeister Zauer 1 Stelle erblich	Fritz Kositz	20.7.1893	10	Kindergrab und Dirigarten.
16.8.93	Dietrich Ehe. Getreidekaufm. Zauer 1 Stelle erblich	Irmgard, Gertrud Dietrich	13.8.1893	10	Vergl.
28.11.93	Wilhelmy Maschinenmeister Zauer 1 Stelle erblich	Josefine Wilhelmy geb. Hänke Ehefrau des Vorstehers.	28.11.1893	33	Dirigarten.
12.1.94 9.1.19.	Gabriel Ei. Fabrik-Beamter Zauer 1 Stelle erblich	Josefa Gabriel geb. Kosmiedzonzky Ehe 25.11.26 mit ihrem Ehegatten.	9.1.1894	45 45	Dirigarten. Ehe 25.11.19 verw. Josefa Gabriel wurden 25 Jahre mit Ehrenbrief.
17.1.94	Balke Kfz. Fräul. Zauer 1 Stelle erblich	Sophie Balke Ehefrau des verst. Herrn Sup. Balke	14.1.1894	20	Im Sup. Balke'schen Erbbegräbnis Der Provinzialverwaltung des Provinzial-Commissions f. d. gestattet.
29.1.94	Scheiding Dr. in Waldenburg 1 Stelle erblich	Emilie Scheiding	28.1.1869	45	Dirigarten. Auf eine weitere Verlängerung verzichtet.
31.1.94	Hentschel Frau Lehrer Semmelwitz 1 Stelle erblich	Hermine Hentschel	31.1.1894	45	Dirigarten am 31/12.1 auf 25 Jahre erneuert. Siehe S. 148

Datum der Erwerbung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name des Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
30.4.94 18.8.19	Rudolf Maurer 1 Stelle gr. Kff	Fritz Rudolf	29.4.1894	15 15	Einzelgrab im Kirchgarten am 18.8.19 wurde Frau Emma Rudolph, ob. Langenau bei Priebus verkauft.
2.4.94	Kretschmer Zahlmann Jauer 1 Stelle gr. Kff.	~~Julius Kretschmer~~ Ursula Ehrlich	31.3.1894	10	neben Krumpen Einzelgrab im Kirchgarten am 10.5.21 wurde belegt mit Ursula Ehrlich
10.5.94	Klässel Frau Rentier Jauer 2 Stellen gr. Kff.	Christian Klässel	7.5.1894	90	neben Opitz und Krüger Kirchgarten
12.5.94 17.7.94	Promnitz & Langnick's Direktor in Jauer 3 Stellen gr. Kff	Julius Promnitz Minna Promnitz	4.5.1894 1.4.1914	135	neben Mraseck im Kirchgarten. 2 Stellen am 12/5 94 u. 1 Stelle am 17.VII.94 erworben ~~Frau Fabrikb. Langnick verkauft.~~
X 8.5.94 25.6.19.	Hacke Jul. Rittmeister Einnehmer Jauer 1 Stelle v. Kl.	Förster Hacke Henriette Langnick geb. Fabrikbesitzer	21.10.1863 25.6.1919	45 45	neb. Frau Brieger Mausoleum Ursprungsstätte Grünke wurden am 25.6.19 v. Fabrikb. Langnick verkauft
30.6.94	Petzold Aug. Direktor in Jauer 2 Stellen gr. Kff	Alfred Petzold Selma Petzold	5.5.1893 26.3.1906	75	hinter Kirche im Kirchgarten Reihe 117 gezeichn. 15 M sind von Selma für die hier erworbenen beiden Stellen aufgebracht.
16.7.94	Fritsch Zahnarzt Gattin Jauer 1 Stelle gr. Kauft.	Johanna Fritsch	11.7.1896	45	Herr Direktor Petzold hat für Herrn Kaufmann Fritsch Grabstelle neben seiner verst. Frau Kirchgarten
~~11.10.94~~ 3.3.22	~~Peterwitz~~ Ernestine Jungfrau Jauer 1 Stelle gr. Kauft.	Ernst. Peterwitz Fr. Fischer Malermeister Jauer.	9.10.1894 3.3.1922	45	Kaufberechtigung Einsegnung d. Gatten 10 Mrc. Frau Malermeister Fischer am 3/3 1922 erworben
11.10.94	Gierschner Photograph Jauer 1 Stelle gr. Kff	Pastor Gierschner	7.10.1894	45	neben Meinert im Kirchgarten
X 10.1.95	Seelhaar Rentier in Reichenbach 1 Stelle v. Kl.	Gefängnis-Inspektor Handke Karl Seelhaar.	20.9.1868	45	Kirchgarten auf 25 Jahre von Mündern erworben
4.9.94	Pfeiffer Kapellmeister Jauer	~~Umbergt~~ Jetzt in den Besitz des verst. Kaufm. Grun übergegangen.		90	Im Jahre 1910 der Kirche übergeben.

Datum der Erwerbung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
18.4.95	Klee Wilh. Oberpostassistent in Zauer Familiengruft 4 Grabstellen	Wilhelm Klee Klara Klee	5.10.1901 19.10.1910	180	am Hauptweg an der Kapelle in der Nähe der Kirche
X 8.6.95	Braun F. Rittergutsbes. N. Arnsdorf 1 Stelle reserviert	Friedrich Braun Nachtrag: Der Verstorbene ist Ehemann der Frau Pastor Braun geb. Fischer	25.12.1860	45 45	neben Seelhaar zum 2 Male mit erworben. 8.6.1895.
X 25.6.95	Pohl Joh. Kaufmann Waldenburg 1 Stelle reserviert	Carl Friedrich Pohl.	27.2.1836	45	Kirchgarten neben dem Grabe der Frau Kaufmann Birgel. Zum 2. Male mit erworben am 25.6.95
20.8.95	Kositz Ed. Hofkonditor Zauer 1 Stelle gekauft	Fritz Kositz	18.8.1895	10	Kinderbegräbnis im Kirchgarten.
11.9.95	Nitsche Fräulein in Zauer 1 Stelle gekauft	Anna Nitsche	11.9.1895	45	Kirchgarten
15.9.95	Hoffmann Ed. Hofkonditor Zauer 2 Stellen gekauft	Friedr. Hoffmann Emilie Hoffmann	12.9.1895 22.6.1906	90	Kirchgarten neben dem Grabe des Fräulein Hoffmann
2.10.95	Ouvrier Joh. Pastor in Zauer 1 Stelle	Frau Pastor Ouvrier	29.9.1895	45	bezahlt.
3.2.96 4.8.19	Eckert Hugo Kaufmann Zauer 1 Stelle gekauft	Frieda Eckert	3.2.1896	10 15	Kirchgarten hinter der Kapelle. Loge Grabstelle am 4. VIII 19 gekündigt.
5.3.96	Häder Maria Fräulein Zauer 1 Stelle gekauft	Marie Häder	2.3.1896	45	Kirchgarten
28.3.96	Böhmelt Frau Gasthofbesitzer in Zauer 3 Stellen gekauft	Ernst Böhmelt	16.3.1896	135	Kirchgarten an der Hauptstraße
22.2.97	Schönemark Kaufmann Zauer	Hans Schönemark	28.10.1868	10	gekündigt 1910

Datum der Erwerbung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
12.4.96	Giese Ang. Hallenmeister Jauer / Halle	Kurt Giese	13.4.1896	10	Einzelgrab im Hirtengarten
24.6.96	Arndt, Mstr. Schlosser Jauer / Halle	Heinz Arndt	21.6.1896	10	Vogel
19.7.96	Kluge, Mstr. Hausbesitzer Jauer	Arthur Kluge	19.7.1896	15	Die Einfassung ist erforderlich u. die Kluge'sche Familiengruft beizusetzen.
22.10.96	Dietrich, Getreidekaufm. Jauer / Halle	Herrn, Herrn Johann und Dietrich	22.10.96.	10	Hirtengarten
15.2.97	Strähler, Frau Oberförster Jauer / Halle	Ferdinand Strähler	15.2.1897	45	Einzelgrab im Hirtengarten
X 7.4.97	~~Rauch~~ Förster i. Ruhestand in Poischwitz / Halle a. Klent	Frau Hertha Riegler, geb. Rauch	13.2.1867 Am 26.11.15 mit dem Gatten Oberförster Rieg. [illegible]	30	Auf zwei weitere 20 Jahre käuflich erworben mit Genehmigung der Königl. Direktion wie Beleg liegt.
13.5.97	Heinzel, Carl Kgl. Hofschauspieler Jauer / Halle a. d. Saale	Karl Heinzel	10.4.1905	45	Hirtengarten neben Ritter Pastavel. die Halle war Vorsteher mit Justizrat Baer zum Verkauf d. Nachl. belegt
11.4.89	von Becker, Kgl. Justizrat Jauer 2 Hallen erworben	Sophie von Becker Martha v. Becker	10.1.1904 15.2.1909	30	Nachtragung. Hirtengarten.
30.6.97 20.6.22.	Münscher, Dr. phil. Professor in Jauer / Halle, gekauft	Dr. Friedr. Münscher auf 20 Jahre reklamiert. siehe Seite 134	30.6.1897	45 250	Hirtengarten.
16.7.97	Pflug, Fr. Buchdruckereibesitzer geb. Koschke in Jauer 2 Hallen erworben	Ferdinand Pflug Henriette eine Tochter	12.8.1867 4.7.1905 13.4.1866	90	auf 20 Jahre zum 2 Male neu erworben (Hirtengarten)
12.7.97	Hornig, Frau Zigarrenmacher Jauer 2 Hallen gekauft	Hermann Hornig	12.7.1897	90	Hirtengarten

Datum der Erwerbung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Verleihung	Kaufgeld Mk	Bemerkung
18. 8. 97 12. 11. 02.	J. Hübner, Kaufmann, Jauer 1 Stelle gr. Kfl.	Jungfrau Minna Hübner. Hübner, Gabriella, verw. Hartmann, geb. Tschirner.	15. 8. 1897 12. 11 1902	45 45	Kirchgarten
10. 11. 97 3. 10. 1919.	Schulz, Lehrer in Jauer 1 Stelle gr. Kauff.	Henriette Wirrig	7. 11. 1897.	45 15	vrgl. Die Frau Knochenhauer, Breslau, für 1 Urne v. 20 auf 10 Jahre Friedhofsverwalter 48 15. 10. 29. bez. 15 41
10. 12. 97	Irmer, Georg, Lehrer in Jauer 1 Stelle gr. Kfl.	Anna Irmer geb. Bradtke	17. 12. 1897	45	vrgl.
25. 1. 98	Genieser, verh. Maschinenmeister, Jauer 1 Stelle gr. Kfl.	Charlotte Genieser, geb. Thomas	25. 1. 1898	45	vgl.
21. 2. 98	Kretschmer, Frau Eduard, Jauer 2 Stellen gr. Kauff.	Eduard Kretschmer. Kretschmer wurde am 13. II. 19 auf dem Friedhof Jauer beerdigt. Frau Luise K. belegt.	21. 2. 1898 8. 5 1914 14 II 1919	90 45.00	vgl. Der Platz ist am 8. 5. 14 mit 45 Mk. nachträglich belegt. K. Wegen ist aufgehoben, weil Vater und Frau hier begraben wurden.
30. 6. 98 20. V. 1909.	Neugebauer, C., Kaufmann in Jauer 3 Stellen gr. Kfl. 1 Stelle später nachgek.	Carl Neugebauer Emma "	30. 6. 1898 25. 2. 1909.	135	neben Frau Gries im Kirchgarten
3. 8. 98	Rudolph, C., Weinkaufm., Jauer 1 Stelle gr. Kfl.	Edmund Hugo Rudolph	3. 8. 1898	45	neben Gymnasiallehrer Borstorf.
22. 9. 98	Fraikschates, Minna, Frau, Hausbesitzerin, Jauer 1 Stelle.	Minna Fraikschates	19. 9. 1898	45	neben Appelt'schen Familien Begräbnis, am Mittelgang im Garten.
5. 3. 89 (1) 17. 5. 89 (2)	Gries, Rentier, Maschinenbauer, Jauer 3 Stellen gr. Kauff.	Christiane Gries	1. 3. 1889	135	Kirchgarten
18. 12. 98	v. Tempsky, Rentier, (Jauer) Baara-Breslau	von Tempsky 2 Erwachsene und 1 Kindergrab	Auf die Gräber gelegentlich Frau Rentier Wolff in Nieder-Wolmsdorf Kreis Jauer	110	Die Tempsky'schen Gräber sind hinter Klavier Gutsbesitzer Tempsky in Baara bei Breslau, auf 30 Jahre, zum 2 Male auf weitere 30 Jahre verlängert.

Datum der Erwerbung	Name Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	126 Bemerkung
7.2.99	Freitag Rentier in Jauer 1 Stelle reklamiert	Charlotte Freitag	7.2.1899	45	Kirchgarten am Eingang vom alten Schulhause. Die Stelle ist zum 2 Male neu erworben
6.5.99	Biehler A. Fräulein Jauer 1 Stelle gekauft	Anna Biehler	4.5.1899	45	Im Kirchgarten am Böhmelt'schen Grundstück.
7.5.99	Stephan J. Stadtrat Jauer 2 Stellen gekauft	Anna Stephan Julius Stephan	16.3.1899 21.4.1901	60	Mit Genehmigung der Kirchhofs-Commiss. Platz von seinem Vater übernommen Kirchgarten
3.6.99	Schubert Steuer-aufseher Jauer 2 Stellen gekauft	Carl Eduard Schubert Henriette Schubert	3.6.1899 27.3.1903	90	Kirchgarten neben dem Sup. Balke'schen Erbbegräbnisplatze
7.6.99	Schubert, Const. Landmesser in Jauer 4 Plätze gekauft	Seidel Wilh. " Marie Müller Eduard Lehrer em.	16.4.00 20.4.00 27.7.1911	180	Mit Genehm. der Kirchhofs-Commission sind die beiden Schubert-Plätze an Lehrer em. Müller übergegangen Kirchgarten
22.6.99 2x 8.10.19	Schiefler Oberleutnant Jauer 1 Platz gekauft	Anneliese Schiefler	19.6.1899	15 15	Kindergrab im Kirchgarten Am 8.10.19 auf eine weitere Verjährungsdauer von Herrn Major Schiefler ... zurückerworben
17.7.99 2x 10.7.19.	Jacob ... Frau Malermstr Jauer 1 Stelle gekauft	Wilhelm Jakob Am 10 Juli 1919 auf eine weitere Verjährungsdauer zurückgekauft dafür bezahlt	14.7.1899	45 45	hinter dem Oberle... des Töpfers Hornig im Kirchhofgarten
8.8.99.	Burghard Gastw. Frau Jauer 1 Stelle	Emma Burghardt geb. Gallwitz	18.4.1902	45	neben der Gruft von Siegert im Kirchgarten
17.12.99	Otto Carl Gastwirt Tschirnitz 1 Stelle	Luise Witsch, geb. Rebhuhn	10.12.1899	45	neben Biehler am Böhmelt'sch. Grundst. im Kirchgarten
2 Stellen 31.10.96 22.5.00 1 Stelle	Hartung Apothekenbes. Jauer 3 Stellen gekauft	Gutsbesitzer Erich Hartung	12.12.1907	45	2 Stellen sind von ... Lissel in Gemeinschaft m. 1 Stelle von dem verst. Apothekenbes. Herrn Helmuth Hartung gekauft
2. III 1900	Bormann Kantor	Wilhelm Kurt Bormann	4.3.1900	frei.	Kirchgarten hinter der Dettloff Gruft

124. Datum der Eintragung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verkäufer	Datum der Eintragung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
6.4.00	Bohne Fritz Restaurateur Jauer 1 Kolln	Alvine Bohne geb. Rauhut um 24.12.21 mit dem Grundstück nach Liegnitz verzogen	3.4.1900	45	neben Mager am alten Schützenhaus Kirschgarten.
11.6.00	Otto geb. Rebkuhn Inspektor Tschirnitz 2 Kollen gr Kfft	Carl Otto Gasthofbesitzer Schönau	7.6.1900	90	Kirschgarten am alten Schützenhaus
5.11.00	Beyer, Frau Gymnas. Cäsar Jauer 2 Kollen gr Kfft	Albrecht Beyer Schmied Wirtschaftsrat Ernsdorf	1.11.1900 27.12.1900	90	neben Rentner Lindner Kirschgarten.
10.12.00	Krumm G. Betriebsleiter Bitterfeld 2 Kollen gr Kfft	Berl Simon Fröhlich Fröhlich, Postagentur Pr. Peilau 115	7.12.1900	90	Die Genossen d. Kirchhof-Comm. um Nelle an Magnus Fröhlich abgetreten
11.2.1901	Stams Jul. Anton in Breslau 2 Kollen gr Kfft	Amalie Stams Julius Stams	11.2.1901 1910	90	Kirschgarten.
6.3.1901	Bergmann Hugo Maschinenfabrikant in Jauer 1 Kolln gr Kfft, alte verfallene Gruft.	F.W. Bergmann	3.4.1901	245	Herr Bergmann hat die Gruft von Bergmann Krengel erworben. (Kirschgarten)
20.4.1901	Elsner Otto Kaufmann Jauer 1 Kolln	Caroline Nitschke geb. Wilhelmy Herr 1. II. 27. auf sein restiere Verfügungsrecht gründlegt Kauft beg.	17.4.1901	45 22,50 Mk.	vom Böhmischen Grundstück im Kirschgarten.
16.5.1901	Riese Paul Major in Jauer	Johanna Riese geb. Kollein	13.1.1901	45	Vergl.
27.7.1901	Brix Baumschulenbesitz Jauer 1 Kolln	Emilie Brix	24.7.1901	45	neb. Kantor Hacke vor der Kirchgarten (Kirschgarten)
1.8.1901	Gehlich Inspektor Brockelshof	Werner Gehlich	1.8.1901	15	zwischen Vorraum und Schießer (Kirschgarten)
26.9.1901	Fuhrmann Fräulein hier	Frau vom Kaufmann Fuhrmann	26.9.01	45	Kirschgarten

Datum der Verleihung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bezeichnung
3. 8. 1901	Lamprecht Fabrikbes. Zauer 1 Einzelgrabstelle	Gisela Lamprecht	3. 8. 1901	15	hinter der Dettloff Grüft. Einzelgrab a. (Garten)
29. 8. 01 24. 9. 19 zum 2 mala	Haeger Wwe Oberlehrer Zauer 1 Einzelgrab	Emmy Haeger	29. 8. 1901 24. 9. 19 auf eine zweite Verlängerung nicht gelöst worden	15 15	gw. Lamprecht w. Borrmann Einzelgrab im Siegarten
28. 8. 01 15 7 21 zum 2. mala	Schultz Einwohnerbes. Zauer 1 Stelle zu Kauff	Georg Schultz Arbeiter	28. 8. 1901 15. 7. 21 von Schultz-Hamburg Grabstelle wieder käuflich erworben	45 10	gw. Frl Koch w. Fr. Ulrich (Siegarten)
3. 10. 01	Dietrich Ob. Postsekretär Zauer 1 Stelle	Henriette Dietrich geb. Hohlberg	30. 9. 1901	45	neben Rektor Petzold (Siegarten)
23. 11. 01 19. 4. 02	Fischer Frau Landrat. Zauer 2 Stellen zu Kft.	Kreisbt. Fischer Forst "	20. 11. 1901 6. 3. 1908	90	neben der Grüft von Karge. (Siegarten)
26. 12. 01	Uhlich Zg. Handelsgärtn Zauer 1 Stelle	Johanna Uhlig	26. 12. 1901	15	hinter der Fischer Grüft. Einzelgrab im Siegarten.
30. 1. 02	Adler Alwine Gattin Altjauer 2 Stellen zu Kft.	Wilhelm Adler Alwine Adler	30. 1. 1902 23. 2. 1906	90	neben der Bergmann-Grüft (Siegarten)
15. 3. 02	~~Fiebig Büp Bäckermeister Zauer 1 Stelle~~	~~Horst Bürk~~ Fiebig	15. 3. 1902.	15	hinter der Grüft der Wwe. Roseleke Einzelgrab im Siegarten
14. 9. 01	~~Glatz~~, Otto Justizrat Glatz Zauer	totgeboren	29 I 1873	15	Einzelgrabstelle im Siegarten zum 2 male nu vermieten.
3. 8. 02	Klaue Herm Bäckermeister u. Stadtrat Zauer 1 Stelle zu Kft.	Auguste Klaue geb. Köhler	3. 8. 1902.	45	neben Lübner und Meydorf Siegarten.
31. 8. 02 31. 7. 19	Einsporn Schlossermstr. Zauer 1 Stelle	Johanna Einsporn	31. 7. 1902. 31. 7. 1919 auf eine weitere Verlängerung nicht gelöst	15 15	am Lehmannschen Grundstück Siegarten.

Datum der Erwerbung	Name, Stand, Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
7.11.02 20.11.02	Langner Wwe. geb. Engelhardt Jauer 2 Stellen gr. Kpl.	Frl. Ida Langner	7.11.1902.	90	hinter d. Gruft des Hebbetzogt Fels Kirchgarten
7.11.02	Litsche Buchhändler Jauer 1 Stelle	Maria Magdalena Litsche	7.11.1902	15	hinter der Gruft Pastor Kaiger Kirchgarten
1.3.1903 8.8.1919	Kupfer Hugo Kaufmann Jauer 1 Stelle	Johanna Kupfer am 8.8.19 bis zum nächsten Verlängerungstermin verlängert	1.3.1903	15 15	neben d. Kinder von Kaufm. Litsche Kirchgarten
3.6.1903 von 12.7.17 vom Vorsitzenden Fliegner für 135 M verlängert	Trumpf verw. Großkaufmann Blankenburg	Marie Fels Fr. Moritz Fels Dr. Hermann Müller	22.3.1865 24.2.1857 23.4.1859	45	3 Grabstellen auf 10 Jahre verm. u. verpachtet (Kirchgarten
24.7.1903	Schulz Otto Lehrer em. Jauer 2 Stellen	Helene Schulz Otto " Lehrer em	25.7.1904 7.III.1917.	90	neben Wiesig (Kirchgarten)
26.8.03	von Pfeil Graf Hauptmann Jauer 1 Stelle	Valerian Gf. von Pfeil u. Kl. Ellguth	26.8.1903	15	neben Litsche Kindergrab im Kirchgarten.
26.11.04	Knochenhauer Frau Kaufm. Breslau 1 Stelle	Georg Irmer Lehrer-Jauer	26.2.1904	45	Im Kirchgarten neben Seelhaar am Schmalgang Grundstück
14.9.1905	Seidel Buchhalter in Jauer Parzellierte Gruft.	Fernil. Seidel geb. Otte Ernst Seidel Rentier	1.2.1907 8.2.1916	300	Im Kirchgarten neben dem Stephanschen Erbbegräbnis. Übrige s. Familien Gruft Seite 84.
5.11.1905	Jäkel Fräulein Jauer Schmiedestr. Nr. 1 2 Stellen	Otilie Jäkel Berta Hirschel	2.11.1905 6.6.1885	60	Reklamierte Gräber von d. Pfarr-Acker Hofkante bei Kaufm. Hensel'schen Grabstätte im Kirchgarten.
21.11.05	Adler Kaufmann Hofbesitzer Jauer 2 Stellen	Pastors Adler Hedwig Adler geb. Bäuerle Ehefrau	21.11.1905 20.12.1910	90	neben der Siegert Gruft. (Kirchgarten)
10.2.1906	Zahn Ober. Fabrikbes. Jauer 4 Stellen gr. Kpl.	Agnes Zahn Ober. Zahn	10.2.1906. 10.4.1913.	180	Herr Zahn hat die hiesige Familienbegräbnis im Kirchgarten zum Preise von 180 M erworben.

Datum der Erwerbung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Fläche in qm	Bemerkungen
10.2.1906	Geisler Kgl. Hofmusikus Dresden 1 Stelle	Friedrich Geisler	10.2.1906	45	neben d. Fischerschen Erbbegräbnis im Birkgarten
6.5.1906 erl. gelöscht 6.5.1916	Pflug Marie Fräulein Martin Luther Str. 12 III Dresden 2 Stellen	August Ernst Pflug Emilie geb. Pflug	5.7.1856 29.6.1875	30	Birkgarten, auf 10 Jahre von neuem zurück erworben Christ. Direktor Pflug'sche Grabstelle Inhaberin.
7.5.1906	Fuhrmann Maria Fräul. Dresden 1 Stelle	[illegible] Fuhrmann Dresden [illegible] geb. Menzer. [illegible]	23.9.1901	45	Birkgarten neben den Gräbern von Fuhrmann
2.6.1906 erl. 2.6.1916	Schoops Fräulein Wilmersdorf bei Berlin 2 Stellen	Adolf Schoops Herr "	9.4.1849 27.7.1863	30	auf 10 Jahre von neuem zurück erworben. 2/6 1916 Birkgarten Am 20. 9. 17 an Frau Direktor Pflug Birkgarten f.
5.9.1906	Krüger Paul. Fräulein Dresden 2 Stellen gekauft	Auguste Krüger 1 Stelle	2.9.1906	90	Im Birkgarten neben d. Fischergrab von Kgl. Fischer Hofm. Reinmüllers Platz
4.10.1906	Hiller Jul. Frau Hausbes. Dresden Postfuhrwerksbes.	Karl Hiller Julie Hiller	4.10.1906 2.6.1909	104	Birkgarten vom Hofstein. weg zum Schulhaus rechts. Hinter Hünel's Begräbnisplatz.
15.12.06	Miethke Hofrat. Rittergutsbes. Dresden	Henriette Miethke geb. Theuerkauf	15.12.1906	45	Birkgarten neb. Hofer r. d. Siegert Grabst.
1.5.1907 erstattet am 3.10.1911.	Tittbogen Univ. Professor Dresden	unbelegt		45	Birkgarten hinter Frau Fischer, das Grab wo die Mutter der Frau Tittbogen, Frau Isidore Caroline Klingenstein
16.10.07	Rummler Frau Maschinenfabrikant Dresden Postfuhrwerksbes.	unbenutzt		180	Eigtm. Familien Begräbnis des Ehepaar Rummler.
2.7.07	Willenberg Kaufmann in Berlin 2 Stellen	Elisabeth Hörner Samuel "	26.7.1854 25.4.1882	45	Feld I zur Kaufsicherung bis zum Jahre 1926 neu erworben
6.5.1906	Pflug Marie Privatlehrerin in Dresden Martin-Luther-Str. 12 III	Pflug Christ. Direktor Dresden		45	Feld I zur Kaufsicherungsurkunde Grabstelle ist bis zum 6 Mai 1936 reklamiert worden

Datum der Grabstätte	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
23. 5. 08	Zacharias pensionierter Bauer 1 Wahlgrabst.	Emma Zacharias geb. Obst 8 Bl. unbelegt	24. 5. 1908	45	Dirigenten neben Kreisphysikus Dr. Fischer
31. 5. 08	Bartsch Frau Oberförster Bauer 1 Wahlgrabstätte	Pfarrer Bartsch	31. 5. 1908	45	Dirigenten neben dem Grabe des Stabsarzt Felo.
~~24. 6. 96~~ 1. 7. 08.	Seliger Witfrau Bauer 1 Wahlgrabstätte	noch unbelegt		45	Dirigenten an der Westseite Geisler abgetreten ~~am 9. 2. 1906~~ für spätere Verwendung Grabstelle No. 24. 6. 96.
2. 7. 1908	Bude Gutsbesitzer Neustadt 1 Wahlgrabstätte	Reinhard Bude	2. 7. 1908	15	Dirigenten hinter der Dettloff Grabstätte.
9. 1. 1909	Hermann Fräulein Bauer 3 Wahlgrabstätte	Dr. Oswald Herrmann 9. 1. 1909 Henriette Herrmann 1. 11. 1906 1 Bl. frei		135	Dirigenten an Bismarckstein Bruno Hinke'sche Gutsbesitzers Ehefrau ruht in Mk. Bauer.
19. 4. 09	Herzog Aug. Schubert Gutsbesitz Bauer Vorfallen Grabstätten gleichen Namen wurde	Ernst Schubert, Rent. 20. 10. 1912 1 Bl. frei Herzog, Aug. Rentier 26. 10. 1916 Herzog Pauline Ehefrau 25. 4. 1918		320	äußere Grabstelle abgetreten für noch lebende Frau Pätzold in Karlsruhe Ob. Baugewerkschule Seite 223 an der Bismarckstein Seite der Kirche Ostseite. Vierneyer-Grabstätte.
12. 4. 09	Spanowski Landschaftsrendant Bauer 1 Wahlgrabstätte	Hanna Spanowski geb. Senft	13. 5. 1909.	45	Die Grabstelle wurde an das Grab ihrer Mutter der Frau Senft, Schwiegermutter verlegt. Dirigenten.
13. 5. 09	Otto Fräulein Gutsbesitz Tschirnitz 2 Wahlgrabstätten	Kögel Otto 5 Bl. frei	13. 5. 1909	90	Dirigenten hinter der Westseite Ludwig-Grabstätte
7. 6. 09	Beyer Lehrer in Bauer 1 Wahlgrabstätte	Margarete Beyer	7. 6. 1909.	45	Dirigenten neben Grabstätte Baron Becker'schen Familiengrabstätte.
29. 6. 09	Müller Gastwirt Landschaftsdirektor Bauer 1 Wahlgrabstätte	Christine Müller	29. 6. 1909.	45	Dirigenten neben Kreisphysikus Dr. Kriegebauer.

Datum der Beerdigung	Name, Stand u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Geburtstag	Kaufpreis Mk	129 Bemerkung
X 5.7.09 bis Sept. 1919.	✓ Jungfer Frau Apotheker Neustadt b. Dr.	Conrad Ludwig Fischer Besitzer des ersten Bauhofes u. Organisten Fischer am Friedhof Neustadt b. Dr.	5. 8. 1865	15	Einzelgrab im Hintergarten auf 10 Jahre mieter Zurückgekauft
X 21.8.09	✓ Mätzner Frl. Rent. Dresden Hintergartenstr. No 4	Emil Mätzner Maurermeister	10. 9. 1867	45	Hintergarten. Das Grabmal wird von der Tochter des Verst. auf einen weiteren Verlängerungsjahr neu erworben.
21. 1. 10	✓ Hornig Oberpostsekr. Jauer	Paul Hornig	21. 1. 1910.	15	Einzelgrab. Hintergarten neben Töpfermstr. Hornig
13. 3. 10	✓ Franke Anna Frl. Warmbrunn 3 Hallen gekauft	Karl Gottfr. Igler Maria Elisabet " Wilhelm "	29. 8. 52 15. 4. 57 25. 9. 59	135	bis 12. März 1940 zurückerworben
25/28. 6. 10	✓ Kromm Frau Fabrikbesitzer Bunzlau	Kromm Georg Fabrikbesitzer in Bunzlau wurde nach Jauer überführt	28. 6 10	67,50	1/2 Stelle neben seiner mit erster Frau erworben. Lage b. Seite 245
29. 8. 10	✓ Grun verw. Zimmermeister Jauer 2 Hallen gekauft	Friedrich Grun Christiane Grun	29. 5. 10 28. 5. 11.	90	Die von Grun erworbenen Stätte gehören später dem Stadtbaumeister Pfeiffer jun. aber wieder an die Stadt abgetreten werden.
10. 9. 10	✓ Beyer verw. Zimmerm. Lehrer Jauer 1 Halle gekauft	unbelegt		45	Von dem Besitzer des verst. Kaufmanns Schwiermarkt mit Genehmigung des Erben Schwiermarkt in Liegnitz. Lage Hintergarten - Mitten
15. 9. 10	✓ Hiller Marg. Fräulein Jauer 1 Halle gekauft	unbelegt		45	Von Frau Gastwirt Langner an Frl. Hiller übergetreten gek. von Gastwirt Langner. Lage Erklärung in d. Briefst.-Akten Hintergarten
14. 11. 1910	✓ Wardein verw. Hutmachermstr. Jauer 1 Halle gekauft	Paul Wardein	14.11.1910	45	Im Garten verfallenes Grab von der verw. Frau Pastorin Herrmann
19. 11. 10	✓ von Tyszka Emma Fräul. Jauer	Emma von Tyszka	19. 11. 10	45	Im Garten verfallenes Grab neben der Hendrich Gruft
2. 3. 00	Bormann Kantor Jauer	Wilhelm Emil Bormann	2.3.00	frei.	Einzel der Tetzloff-Gruft Siehe Seite 129. Doppelt eingetragen

Nr. des Eintrags	Name und Wohnort des Käufers	Name des Verstorbenen	Datum der Beisetzung	Kaufpreis M	Bemerkung
22. 3. 11.	Uhlig, Jos. Handelsgärtn. Zauer 1 Stelle gekauft	Uhlig, Ernestine	19. 3. 11	45	Im Garten des Pallmes Grab.
1. 4. 11.	Zacharias Privat. Postsekr. a. D. Zauer 1 Stelle gekauft	Mit dem Erwerber am 30/9 1919 belegt.		45	Dieser Platz neben dem Grabe seiner † Frau neu in Häufg. Liste Seite 128.
12. 4. 10.	Grieser Oswald Brennereibesitzer Zauer Hauptstr. 2 Stellen gekauft	Grieser Oswald Brennereibesitzer Emma Grieser Ehefrau	12. 4. 10 3. 11. 11	90	Die Grabstellen sind als ganz neue Anpflanzung dem Erwerb vorbehalten worden und mit dem Ehem. der Verst. belegt. Dieser Garten
12. 4. 10.	Grützner, Max Photograph Zauer, Alt. Zauerstr. 4 1 Stelle gekauft	Grützner Selma geb. Ehrlich Ehefrau d. Erwerb.	15. 4. 1910	45	Im Garten des Pallmes Grab.
21. 8 10	Liebig Gotthilf. Kaufmann Zauer Fabr. Str. 34 1 Stelle gekauft	Liebig, Gotthilf Kfm. Zauer	21. 8 1910	45	Die Grabst. ist neu für Verst. Frau Liebig v. Herrn Kontrolleur Bauer angelegt worden. Lage I. am Hauptausgange am Park
29 10. 10.	Meyer Herm. Rentier Zauer Wilhelm Str 9 1 Stelle gekauft	Meyer Gottfried Rentier	29.10. 10	45	Dieser Garten die Grabstelle des Verst. ist von Herrn Hermann Meyer an Herrn Werkm. Schiedel in Zauer.
18. 4 11	Hämmel verwitwet Brennereibesitzer in Semmelwitz. 1 Stelle gekauft	Hämmel Gustav Brennereibesitzer	18. 4. 11	45	Dieser Garten des Pallmes Grab.
20. 4 11	Bürgel Rittergutsbesitzer in Zauer Gutsbezirk Str. 34 1 Stelle gekauft	Bürgel Pauline, Rentnerin	20 4 11	45	Parkamierter Gutsbes. Herrn Hermann Bauer Heinrich Bürgel hier
X 22. V. 11.	Brosdorf Herm. Oberlehrer in China	Hans Philipp Karl Brosdorf	14. 6. 81	15	Dieses Kind im Dieser Garten auf 20 Jahre gekauft erworben.
8. III 1911	Lissel Fräulein Semmelwitz	Lissel Paul Rentner-Landw. a. D.	8. III 1911	45	Dieser Garten wie die Kinder Pflanzung zwischen 2. Platz erworbener Platz.

Datum der Erwerbung	Name, Rang u. Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Lagerstätte
15 5 94	Heinecke Amts-gerichts-Rat Leipzig			18	2 reklamierte Reihengräber am Kastanienwege
12. V. 94 17. VII 94	Frau Lokomotivführer Pommrich Jauer 3 Hellen gekauft	Fräulein Pommrich	12. V 94	135 ~~45~~	Kirchgarten Doppelt ausgetr. siehe Seite 119
19. 11. 94	Fräulein Albrecht Jauer	Albrecht, Rosamunde	19. 11. 94	45	Kirchgarten
11. 11 99 4. 8 19	Helbing Apothekenbesitzer in Jauer	Helbing, Günther	11. 11. 99	15 15	Einzelgrab im Kirchgarten gew. 4. 8 19 vom Apothekenbes. Helbing in Jauer zurückgekauft
6. 1 1905	Menzel Fräulein in Jauer	Menzel Emilie Fräulein Jauer	6. 1. 1905	45	Kirchgarten in der Nähe vom Aug. Viet. Hause
1. 7. 1906	Kluge verw. Frau Käufm. (Pferdehändler) Jauer	Kluge Wilhelm " Emilie	2 III 06 15 4 04	180	Kirchgarten vorderen Gruft zu 4 Hellen
5. 8. 09	Fiebig, verw. Frau Uhrmacher Jauer	Fiebig, Adolf	5. 8 09	45	Kirchgarten
	Mrozeck Rich. Rentner in Jauer	Mrozeck Richard	7. 10. 10	200	Kirchgarten ehemalige Käufer Rauschkes Jauer gekauft
6 VI 1911 8. V. 1913	Koschke verw. Polizeimeister Jauer daselbst	Koschke, Kaufmann Jauer Koschke Maria verw. Polizeimeister	6 VI 11 5. 12 18	45 45	Kirchgarten neben dem Grabe der Polizeimeister Jauer 2 Plätze einen für sich selbst, einen für sich
29. 6 1911	Hodeck Gottlieb Kgl. Bahnmeister Jauer Bahnhofstr.	Hodeck, Max Lehrer Hodeck Hugo Kaufmann Jauer Martha Hodeck Gottlieb "	29. 6 11 21. III 14 11. 8 17 3. 2 18	112,50 22,50	Kirchgarten an der Trauerhalle der Hauptstraße 2½ Grabstätten (in einem Grabe 2 Särge übereinander) das Grab für Hugo Hodeck ist gekauft für gemauerte Gruft für 4½ Stattenbreite belassen

Datum der Erwerbung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Konzession	Kaufpreis Mk	Bemerkung
18. IX 1911	Frau Kaufmann Kriele geb. Nitzsche Hamburg, Hygallee 117 Tochter des Sanitätsrats Dr. Nitzsche	Sanitätsrat Dr. Nitzsche'sche Erbbegräbnis im Hofgarten. für Platz ist bezahlt 2576. IV 87 Rth 7 gl. 9.	vom Jahre 1836 ab lfde N. 76	180 M zum zweiten Male	dieses Familien Begräbnis ist auf weitere 30 Jahre also bis 18. IX 1941 vom Herrn erworben worden
31. VIII 1911.	Verw. Frau Rechtsanwalt Carganico geb. Reymann in Insterburg	Justizrat Reymann u. Frau Elise geb. Schneider.	16 Juni 1861. Liste Seite 109	Zum zweiten Male für 90 M gekauft	Rückkauf bis zum 31. August 1941.
18. 12. 12	Frau Pastor Burghart in Jener Neuen Nr. 22. 1 Stelle im Garten an der Kirche	Einbelegt	5 Belegung am 11. 12. 84.	45 M.	die neuerworbene Stelle mit Frau Hermanns Kind belegt u. wurde vorher von Verwandten mit zurückerworben.
15 1. 12	Klaus Hartrat, Jener Ring 38 1 Stelle im Garten an der Kirchstraße	Einbelegt	1 Belegung 23. II 1884	45 M	die gekaufte Grabstelle war mit der verst. Frau Gastwirt Carl Reymann belegt.
4. 2. 1912	Zugführer August Bartsch Liegnitz Wilhelmstr 2a 1 Stelle im Garten neben der Spitze Kirche	Erste Bartsch geb. Klemm Ehefrau des Fr. verstorben	7. II 1912	45 M	die Stelle war mit einer verstorbenen Person belegt.
9. 2. 1912	Verw. Frau Frauenrichter. chug Dortmund in Jener hat gemeinsam mit ihren Verwandten von Frl. Margarethe u. Selma Engelmann Garten 2 Stellen für 1 vollkommen.	Gutsbes. Wilhelm Engelmann und Ihre Ehefrau. Selbige verstorben in Jener		90 M	die beiden Stellen (Familienbegräbnis) hinter der Kirche Grabe Nr. 1 sind auf einen weiteren Verstorbenen Jener gemeinsamen u. sollen nicht weiter belegt werden.
13. II. 1912	Eisenbahn Inkasseur Hans Zimmerling Jener Neue Nr. 19 2 Stellen im Garten neben der Spitze Kirche	Diese beiden Grabstellen sind am 1. August 1916 von neuem Hoffmann für diese beiden für 90 M sind die Stellen zurückerworben Siehe Belegbuch	Von Jener abgetreten worden 90 M 1815. Siegert		die Platzstellen sollen für den Erwerber und seine Ehefrau.
15. III 1912	Fräulein Pauline Schulz, Jener Schulstr. Nr. 14	Fräulein Pauline Schulz	19. V. 16	45 M	der Platz befindet sich im Hofgarten hinter dem Holzhändler Schulz'schen Erbbegräbnis
9. V 1912	Langer August Schiffermeister Jener König Str 15	Frau Anna Langer geb. Klamm 2. Fräulein Agnes Langer Jener	9. V. 1912 28. III 14	90 M	die beiden Plätze befinden sich im Hofgarten in der Nähe des Oberförster Seidel'schen Grabens.

Datum der Beerdigung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bemerkungen
26. V. 1912 29. 9. 1914	Herr Rentner Julius Adolph, Jauer Pfützen. Nr. 9 Fr. Ottilie Adolph	Rentner Julius Adolph Frl. Ottilie Adolph	25. V. 12 18. II. 15	45 45	Das Grab befindet sich im Kirchhofgarten und wurde zuvor mit Frau Emma Wilhelmine geb. Jauert 18. V. 1886 belegt. Grab für [illegible]
14. VI. 1912	Herr Hufschmiedemeister Wilhelm Peuser Breslauer Nr. 36.	[illegible]		90	Die beiden Toten befinden sich im Kirchgarten in Neudorf. Im Jahre 1866 mit Frau Rosine Gust. Gardyan, Elisabeth Charlotte belegt
1. 10. 1912	Frau Baumeister Martha Fuchs geb. Schädel, Berlin	Wilh. Schädel und Frau Johanne Rittergutsbesitzer in Jauer	7. II. 1885	90	Das Doppelgrab befindet sich im Kirchhofgarten und wurde im Jahre 1885 mit Frau Sch. belegt.
9. 10. 1912	Fräulein Caroline Schäfer Freienwalde a/Oder	Primarius Lehrer Schaefer Jauer.	3. 10. 1883	45	Das Grab ist auf zwei weitere Verjährungsjahre zurückgekauft. Es befindet sich im Kirchgarten an der Hirschstrasse rechts.
9. 12. 12	Frau Oberlehrer Hoefer Jauer Garten. Str.	Oberlehrer Jr. Hermann Hoefer Jauer	9. 12. 1912	45	Das Grab war mit Frau Pastor Schuckmann geb. Weidner belegt. Die Herren Angehörigen haben auf dem verstorbenen Ehemann das Grab verlängert.
9. IV. 13	Obersekretär Karl und Elisabeth Koschke Jauer Königl. Straße No. 23 das Grab ist [illegible]	Rentner Wilhelm Julius Koschke 27. 10. 20 in den Brehmann-Jauer	4. 10. 82	45	Das Grab ist auf zwei weitere Verjährungsjahre von 20 Jahren zurückgekauft. Es befindet sich im Garten Hohe Elisabethstr.
10. VII. 13 2. 1. 14	Schaff Selma verw. Amtsgerichtssekretär a. D. Jauer Diese lebt den Platz neben ihrem Mann	Schaff, Arthur Amtsgerichtssekretär a. D. Jauer	10. VII. 13	45 45	Das Grab befindet sich im Kirchgarten an der Hirschstrasse Manner neben dem Gastw. Otto'schen Familiengrabe.
6. VIII. 13.	Freitag, Zimmermeister Pens. Landschaftl. Rendant a. D. Freitag	Freitag Landschaftl. Rendant a. D. in Jauer	6. VIII. 13	45	Das Grab ist im Kirchgarten neben dem Rendanten Klamm, wo er verheiratet Fräulein Kunicke belegt.
4. IX 1886 16. VIII 13		Christiane Stief, verw. Krankenhausaufseher Jauer Neue Str. 25.	18. VIII 13	—	Frau Stief ist in das Grab des am 4. 9. 86 verst. Maschinenbauers Carl Stief [illegible] Jauer [illegible]

Datum der Erwerbung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis Mk	Bemerkung
4. 10. 1913	Karolina Giersberg, Fräulein in Jauer Gnichwitzer Str. 3	Karolina Giersberg	14. 4. 18	45	Die Stelle befindet sich im Hintergarten neben der Leichenhalle.
1. 8. 1915	Ober Postassistent a. D. Hermann Kriegerstein hier	1 Maria Kriegerstein 2 Herm. Kriegerstein	1. 8. 1915 28. III 1922	135	2 Stellen zu je 2 Särgen übereinander. Die Gräber befinden sich im Hintergarten neben der Leichenhalle.
10. 8. 15.	Rühricht, Hauptmann Jauer	Wolf-Jürgen Rühricht	10. 8 15	45	Die Stelle befindet sich am Rötzenteich, dem Grünanlagen neben der Friedhofsmauer.
24. 11. 15	Frau verw. Oberlehrer Jauer	Sohn Oskar, Oberlehrer Jauer	26. 11. 15	45	Die Stelle befindet sich im Hintergarten neben dem Leichenhaus.
31. 1. 16	Rühricht Hauptmann Jauer.	unbelegt ist zum Teil durch Überbauung entfernt		45	Die Stelle befindet sich im Hintergarten hinter dem vorderen Grabe der Familie Rühricht.
29. 12. 16	Jungfer Gutsbesitzer Seidelwitz	Frl. Anna Elsner 1 St. belegt	29. 12 16	90	Die beiden Stellen sind im Hintergarten gleich vorn beim Eingang links. Die Stellen waren durch Herausgabe des Grundbuchblattes belegt.
16. 3. 16	Braunmüller verw. Frau Oberstleutnant in Jauer	Braunmüller Paul Oberstleutnant a. D.	12. 3. 16	90	Die beiden Gräber befinden sich am Eingang links vom Leichenhaus.
12. 7. 17.	Fliegner Albert Buchdruckereibes. Jauer Ring Nr 36.	Auguste Fliegner 1 St. belegt	1. 6. 18	135	Die drei vorderen Gräber befinden sich hinter dem vorderen Eingang im Hintergarten. Die Stellen sind belegt.
18. 7. 17	Peters, Fritz Leutn. a. D. Jauer	unbelegt		90	Zwei Plätze im Hintergarten rechts vom Leichenhaus. Die Stellen sind belegt.
9. 8. 17	Weitzenmüller verw. Frau Stabsarzt in Jauer	Johann Maria verw. Sanitätsrat, Jauer	9. 8. 17	45	Einen Platz neben dem Grabe des Stabsarzt Postkeim Hintergarten. (Steinkr.)
5. 12. 17.	Linke Wirtsch. Vogt a. D. in Alt Jauer	Karolina Linke Auguste Linke In einem Grab beerdigt	5. 12. 17 11. 10. 18	45	Das Grab war nicht voll. Da Linke belegt ist ist weiter zurückgestellt. Die Stelle ist im Hintergarten.
13. 12. 17	Reichelt, Selma geb. Krätzig Jauer neben Sattlermeister Lüdemann Str.	Reichelt, Robert, Sattlermeister 1 Platz frei	13. 12 17	90	2 Plätze neben der Leichenhalle rechts im Hintergarten. Schöner Platz.
11. 3. 18	Fischer, Fräulein Lehmannstr. Nr. 25	Antonie Fischer, verw. Kantor Jauer	11. 3. 18	45	1 St. im Hintergarten neben dem Leichenhaus.
13. 3. 18	Eppner verw. Kaufmann Jauer, König Str. 26.	Elfriede Fickel verw. Briefträger Jauer	13. 3. 18	45	1 St. neben Brie n. Frl. Fischer im Hintergarten.

Datum der Erwerbung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Kaufpreis M	Bemerkungen
14. 3. 18	Jaschke verw. Frau Maschin. Jauer Bürgerw.	Jaschke, Maschin.	14. 3. 18.	90 M (2 à 45 Mk.)	2 Plätze neben der Pfeiffer Gruft im ganzen Platz vorher mit Frau belegt.
8. 3 18	Frau A. Kramsta geb. Friebe in Liegnitz Haynauer Str. 16.	Friebe Ida verw. Kantorin	8. 3 18	45 M	für Belegung eines Platzes in dem Familiengrabe Friebe lt. Urkunde v. 8. 3. 18
26 4. 18	Thiemann verw. Kaufmann Jauer	Thiemann Herm. für Frau Anna verw. Thiemann geb. 45 für die von Käufe 40 M.	30 4. 18 2 5 18	45 M 40	Der Platz befindet sich neben der Gruft Hesse und Hauptwege. Die Besitzerin der Frau Thiemann werden noch einen Platz belegen.
23. 9 18	Siegert Kirchenkassen. Rendant u. Hausbesitzer an der Friedhofskirche in Jauer	Berta Siegert geb. Franke 18 Jahre gemeinsam Grab	23. 9. 18	1 Lt. Schl. Inf. G. R. vom 25. 9. 18 gratis überlassen	Ehemal. Schützenhaus Begräbnispl. neben dem früheren Volksmann'schen Familienbegräbnisplatz.
28. 11. 18	Arndt verw. Frau Sanitäter Jauer	Arndt Wilh. Sanitäter 1 Pl. tief	28. 11. 18	90 M	Im Garten früheres Pfarrhaus Lausitz Begräbnispl. unter Baum.
9. 12. 18	Reutschel, Paul Bäckerm. Liegnitzer Str.	Erika Reutschel, Jungfrau	9 12 18	45 M	Kirchgarten neben Grab des Stabsarmeisters Koschke Jauer.
9. 1 19	Frau Gabriel, Rentiere Schützenstr. 3.	Josefine Gabriel Witwe	9. 1. 19	45 M	Rückkauf! Siehe Seite 118.
14 II 19	Kretschmer Getreidehändler Jauer	Kretschmer verw. Getreidehändler	14 II 19	45	Rückkauf! Siehe Seite 122.
28. IV 19	Wendrein Frau Hotelbesitzer Goldberg Schles.	Wendrein verw. Büchsenmacher	28. IV 19	45.	Kirchgarten neben Kroman.
25 VI 19	Lauffrecht Fabrikbesitzer Jauer	Lauffrecht, Fabrikbesitzer-Witwe	25. VI 19	45	Siehe auch Seite 119.
1. VII. 19.	Hoffe Ww. Hotelbesitzer Bremberg	Hoffe Hotelbes. Jauer u. Frau		90	Kirchgarten an der Pfeiffer Gruft neben dem Eltern der Erwerberin.
F 2. 9 17	Neumann verw. Hallenmeisterin Jauer Schulstr.	Neumann Hallenmeister 2 Pl. tief.	2. 9. 17.	45 M	Ehemalige Hallenmeister Wallenstein'sche Familiengruft im Garten der Hinterlieger bei der Siegert Gruft
22. 9 19	Kliefoth verw. Kantorin, Jauer Neue Nr. 30. einen Platz abgetr. erhalten			45 M	Lt. Schl. d. 9. G. R. v. 22. 9. 19 ist ein Platz an Frl. Kliefoth Neue Str. 30 zur Belegung eines Familiengrabes abgetreten.
11. 12. 19	Eckert verw. Kaufmann Jauer Ring	Eckert, Rud. Kaufmann Jauer	15. 12. 19	120 M	Kirchgarten Reihe Pathenkind Rentiere Reupach Jauer Begräbnispl.
6. 10. 20.	Kliemer, Ida Konzertsängerin Dresden, Kirchgartenstr 4	Kaufm. Ernestine Hedwig in Jauer	20. 8. 73.	815 M	Im Kirchgarten neben Grab Hedwig Hesse Platz für [illegible]

Datum der Eintragung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Verleihung	Preis M.	Bemerkungen.
16. 12 19	Adamitzky prv. pfälzische Kantinenwirt Jauer Goldberger Seidelstr. Witwe	Adamitzky Josepha Jauer Goldbergerstr.	16. 12 19	60	Kirchgarten neben Grabstätte des Kaufmanns Adamitzky Familienbegräbnisplatz. Siehe auch Seite 81.
8. 5 20	Schröder Rechnungsrat Jauer mit Familie Privatgärtner Hauptmann Schäfer-Jauer	4 Plätze unbelegt		1310 M	Kirchgarten neben Grabstätte Breslauer Familienbegräbnisplatz. Siehe auch Seite 81.
24. 5 20	Jakob Direktorin des Lyzeums in Jauer Bismarckstr.	Luise Jakob verw. Kunstgärtner Jauer	24. 5 20	60 M	Kirchgarten hinter der Kapelle neben Gerlach'schen Gruft
9. 8. 20	Frau Stabsarzt Elisabeth Wetken Müller Jauer Gartenstr. 20 a	1 Platz unbelegt		60 M	Kirchgarten neben Grabstätte der † Frau Baurat Fehrer der Mutter der Frau Wetken
8. 10 20	Hauptmann Waffenmeister Budczeller Jauer Grünbergerstr.	Werner Budczeller Hinterbliebene	8. 10 20 16. 3 21	15.00 mit Hecke	Kirchgarten hinter der ehem. Direktor Volkmann'schen Fam. Gruft 2 Gräber 2 Hügel
27. 10. 20	Brechmann Brennereibesitzer Jauer 2 Plätze	Hilda Brechmann 1 Platz unbelegt	30 10 20	160 M	Kirchgarten Grabstätte Familie Hirschfeld z. Grabstätte neben dem Fam. Begr. d. Justizr. Bauer
19. 1. 21	Kaufmann Fritz Ehrlich aus Jauer Königstr.	Ursula Ehrlich	19. 1. 21	20 M	Das Grab ist neben der Grünberger'schen Fam. Grabst. im Hofgarten. Hofgärtner Fr. M. Josef Hirschdamer
31. 3. 21	Kleinert Kantinenwirt Jauer Bahnhofstr. 8	Plätze wurden abgetreten an anderweitig gekaufte siehe Seite 137	Plätze gemäß Kaufvertrag Seite 137 Eintragung	200 M	Fam. Hänsel'sche Begräbnisgel. neben der Hartmann'schen Familienbegräbnis.
1. V. 21	Frau Effner geb. Langner, Handelsfr. Königsstr.	Fräulein Hanffauer Jauer Königstr.	1. V. 21	200 M	Plätze 1 und 2 neben der Riesel'schen Familienbegräbnis am Lebus'schen Grundst.
7. V. 21	Ernst Seeliger, Rittergutspächter Jauer	Frau Seeliger verw. Ev. Pastor Jauer	7 V. 21	100 M	Platz befindet sich hinter dem Hallé'schen Familienbegräbnis
15. 6. 21	von Oppeln-Bronikowski-Bergen/Rügen (Major a. D.)	Vally von Oppeln Bronikowski	Rückkauf bis 15.6.1941 reklamiert	100	Platz befindet sich am Garten an der Kirchstr. ganz in der Nähe des Eingangs, Familienbegräbnis
20. 6. 21	Ludwig Schenk, Landwirtschaftsrat in Jauer	5. Gräber von der Familie Fräulein M. Schenk-Jauer Bestattungen fanden statt von 1860-1889	Rückkauf auf 20 Jahre bis 20. Juni 1951	500	Die Familiengruft befindet sich direkt neben der Siegert-Gruft am Eingang der Aug. Viktoriastraße.

Datum der Anmeldung	Name, Stand und Wohnort des Käufers.	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Lage	Bemerkungen.
4. VII 21	von Sydow Kreisgerichtsdirektor a. D. Schierstein bei Wiesbaden v. Sydow	Helene von Sydow Kreisgerichtsdirektorin	Rückkauf bis 4. 7. 1941	100 M	Kirchgarten neben Grabe des Gärtner Brix.
2. VIII 21	Zellbaumstr a. D. Heinrich Langer für Naumarkt	2 Pl. Zubelegt		500	Evangel. Handelsche Begräbnisstätte im Garten neben Kaufmann Hermann Langer Kirchgrabstätte.
2. VIII 21	Kleinert, Kantor Sauer Lagerstraße 8	2 Pl. Zubelegt		200	Platz v. Kaufmann Hermann v. Langer Kirchgarten nebenan Platz für die am 31. 5. 21 angekauften Kaufmann Platz
9. 10 21	Helbig, Lehrer i. R. Sauer, Gartenstr. 24	Lisbeth Helbig Wirtschafterin Sauer	9. 10 21	250 M	Platz von Frau Gen. Westernstr. Grellert bestimmt für ihr Grab neben dem Grabe der Lehrer. Langerberg.
2. 5. 21	Kahn Stellm. Sauer Naumarkt	Ehefrau Ida Kahn Frisör Martha Kahn	2. 5 21	200 M	Die beiden Plätze liegen fast am Hauptweingang an den Linden.
23. 12. 21	Michaelis, Fräulein Oels, Bez. Breslau Lessingstr. 3	Familien Nützschefahl Sauer	vom Jahre 1836 ab	1250	Vor Kirchgrabstätte befindlich im Kirchgarten. Siehe Seite 45 die Käufer verzeichnet.
24. 12. 21	Böhme verw. Kaufmann Germanenstr. 1	Böhme Friedrich Kaufmann Sauer siehe Seite 124	24. 12 21	250	Platz im Kirchgarten Grab neben dem 1. Grabe des Verstorbenen
30. 12. 21	Krinke Instrumentenbauer Sauer	Krinke, Oswald Instrumentenbauer Sauer	30. 12 21	250	Platz im Kirchgarten Grab neben der 1874 verst. Frau Pastor Reiches
20. II. 22	Wirsen, Schuhmachermeister, Sauer	Ist am 7. 1. 23 an Kirchengemeinde unter Lebensrecht übertragen die verw. Frau Hoffmann Gleiwitz für verst. siehe Seite 138.		1060	Eingefriedigte Plätze im Kirchgarten grenzen an Gärtnereibesitzer August Schubert sowie Schulzen an Erbbegräbnisstätte des Hausmeisters Klee sen.
3. 3 22	Tüchsen verw. Malermstr. Sauer	Tüchsen, Johanna Malermstr. Sauer	3. 3. 22	680	Grab befindet sich im Kirchgarten hinter dem Grabe des Malermstr. Tüchsen, es war vorher nicht bekannt. siehe Seite 199
25. II 22	Frl. E. Pätzold Breslau Hirschstr. 18	Pätzold Strafanstaltsdirektor Sauer	29 6 93	250	Ruhezeit noch 25 Jahre zurückgerechnet (siehe auch Seite 197)
31. 3. 22	Kügler Buchdruckereibesitzer Herrnstadt 1.	Sorchalka, Hedwig verw. Arzt Sauer	31. 3. 22	250	Grab befindet sich im Garten links vom Grabe des Kaufmann Schmidt.
10 4. 22	Anderthofel Gutsbesitzer Ronsperre	2 Pl. zubelegt		250	Neben dem Fahrtwege links Kirchgrabstätte 2 Pl. zu vergeben frei Pl. 1
17. 5. 22	Kreyher verw. Pastor, Sauer Friedhofstr.	Kreyher Agnes Fräulein, Sauer	18. 5. 22	250	Grab befindet sich im Kirchgarten an der Mauer, ehemals Grab von Fr. Bäcker Heinrich Schneider geb. Klopsch † 19. 8. 80

138. Datum der Beerdigung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Verleihung	Kaufpreis M	Bemerkungen.
24. VII 1921	Keil, Hugo, Bergmannsstr. Jauer	Martha Keil geb. Rentsch	24. 7. 21	250	Grabstelle links Weg hinter dem Gartenlager Hoffmannschen Grabes.
28. 10. 1921	Diedebandt, Major a.D. Jauer	Diedebandt geb. Oberstabsarzt a.D.	28. 10 21	850	Die ehem. Grabstätte der Frau Oberstleutnant Fricke, Scheitnig mit Einwilligung
12. 6. 22	Katzler, verw. Fleischermeister in Schweidnitz	Katzler Fleischermeister Jauer	6. 11. 92	250	Zum 2 mal zu benutzen siehe Seite 116.
31. III 22 XX	Kügler Buchhalter in Neubrück Kreis Glogau	Zarelka, verw. Lehrer Jauer Vergabt. siehe Seite 137	31. III. 22	250	Die Grabstelle befindet sich im Garten hinter dem Grabe der Hauptstraße Eingang Bergstr.
20. 6. 22.	Kreyher verw. Fr. Pastor, Jauer	Umbelegt		250	Die Grabstätte befindet sich im Lindengarten an der Hauptstraße Jauer vom Gasthof Kreyher.
20. 6. 22	Forstmeister Hünecher-Münster, Westf. Straße 72	Grab verw. Forstmeister Hünecher siehe Seite 121	30. 6 97	250	Gartengrab auf der Fläche reklamiert, siehe Seite 121
5. VII 22	Kunkel, Karl Büchsenmachermeister, Jauer, Bergstr.	1 Platz am 2. II. 22 mit Karl Kunkel belegt.		500	3 Parzell. Grab verw. Wagenmstr. Carl Schikler. Jauer 2 Ehe verw. Partikulier Gottlieb Schiller geb. Viel. Kaiserstraße am Eingang. Zur I. Gest. 18. 8. 93 für II " 18 II. 97
7. I 23	Geistert, verw. Kaufmann, Jauer, Goldbergerstr.	Geistert Oswald Kaufmann Jauer 1 R. Umbelegt	10. 1. 22	15000	2 eingefriedigte Plätze im Lindengarten von Partikulier Schubert'schen Eheleuten am Querschnitt von Stangenhainer Allee, siehe Seite 187 Pol. 9 Weiteres.
24. III. 23	Witwe Schlossermstr. in Jauer	Umbelegt		40000	2 eingefriedigte Plätze im Lindengarten neben dem verst. Bäckermstr. Carl Gottlieb Schultz'schen Ehepaar. neben dem Bäckermeister Hegewald.
23. 4. 23	Helbig, Feldwebel i.R. Jauer	Umbelegt		3000 M	2 eingefriedigte Plätze im Lindengarten
17. 5 23	Fischer verw. Malermstr. Marktstr.			25 000	1 Platz neben der ersten Wand links im Lindengarten
21. 7. 23	Frachtmann verw. Obergüterinspektor Jauer, Landshuter Straße wohnhaft	Herr Frachtmann Obergüterinspektor Jauer 1 R. Umbelegt	21. VII 23	240000	2 Plätze neben der Familiengruft

Datum der Erwerbung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Quadratmeter	Bemerkungen
29. VII. 23. 16. IV. 26.	Wolff, verw. Kaufm. Jauer, Gartenstr.	Wolff, Otto, Kaufm.	29. VII. 23.	12 qm. 25 Gebühr.	Der Platz ist noch nicht belegt, da Frau Wolff später noch einen Platz für ihren Mann wünscht.
19. VIII 23	Deckert, Schriftsetzer Jauer, Bürgerstr.	Frau Schriftsetzer Deckert	19 VIII. 23.	1. 150 qm	Platz befindet sich am Ausgang des Friedhofes, dicht hinter dem Grabe des Ehe. Kegler.
26. 11. 23	Hasse, Schlosser, Jauer Bahnhofstr. 2 Plätze	Zwei Plätze sind unbelegt		22 336 qm.	Der Platz gehört zum Familiengrab sei. Ehemann ist hier im Kirchgarten und dem Eingang Bahnhofseite Eingang.
16. II. 24.	Ehemann. Bergdorf Jauer Volksschr.	Bergdorf, Hermann Zahnarzt i. R.	16. II. 24.	46 Qm	Der Platz ist im Kirchgarten neben dem Eingang Jauer-Bergdorf gelegen.
1. III. 24	Krätzig verwitw. Postschaffner, Jauer Wagenbauer Straße	Krätzig Heinrich Ehepaar 2 Plätze nicht belegt	1. III. 24	67,50 Qm	Der Platz ist im Gartenteil Bismarckstr. neben Eingang Schmidt.
10. V 24	Schulz, Ehem. Kaufm. Jauer Bismarckstr. 16.	Schulz, Martha verw. Kaufmann	11. V 24	45,00 Qm	Der Platz ist am Böhmischen Graben links. Parallel mit dem Weg Kreuzgräber Reihe belegt.
4. VII. 24	Ehem. verw. Kaufm. Jauer wohnh. beim Postamt. Direktor Hochschulen hinterbl.	Ehem. Herr Kaufm.	4. VIII 24	90,00 Qm	Die beiden Doppelgräberplätze befinden sich Nähe Weg 16 Reihe gegenüber Brunnen Hügel Platz und Grab Braunsdorfer Reihe.
3. VI 24	Heil Heinrich, Kaufm. Jauer, Bismarckring 1	2 Pl. unbelegt		165 Qm	Platz neue Friedhofteil Keller aus Verzeichnis Seite S. 118 Keller
29. 8. 24.	Seiffert, verw. Rentmeister Jauer	Seiffert, Adolf, Rentier	29. 8. 24	400 Qmtr.	Erbbegräbnisplatz Familiengrabstätte Garten, links Eingang ist auf Pfeiler eingetragen.
12. 2. 25	Hesse, verw. Fabrikdirektor Jauer	Hesse, früherer Fabrikdirektor 1 Pl. frei	12. 2. 26	90 Qmtr.	Erbbegräbnisplatz Familiengrabstätte im Kirchgartenteil Kriege
10. 1. 26	Grieger, Gutsbes. Ebersdorf bei Hirschberg	Rentiere Auguste Grieger-Jauer	13. 1. 26	50 Qm	Der Platz ist im Kirchgarten ist noch unbelegt mit der Bestimmung der Erwerberin Frau Ehe. Grieger belegt.
1. 4. 26	von Wartenberg Amtsrat Amtsvorst. Herdkeberg Schulstr. 14 I	von Wartenberg geb. Jauer.		50 Qm	Rückseite auf 20 Jahre. Der Grabstätte ist im Kirchgarten und dem Eingang Bismarckstr. Familiengrabstätte.
12. 4. 26	Herset, verw. Bürgermeister Jauer Siehe Seite 140	do.			Die beiden Grabstätten befinden sich im Kirchgarten Nähe Eingang Bismarckstr. Grabstätte Familiengrab Grieger früherer Rentier Kegel und Frau Dietrich 1. geb. Hesse 2. geb. Kriege.

Datum der Beerdigung	Name, Stand und Wohnort des Verstorb.	Name der Angehörigen	Datum der Verleihung	Verlängerung auf	Bemerkungen.
10. 6. 1926 Aufzug	Fräulein Hain Jauer, Liegn.-Str.	Rendant Hain u. Frau Jauer. Die Platzinhaberin Frl. Hain am 21. 10. 1926 belegt worden.		100,00	Die Gräber sind auf eine weitere Verlängerung dauer Ruhefrist gesichert, sie befinden sich im Hintergarten rechts am Hauptgang. (Vgl. Seite 139)
17. 5. 26	Kantor Willenberg Liegnitz	Kantor Körner für Grabstellen	Kaufmann Weg	Reklame auf 5 Jahre 17,00 Vgl. S. 138	Die Grabstellen befinden sich am vorgenannten Lattenzaun gegen den Hintergarten bei Feld Nr. 6 bis 1. 7. 1927 bis dahin 1932 reklamiert werden.
15. 4. 26.	Hensel sen. Hüttenmeister Jauer	Dietrich, Viktor Heinrich, früherer Hotelbesitzer	† 30. 9. 1901 † 10. 4. 1905	100,00	Die Grabstellen liegen neben den Rotarde-Blankenhagen Gräbern nördl. im Garten Nr. 11. 6. 26 ist die Übernahme der restl. Frau Hensel beigesetzt.
2. 7. 26	Wolff, Hausvater i. R. Herrn. Str. 31	2 Plätze ohne Holzzaun Weidner- sche Plätze Zubal		100,00 + 60,00 160,00	Die Plätze sind im Hintergarten in der Nähe der Fam. Balcke'schen Begräbnisstätten
5. 7. 26	Conrad, Landjägermeister i. R. Neumarkt 22.	2 Plätze ohne Schubert'schen Begräbnisstätten		100	Vergleichen
12. 9. 26	Planz, Büroinstan. Bunt. Jauer	3 Plätze, eine Platz ist am 15. 9. 26 mit Herrn Conrad ver. Erhard Planz belegt 2 R. Zubal		24. Verl. vom 6. 9. 26 frei	Die Plätze befinden sich im Hintergarten hinter den Diesel'schen Begräbnisstätten Eingang Bauinspektor Hoffmann'schen.
22. 12. 26	Fräulein Zobel, Semmelwitz. mit Prima noten	Frau Hauptlehr. Ernestine Zobel Großmutter der Verst.		Reklam. auf 25 Jahre 50 Rm.	Das Grab befindet sich im Hintergarten in der Nähe der Böhmelt'schen Grundstücke.
22. 12. 26	Frau Emilie Fritzsche in Elbgau Elisabeth	Frau Maria Kretschmar geb. Weigt	16. 1. 84	Reklam. auf 15 J. beg. 30 Rm	Grab befindet sich im Hintergarten (Denkmal)
30. 12. 26	Landwirtschaftssekretär W. Lodz, Liegnitz Bürgerstr. 3	Frau Lehrer Hermine Hentschel	31. 1. 94	Ist gänz. 25 Jahre beg. 50 Rm.	Ist siehe Seite 118.
13. 1. 27	Scholz, Reg.-Sekretär Jauer, Bahnhofstr. 10.	Scholz, Eisenbahn-Sekretär, Jauer	13. 1. 27	240 Rm auf 40 Jahre	2 Grabstellen vorderm. 1865 verst. Lehrer Eglert z. Teil Platzinh. Die Plätze befinden sich im Hintergarten in der Nähe der Hecke.
13. 1. 27	Wolff, verw. Rittergutsverwalter Jauer, Gartenstr.	Pfefferm. Rittm. Wanke u. Frau		172 Rm. alte Preise Wanke	2 eingefriedigte Grabstellen vorderm. Pfefferm. in der Nähe der Böhmelt'schen Grundst.

Datum der Genehmigung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verkäuferin	Datum der Genehmigung	Kauf-preis RM.	Bemerkungen
11. II. 1927.	Priesner, Maria verw. Geschäftsinhaberin Sauer	Emil Priesner, Bankbeamter, Liegnitz	11. II. 27.	120	Der Platz befindet sich neben dem Wohnhause Sagerstr. mit Einfahrt Nr. 1 Gartenland. Der Platz ist durch Herrn Insp. Schadewitz, wo eine Besichtigung der Anlage stattfand, abgesteckt.
11. II. 27.	Schmidt, Hermann Schmiedemeister in Sauer.	- übbel.		2 20 100 - 60 - 60 -	Der Platz befindet sich im Garten neben dem Wohnhause Gartenstr. Heft, gegenüber der Fa. Hellmer, Straßenseite abgesteckt. Käufer belegt mit dem Grabe Nr. 1 (Alter Teil)
16. II. 27	Schober, Karl Gutsbesitzer, Kaufmann, Sauer, Wallenstr.	- übbel		150	Der Platz befindet sich neben meinem Garten Gutsbesitzer Schober. Fiebig am Hauptweg.
3. 3. 27	Preiser, verw. Kirchenaltester. Sauer Hüttenstr. 7a	Carl Preiser Kirchenältester in R.	6. 3. 27	120	Der Platz befindet sich im Garten neben dem Hause. Eckgrab. Ein Eingrabeplatz war belegt mit Paul Heun.
18. 3. 27.	Hiller, Karl, Kaufmann in Sauer Lieguitzerstr. 1 Platz	Marianne Hiller, Tochter des Erwerbers	20. 3. 27	60	Gartengrab hinter der Scheune. Das Mahnen und Graben die Gräber der Eltern sind eingezeichnet.
4. 4. 27	Weile, Schmiedemeister, Striegau	Otto Weile, Kaufmann Johanna Weile, Ehefrau	2. 2.	50	2 Gartengrabstellen im Garten an der Kirche bis 1. 8. 1939 reklamiert. Grab ist am Herrn Insp. Schadewitz festgesetzt mit 50 RM.
5. 5. 27	Steffkow, verw. Wagenbauer, Sauer Neumarkt Nr. 10.	Franz Steffkow, Wagenbauer Sauer	7. V. 27	180	Gartengrabstelle war belegt mit dem Gefallenen Heinert, befindet sich in der Nähe des Wendkreuzes schräg, ist zum Teil Grab eingeebnet.
17. 5. 27	Preiser, verw. Kirchenältester, Sauer, Hüttenstr. 7.		übbel.	120	Grab von der verst. Carl Schaumann im Kirchgarten hinter den Böhmerschen Gräberplätzen an der Kirchstr.
17. 7. 27	Fräul. Ida Lindner in Sauer, Hüttenstr. 7, Pflegetochter der verst. Gastwirtsehel. Lindner	Rentant Gustav Linder, Sauer	20. 7. 27	120	Gartengrabstelle von der verst. Frau Rentant Lindner. Das Grab befindet sich hinter dem Gräberplatz der Ehefrau Lindner.
24. 7. 27.	Frau Kaufmann Blaneck, Sauer, Goldberger Str.	Kaufmann Oswald	26. 7. 27	200 50 RM 50 " 50 " 50 "	2 Stellen im Kirchgarten. 1 Stelle unter Linde, für Herrn Hänschke belegt die andere war frei.
					Die Reihengräber ist von 40 auf 30 Jahre verlegt, da sie nicht für Erwachsene verwendet.

Datum der Anmeldung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verkäufer	Datum der Anmeldung	Kauf-preis M	Bemerkungen
24. 11. 26.	Frau Büchermeister Hoppe Junior Lutherstr. 14.	Büchermeister Wilhelm Hoppe.	22. 5. 25.		Der Platz befindet sich im Garten unter N. 250.
26. II. 15.	Frau Oberlehrer Prof. John, Junior Müllerstr.	Professor. John.	26. II. 15.		Der Platz befindet sich im Garten unter N: 176.

137

Tilgungsplan

für das Grundstück Nr.
bezüglich des aus Mitteln der Rentenbankkreditanstalt
gewährten Darlehns - IV. Amerika-Kredit - von
- 6% Zinsen, 1½% Tilgungsbeitrag, sowie ½% Verwal-
] 1. 2. und 1. 8.
erwaltungskosten-
tets der gleiche
n nicht enthalten.

	n	Abzahlungsbetrag
		Gm.
		94,50
		97,335
		100,255 050
	50	103,262 701 50
	14	106,360 582 86
	0	109,551 399 30
	2	112,837 942 98
	0	116,223 080 40
	4	119,709 772 56
	6	123,301 066 14
	2	127,000 097 28
	0	130,810 100 40
	8	134,734 404 42
	2	138,776 435 28
	0	142,939 729 80
	4	147,227 920 56
	2	151,644 758 58
	8	156,194 100 72
	0	160,879 924 80
	5	10 226,455 932 42
		12 600,—

Landschafts-Oberinspektor.

136

Gebührenordnung

für die Benutzung der Friedhöfe der Friedenskirchengemeinde zu Jauer.

Die Gebühr beträgt:

I. für die Grabstelle

A. für Reihengräber einschließlich des Anfertigens des Grabes, der ersten Hügelung und des Nummerpfahles:

1. **für Kinder bis 4 Jahre** auf 10 Jahre:

Kl. VI	(Einkommen der Eltern bis	900 Rm) =	4,— Rm.
Kl. V	„ „ „ „	1800 „ =	5,— „
Kl. IV	„ „ „ „	3000 „ =	6,— „
Kl. III	„ „ „ „	6000 „ =	8,— „
Kl. II	„ „ „ „	10000 „ =	10,— „
Kl. I	„ „ „	über 10000 „ =	15,— „

2. **für Kinder von 4—10 Jahre** auf 15 Jahre:

Kl. VI	6,— Rm.
Kl. V	7,— „
Kl. IV	8,— „
Kl. III	10,— „
Kl. II	12,— „
Kl. I	18,— „

3. **für Kinder über 10 Jahre und Erwachsene** auf 20 Jahre:

Kl. VI	10,— Rm.
Kl. V	12,— „
Kl. IV	15,— „
Kl. III	20,— „
Kl. II	25,— „
Kl. I	30,— „

Für Erneuerung des Ruherechts:

für Kinder bis 10 Jahre auf 10 Jahre . . . = 15,— Rm.
für ältere Kinder u. Erwachsene auf 15 Jahre = 30,— Rm.

B. für Randgräber, einschließlich gärtnerischer Umfriedung:

1. für jede Grabstelle auf 30 Jahre . . . = 80,— Rm.
2. für Erneuerung des Ruherechts auf 20 Jahre 60,— Rm.

Datum der Beerdigung	Name, Stand und Wohnort des Verstorbenen	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Grab-Preis M	Bemerkungen
24. 11. 26.	Frau Bürgermeister Hoppe Junior Lutherstr. 14.	Bürgermeister Wilhelm Hoppe.	22. 5. 25.		Der Platz befindet sich im Garten unter N. 250.
26. 11. 15.	Frau Oberlehrer Prof. Lohn, Jun. Müllerstr.	Protokoll.			

C. Familiengräber, ausschließlich Umfriedung durch Gitter oder gärtnerischer Umpflanzung:

1. für jede Grabstelle auf 40 Jahre . . . = 120,— Rm.
2. für Erneuerung der Ruhezeit auf 20 Jahre = 90,— Rm.

D. für Wald(Park)gräber, einschließlich gärtnerischer Umfriedung:

1. für jede Grabstelle auf 40 Jahre . . . = 500,— Rm.
2. für Erneuerung des Ruherechts auf 20 Jahre 400,— Rm.

Wird auf einem Randbegräbnisplatz, Familienbegräbnisplatz oder auf einer Wald(Park)grabstätte eine Leiche zu einem Zeitpunkt bestattet, der der Ablaufszeit der Beleihungsfrist näher liegt, als die Ruhezeit (§ 59) beträgt, so ist für sämtliche Grabstellen des Platzes die Beleihungsfrist gegen entsprechende Gebühr soweit zu verlängern, daß für die letzte Leiche die gesetzliche Ruhezeit erreicht wird (§ 59).

Dasselbe gilt sinngemäß, wenn in einem Grabe 2 Särge übereinander beigesetzt werden.

Nach Ingebrauchnahme des neuen Friedhofes an der Reppersdorfer Straße erhöhen sich die Gebühren für die Randgräber und Familiengräber auf dem alten Friedhof an der Friedenskirche um 50 Prozent. Bei Vorkauf von Randgräbern und Familiengräbern auf dem alten Friedhof an der Friedenskirche, ohne daß eine Beerdigung sofort erfolgt, tritt die Erhöhung schon vor Ingebrauchnahme des neuen Friedhofes an der Reppersdorfer Straße ein.

E. für Urnengräber:

1. für jede Grabstätte auf dem Urnenfelde auf 40 Jahre = 70,— Rm.
2. für Erneuerung des Ruherechts auf 20 Jahre = 50,— Rm.
3. für die Beisetzung einer Urne in einem Reihengrab, Randgrab, Familiengrab, Wald(Park)grab gelten die für diese Gräber oben angegebenen Gebühren. Für Urnen in einem Reihengrabe gilt die gleiche Ruhezeit, wie für das Reihengrab.
4. Wird eine 2. Urne in einer Grabstätte beigesetzt, so ist hierfür ein Drittel des Grabpreises nachzuzahlen.

F. für Grüfte:

Bestehende Grüfte werden bei Weiterverkauf nach der Größe berechnet. Bei der Größe eines zweistelligen Familienbegräbnisses kostet die Gruft auf 40 Jahre 240,— Rm., bei Erneuerung des Ruherechts auf 20 Jahre 180,— Rm. Jeder weitere Raum in der Größe einer Grabstelle eines Familiengrabes kostet 120,— Reichsmark, bei Erneuerung des Ruherechts auf 20 Jahre 90,— Rm. Die Instandsetzung und Erhaltung der Gruft ist Sache und Pflicht des Erwerbers.

137

Tilgungsplan

für das Grundstück Nr.
bezüglich des aus Mitteln der Rentenbankkreditanstalt
- von
½% Verwal-
n 1. 2. und 1. 8.
Verwaltungskosten-
tets der gleiche
n nicht enthalten.

	en	Abzahlungsbetrag
		Gm.
		94,50
		97,335
		100,255 050
	50	103,262 701 50
	14	106,360 582 86
	70	109,551 399 30
	02	112,837 942 98
	50	116,223 080 40
	44	119,709 772 56
	36	123,301 066 14
	72	127,000 097 28
	50	130,810 100 40
	38	134,734 404 42
	2	138,776 435 28
	0	142,939 729 80
	4	147,227 920 56
	2	151,644 758 58
	8	156,194 100 72
	0	160,879 924 80
	6	10 226,455 932 42
		12 600,--

G. Besondere Bestimmung.

Bei Nichtmitgliedern der Kirchengemeinde tritt für sämtliche Gebühren, soweit es sich um die Grabstelle und die Herrichtung derselben handelt, ein Zuschlag von 100 Prozent ein.

II. Grabausschmückung bei der Beerdigung:

1. bei Gräbern von Kindern über 10 Jahre und von Erwachsenen = 5,— Rm.
2. bei Gräbern von Kindern unter 10 Jahren . . = 3,— Rm.

Reichere Ausschmückung mit Blumen nach Vereinbarung.

III. Grabhügelbepflanzungen:

A. mit Epheu:

1. für Kinder über 10 Jahre und Erwachsene = 15,— Rm.
2. für Kinder unter 10 Jahren . . . . = 8,— Rm.

B. mit Sedum:

1. für Kinder über 10 Jahre und Erwachsene = 8,— Rm.
2. für Kinder unter 10 Jahren . . . . . = 4,— Rm.

IV. Für Genehmigung der Aufstellung eines Grabdenkmals:

1. beim Preise des Denkmals bis 50 Rm. . . = 5,— Rm.
2. beim Preise des Denkmals über 50 Rm. . . = 10,— Rm.

Einfache Holzkreuze mit Porzellanschild sind gebührenfrei.

V. Für Grabhügelpflege für eine Grabstelle pro Jahr:

1. für Kinder über 10 Jahre und für Erwachsene = 6,— Rm.
2. für Kinder unter 10 Jahren . . . . . = 4,— Rm.
3. für die Pflege von freigehaltenen Grabstellen = 2,— Rm.

Für Kindergräber auf Randgrabstellen, Familiengrabstellen, Wald(Park)grabstellen werden die Preise der Erwachsenen berechnet.

Bei zusammenhängenden Grabstellen sind Sondervereinbarungen zulässig.

VI. Ausgrabungen, außer Leichenträgern:

1. bei Ausgrabungen vor 5 Jahren . . . . = 25,— Rm.
2. bei Ausgrabungen später als 5 Jahre . . = 50,— Rm.

VII. Ausschmückung der Leichenhalle . . . . . = 13,— Rm.

Reichere Ausschmückung nach Vereinbarung.

Vorstehende Gebührensätze sind in den Sitzungen der Gemeindevertretung der evangelischen Friedenskirchengemeinde zu Jauer vom 11. Februar 1927 und vom 24. Mai 1927 beschlossen worden.

Jauer, den 24. Mai 1927.

Der Gemeindekirchenrat der Friedenskirchengemeinde.

Pflanz, Superintendent,
(L. S.) Vorsitzender.

Heuber, Aeltester. F. Neumann, Aeltester.

Jauer, den 24. Juli 1929.

gez. Liebermann
Landschafts- Oberinspektor.

Datum der Beerdigung	Name, Stand und Wohnort des Käufers	Name der Verstorbenen	Datum der Beerdigung	Lfd. Preis M	Bemerkungen
24. 11. 26.	Frau Büchsenmeister Hoppe Junior Lessingstr. 14.	Büchsenmeister Wilhelm Hoppe.	22. 5. 25.		Der Platz befindet sich im Garten
26. II. 15.	Frau Oberlehrer Prof. Dohn, Jauer, Mühlstr.				

Kirchenaufsichtlich genehmigt.

Breslau, den 13. Juni 1927.

(L. S.)

Evangl. Konsistorium der Kirchenprovinz Schlesien.

In Vertretung:

III. 3913. v Renesse.

Vorstehende Friedhofsordnung wird hinsichtlich der Gebühren von Staatsaufsichtswegen genehmigt.

Liegnitz, den 29. Juni 1927.

(L. S.)

Der Regierungspräsident.

Im Auftrage:

II. R. 30. 26. Nr. 1585. v. Götz

Tageblatt-Druckerei, Jauer.

T i l g u n g s p l a n

für das Grundstück Nr.
bezüglich des aus Mitteln der Rentenbankkreditanstalt gewährten Darlehns - IV. Amerika-Kredit - von - 6% Zinsen, 1½% Tilgungsbeitrag, sowie ½% Verwaltungskostenbeitrag jährlich, zahlbar am 1. 2. und 1. 8. j. Js., erstmalig am 1. 8. 1928. -Der Verwaltungskostenbeitrag von 63,- Gm. jährlich bleibt stets der gleiche und ist daher in dem nachstehenden Plan nicht enthalten.

Jahr	Termin	Kapitalrest	3% Zinsen	Abzahlungsbetrag
		Gm.	Gm.	Gm.
1928	1.8.	12 600,—	378,—	94,50
1929	1.2.	12 505,500	375,165	97,335
"	1.8.	12 408,165	372,244 950	100,255 050
1930	1.2.	12 307,909 950	369,237 298 50	103,262 701 50
"	1.8.	12 204,647 248 50	366,139 417 14	106,360 582 86
1931	1.2.	12 098,286 665 64	362,948 600 70	109,551 399 30
"	1.8.	11 988,735 266 34	359,662 057 02	112,837 942 98
1932	1.2.	11 875,897 323 36	356,276 919 60	116,223 080 40
"	1.8.	11 759,674 242 96	352,790 227 44	119,709 772 56
1933	1.2.	11 639,964 470 40	349,198 933 86	123,301 066 14
"	1.8.	11 516,663 404 26	345,499 902 72	127,000 097 28
1934	1.2.	11 389,663 306 98	341,689 899 60	130,810 100 40
"	1.8.	11 258,853 206 58	337,765 595 58	134,734 404 42
1935	1.2.	11 124,118 802 16	333,723 564 72	138,776 435 28
2	1.8.	10 985,342 366 88	329,560 270 20	142,939 729 80
1936	1.2.	10 842,402 637 08	325,272 079 44	147,227 920 56
"	1.8.	10 695,174 716 52	320,855 241 42	151,644 758 58
1937	1.2.	10 543,529 957 94	316,305 899 28	156,194 100 72
"	1.8.	10 387,335 857 22	311,620 075 20	160,879 924 80
1938	1.2.	10 226,455 932 42	306,793 677 96	10 226,455 932 42
			Sa:	12 600,—

Jauer, den 24. Juli 1929.
gez. L i e b e r m a n n
Landschafts- Oberinspektor.

Datum der Sonnenbeob.	Name, Stand und Wohnort des Zeugen	Name der Hauptperson	Datum der Beerdig.	Kirch. Buch	Bemerkungen
24.					
26.					

138

Deutsche Christen
Ortsgruppe J a u e r.

Jauer, den 29. M ä r z 37.

E i n l a d u n g

Wir laden Herrn/Frau/Fräulein ----------
für Dienstag, den 6. April des Jahres 20 Uhr zu einer Versammlung für Mitglieder und geladene Gäste in den Gasthof „Stadt Bolkenhain" herzlich ein.

Pfarrer Hilsberg-Sagan spricht über:

„ Landeskirchen oder R e i c h s k i r c h e ? "

Das Gebot der Stunde erfordert, daß jedes Mitglied erscheint. Mitglieder bringen die Mitgliedskarte als Ausweis mit. Gäste haben Zutritt gegen Vorzeigen dieser Einladung.

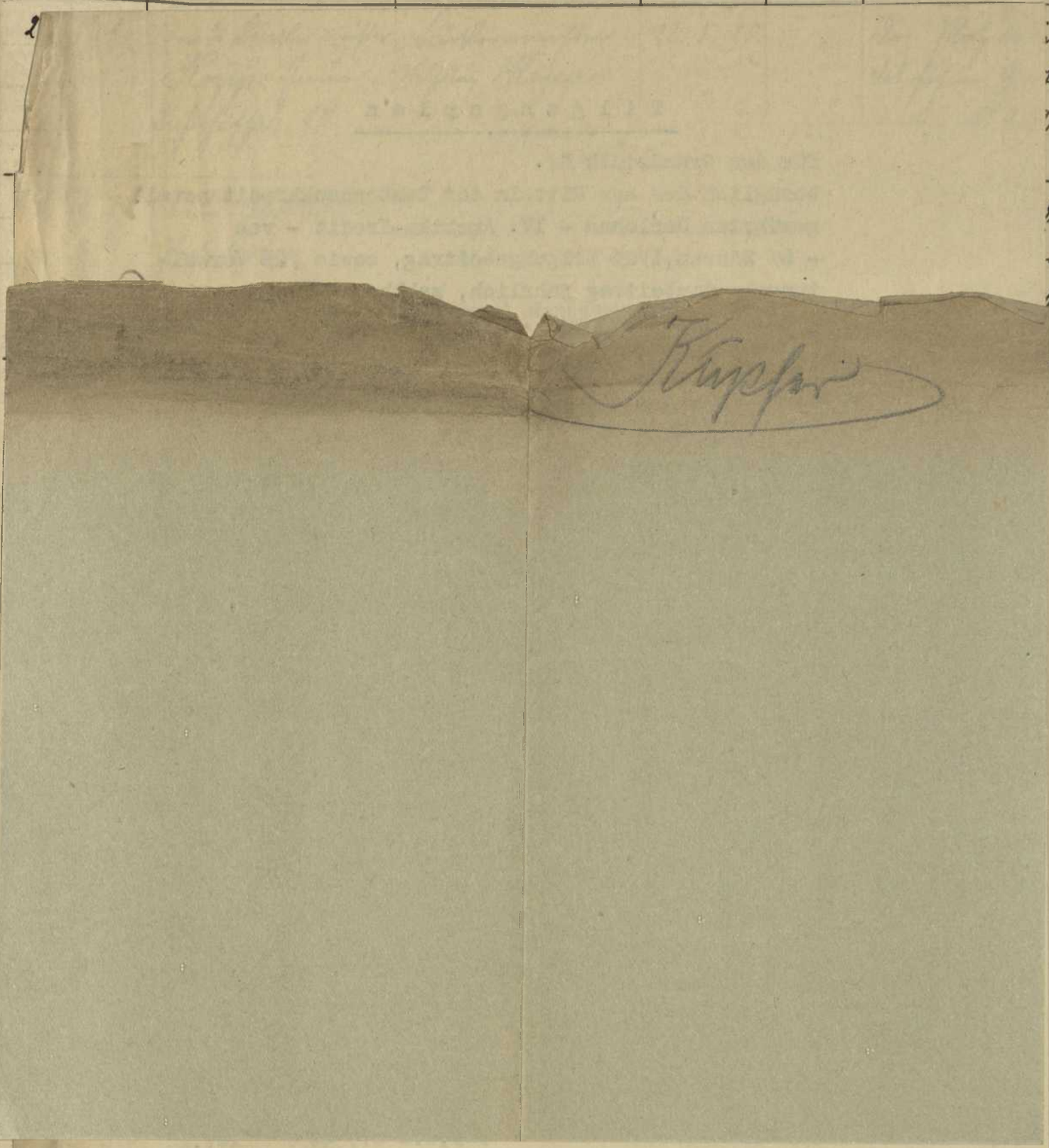
E i n t r i t t frei !

H e i l H i t l e r !

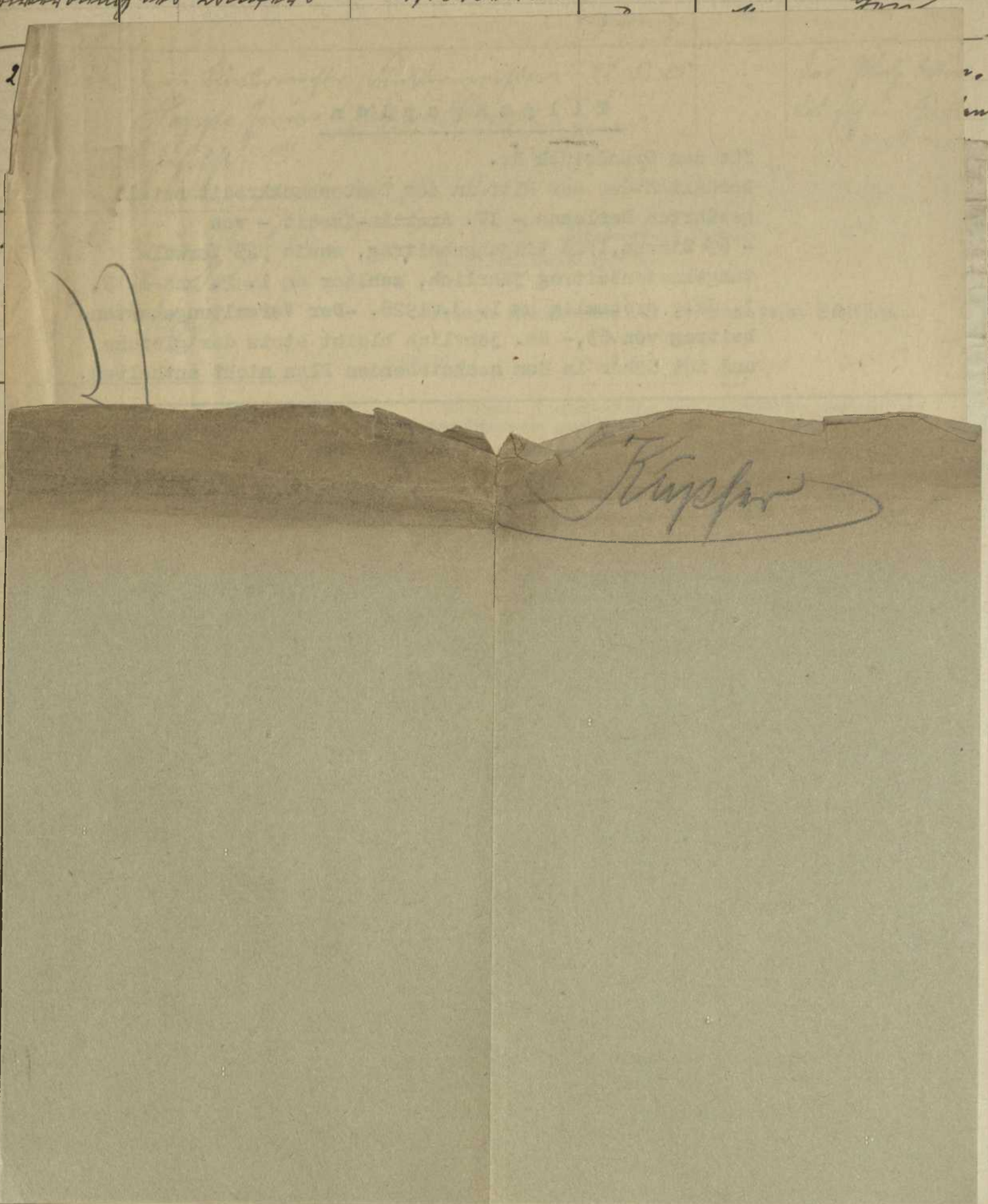
Ihr

Pfarrer.

Datum der Anmeldung	Name, Stand und Wohnort des Künstlers	Name der Hauptperson	Datum der Landung	Künstl. Preis M	Bemerkungen



Datum der Anmeldung	Name, Stand und Wohnort des Erfinders	Name der Patentanwälte	Datum der Bekanntmachung	Buch. Preis	Bemerkungen



Ab hier leere Seiten

1 Ernst Ritter Parkschule + 15/10 85
Julie geb Steinecker + 15 II 1880

2 Parkschulen gottfried Borrmann + 12 10 75
Maria geb Nitzschke + 7. III 1905

3 Caroline Wackerzinska geb Greiffen + 1.9 72.

4 August Berger gut Hradschenbach 22.10.1867
Karoline Hradschenbach geb Adelkewitz + 1. II 85

5 Pastor Robert Bardewitz + 1871
Luise Berger Paul + 10. 1890

Bernhard Alexander Heim u Frau Amalie
geb Borschke + 88 u 90.

Stadtgerichtsrat C F Reimann Marie geb Schlieff
+ 1853 + 30 Landgerichtsrat Schlieff + 72
Anna Nitsche + 95
Ferdinand Reinwald u Schwester + 1853
Ludwig Conrad Pastor 1865
Pastor Heinrich Henkel + 1796
Hermann Hahnberg + 19
geb Hahnberg + 1901
Heinrich + 2
Hedwig Wiesner, Hermann Hahn geb Flamm
Grete Hahnberg
Ernst Schubert + 99 Marie geb Hahn
Gustav Nitsche Landgerichtsrat + 1865
2 Pl. Alte Reihung

HERM. BRÄUER
BUCHBINDEREI
PAPIERHANDLUNG
JAUER

Inches
Centimetres
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black